

OETZER

GEMEINDEBOTE

RÜCKBLICK GEMEINDE Seite 4-14

OETZER PERSÖNLICHKEIT Seite 34

REISE NACH ROM Seite 39

OETZER DORFCHRONIK Seite 40

MUSIK IST TRUMPF & CHÖRE Seite 50-53

SPORT-VEREINE Seite 58-61

140 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR OETZ Seite 62-63

WIRTSCHAFTS SOMMER Seite 70-71



Hannes Tollinger



Daniel Frühwirth



ONLINEVERSION
des Gemeindeboten
www.gemeindebote.at



Hansjörg Falkner



Gabi Stecher



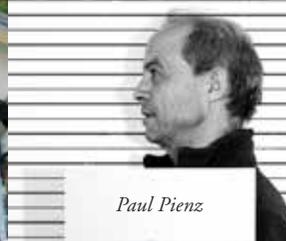
Sieghard Schöpf



Carola Fischer



IMPRESSUM: Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Ing. Hansjörg Falkner, 6433 Oetz, Habichien 69a
Werbeagentur Stecher & Stecher, 6413 Wildermiemping,
Fotos: Ewald Auer, iStockphoto, Sieghard Schöpf,
Archiv TVB Oetz & Bergbahnen, sowie Fotos welche uns
unentgeltlich on den Vereinen zur Verfügung gestellt
wurden. Druck: Alpina Innsbruck



Paul Pienz



EDITORIAL

Liebe Oetzerinnen und Oetz, geschätzte Leserinnen und Leser!

(HF) Vor allem die vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung und von unseren Stammgästen machen es aus, dass wir alljährlich im September mit viel Begeisterung und Engagement das Vorhaben „Gemeindebote“ starten. Es freut mich ganz besonders, dass ich auch bei meiner 13. Ausgabe wieder jenes Redaktionsteam zur Seite hatte, welches von Beginn an dabei war - viel besser noch, mit Sieghard Schöpf, unserem Ortschronisten, konnten wir einen genialen Zugang verzeichnen. Ich möchte mich bei meinen Teammitgliedern, die im Übrigen alle ehrenamtlich mitwirken, für die tolle Unterstützung bedanken.

Neben der gewohnten Jahresrückschau und den Einblicken ins Gemeindegesehen, sind es aber vor allem die vielen Berichte und Bilder der einzelnen Vereine und Institutionen, sowie Beiträge wie beispielsweise jene der Auslands- Oetzer oder jene über die Persönlichkeiten aus unserem Dorf, die dieses Printmedium ausmachen. Deshalb auch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für diese Beiträge, wengleich es beim einen oder anderen Verein oft einige Urgezen braucht, bis der Bericht bei uns einlangt... Ein großer Dank gilt aber auch den ortsansässigen Betrieben, die mit ihren Werbeeinschaltungen einen beträchtlichen Beitrag zur Mitfinanzierung dieser Zeitung leisten. Was den Ausblick ins kommende Jahr anlangt, so würde die Aufzählung aller geplanten Vorhaben und Projekte den Rahmen dieses Editorials sprengen, weshalb ich nur kurz auf die Schwerpunkte eingehen möchte.

Erweiterung Kindergarten und Volksschule Oetz, zwei Themen die uns schneller eingeholt haben, als uns lieb ist. Die Umstände, dass hinter uns einige geburtenreiche Jahrgänge liegen und sich aufgrund der gesetzlichen Vorgaben, die Gruppengrößen in den Bildungseinrichtungen immer verkleinern, zwingen uns, diese Zu- und Ausbaumaßnahmen vorzunehmen. Da dieser Erweiterung die Räumlichkeiten der Musikkapelle (Probelokal, Lager- und Aufenthaltsraum usw.) zum Opfer fallen und seitens der Musikanten/innen schon länger der Wunsch besteht, das derzeitige Pavillon zu modernisieren, soll in diesem Zuge ein neues Musikpavillon, welches gleichzeitig als Probelokal dient, errichtet werden. Zudem ist es erforderlich, dass Räumlichkeiten für die Musikschule geschaffen werden. Hier ist angedacht, dass dem „Alten Gemeindehaus“ (unterhalb Gasthof Stern) wieder Leben eingehaucht wird. Dies erfordert allerdings vorher, dass eine zeitgemäße, sprich im Betrieb leistbare Heizung eingebaut und die Sanitäreanlagen erneuert werden.

Ebenfalls schon länger geplant und nicht mehr aufgeschoben werden kann die Errichtung der Halle im Bereich des Bau- bzw. Recyclinghofs. Wir sprechen hier aber nicht von einer neuen Halle, sondern von der ehemaligen Giggijoch Talstation aus Sölden. Diese wurde abgetragen und soll bei uns zukünftig als Lagerhalle bzw. Geräteunterstellplatz und Werkstatt dienen.

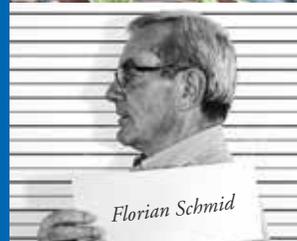
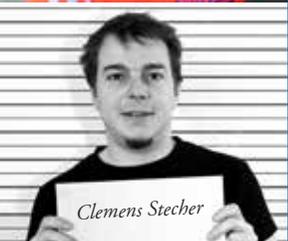
Wie es aussieht, rückt auch der Tag des Baubeginns beim Kraftwerk Tumpen/Habichen immer näher. Es muss lediglich noch ein Erkenntnis des Europäischen Gerichtshofs abgewartet werden. Sobald dieses Vorliegt, werden die Baumaschinen auffahren, nach einer Vorlaufzeit von fast 10 Jahren auch nicht mehr zu früh. Dies ist nur ein kurzer Überblick über jene Projekte, die nächstes Jahr verwirklicht werden sollten.

Im abgelaufenen Jahr hat der Herrgott wieder einige Gemeindebürger, oft unerwartet und viel zu früh, zu sich geholt. Gerade jetzt in der ruhigen Adventszeit, wo sich Familien zusammensuchen und normalerweise miteinander gefeiert wird, sind diese Verluste für viele wieder besonders schmerzlich. Besonders diesen Familien wünsche ich viel Kraft, Mut und Zuversicht, sowie jemanden, der ihnen in diesen schweren Stunden menschlichen Beistand leistet.

In diesem Sinn wünsche ich allen Gemeindebürgern/innen, Geschäftspartnern, Gästen und Freunden eine friedvolle und besinnliche Weihnachtszeit, sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Herzlichst euer

Wolfgang Roll



EINBLICKE *ins Dorfgeschehen*



Infrastruktur

(HF) Nachdem in den vergangenen Jahren einige sehr kostenintensive Infrastrukturprojekte in unserer Gemeinde umgesetzt wurden, wollten wir heuer eine finanzielle Erholungspause einlegen. Einige kleinere Projekte standen zwar von Beginn an auf der Tagesordnung, den Starkniederschlagsereignissen im Juni und Juli haben wir es allerdings zu verdanken, dass zu den geplanten Vorhaben noch einige Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen, vor allem beim örtlichen Wegenetz, dazu gekommen sind.

Vorweg sei wieder allen Beteiligten, dazu zählen unter anderem die politisch Verantwortlichen, Behördenvertreter, planende und ausführende Firmen, Gemeindemitarbeiter usw., die zum reibungslosen Ablauf nachstehender Projekte und Bauvorhaben beigetragen haben, gedankt.

Forstweg „Örlach/Hungerbichl“ – Austausch Hauptwasserleitung

Es waren gleich mehrere Argumente, die für die rasche Umsetzung des Forstwegprojektes gesprochen haben. Zum Einen gibt es eine Stellungnahme der Wildbach- und Lawinerverbauung aus welcher hervorgeht, dass das Gelände oberhalb der Wohnhäuser im betrof-

fenen Bereich sowie der Kühtaler Landesstraße mit sehr brüchigen Gesteinsblöcken durchsetzt ist. Somit gilt für diesen Bereich eine erhöhte Steinschlaggefahr. Dringend erforderliche Aufforstungs- bzw. Verjüngungsmaßnahmen im Schutzwald sind ohne Forstweg ebenfalls nicht möglich, da bei den Schlägerungsarbeiten Holz und Gesteinsbrocken bis in den besiedelten Bereich bzw. bis auf die Landesstraße gelangen könnten. Und zu guter Letzt noch der Austausch der veralteten Hauptwasserleitung, die den heutigen Standards nicht mehr entsprochen hat. All diese Aspekte haben uns dazu bewegt, einen Teilbereich des bestehenden Kreuzweges auszubauen und für die Forstwirtschaft nutzbar zu machen. Uns war bewusst, dass der Charakter dieses sehr schön angelegten und von vielen Einheimischen und Gästen genutzten Spazierweges sicherlich größtenteils verloren geht, trotzdem haben die oben angesprochenen Argumente für eine Umsetzung des Wegprojektes gesprochen.

Aus einer Richtlinie der Förderstelle geht hervor, dass in ganz Tirol jährlich nur drei Forstwegprojekte in den Genuss einer Förderung kommen, die Reihung erfolgt prioritätenmäßig nach einem Punktesystem. Wir waren mit dem ca. 500 m langen Weg an der Spitze dabei, was die Wichtigkeit nochmals unterstreicht. Die Gesamtfertigstellung sowohl der Wasserleitung als auch des Weges ist im Frühjahr 2017 geplant. Dort werden verständlicherweise auch wieder die Kreuzwegstationen, welche zwischenzeitlich von Schülern der Neuen Mittelschule Oetz im Zuge einer Projektarbeit auf Vordermann gebracht wurden, an geeigneten Stellen positioniert.

Optimierung Wasserleitungssystem

Der Anschluss von den Ortsteilen Ebene, Ambach und Brunau an das Wasserleitungsnetz der Gemeinde Oetz im vergangenen Jahr hat uns dazu bewegt, das gesamte Trinkwassersystem mittels Nachrüstung einer sogenannten Steuer- Mess- und Regeltechnik zu optimieren. Dies bedeutet, dass die Ableitung und Aufteilung des Trinkwassers automatisch gesteuert, je nach Bedarf, erfolgt. Somit ist gewährleistet, dass alle Ressourcen ausgenutzt werden und das kostbare Nass nicht ungenutzt bei den Überläufen abgeleitet wird. Dies spielt vor allem in den Wintermonaten, in denen die Quellschüttungen deutlich reduziert sind, eine große Rolle. Der Trinkwasserpumpstation haben wir es zwar zu verdanken,



dass wir nicht mit einer Wasserknappheit zu kämpfen haben, allerdings kostet jeder Liter gepumptes Grundwasser, aufgrund des hohen Strombedarfs, den die Pumpen aufweisen. Wird das Quellwasser von oben optimal verwertet, ist hier ein gar nicht unbeträchtliches Einsparungspotential gegeben.

Mit dieser Aufrüstung ist es zukünftig auch möglich, dass Schüttungs- und Abflussmengen, Wasserstände in sämtlichen relevanten Hochbehälter usw. vom Bürotisch aus überwacht bzw. gesteuert werden können.



Ebenfalls als Optimierung kann die neu verlegte Wasserleitung von Habichen Richtung Oetz angesehen werden. Im Zuge des Anschlusses des neu errichteten landwirtschaftlichen Wirtschaftsgebäudes in der sogenannten „Mure“, welcher übrigens vom Bauwerber finanziert werden musste, hat sich die Gemeinde an den Kosten einer größer dimensionierten Leitung beteiligt. Am Ende des Stranges wurde ein Hydrant positioniert. Somit lässt sich bei einem Ausfall der Wasserversorgung in Habichen, mit relativ einfachen Mitteln, eine Versorgung vom Oetzer Leitungsnetz aus einrichten.

Oberflächenentwässerung „Seable“ Oetzerau

Die interne Erschließung von sechs Bau-parzellen im sogenannten „Seable“ durch die Firma Thurner brachte es mit sich, dass die anfallenden Oberflächenwässer, die in diesem Bereich nicht versickert werden können, geregelt abgeleitet werden müssen. Da diese Maßnahme für den gesamten Ortsteil förderlich war, wurden die Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Firma Thurner ausgeführt. Im gleichen Zug wurde die Gunst der Stunde genutzt und auch der Schmutzwasserkanal mit verlegt. Aufgrund der Geländesteilheit des

unteren Abschnittes gestalteten sich die Arbeiten zwar äußerst schwierig und aufwändig, konnten von der Gemeindearbeiterpartei aber fachmännisch bewältigt werden.



Sanierungsarbeiten nach Muren und Hangrutschungen

Wie bereits in der Einleitung angesprochen, waren aufgrund der im Frühsommer auftretenden Starkregenereignisse sowie der Murabgänge vom letzten Jahr einige Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten bei öffentlichen Einrichtungen erforderlich:

Wasserleitungsquerung „Fahrlbach“

Durch das Murerereignis im vergangenen Jahr wurde die Quellableitung der „Fahrlbachsprung-Quelle“ im Bereich der Bachquerung stark in Mitleidenschaft gezogen. Nachdem 2015 nur eine provisorische Sanierung möglich war, musste die gesamte Bachquerung heuer erneuert werden. Gleichzeitig galt es, das Gelände im Gerinne mittels eines Betonbauwerks, welches in den Fels verankert wurde, so zu stabilisieren, dass die Leitung bei einem weiteren Murerereignis nicht wieder frei gelegt wird.



Sanierung „Pfaffenbergweg“

Ein Teilabschnitt des „Pfaffenbergweges“ musste auf eine Länge von ca. 100 m stabilisiert werden, da die talseitige Böschung aufgrund der starken Durchnässung ins Rutschen gekommen war. Da das Wiederherstellen der Böschung aufgrund der Steilheit des Geländes nicht mehr möglich war, hat man sich entschlossen, die Sanierung mittels einer geankerten Krainerwand durchzuführen.

Sanierung Feldweg „Stall“

Die selbe Sanierungsvariante wurde beim Feldweg in „Stall“ angewandt. Hier drohte der gesamte Wegkörper abzurutschen, weshalb nach einem Lokalausweis seitens der Landesgeologin eine umgehende Stabilisierung des Bereiches angeordnet wurde. Sämtliche oben aufgezählten Arbeiten wurden durch die Mitarbeiter der Firma HTB zur besten Zufriedenheit der Gemeinde erledigt.



Erneuerung Deckschicht „Ambergweg“

Hier war es die Kombination von Nässe und übermäßiger Beanspruchung, welche diese Arbeiten erforderlich machten. Nach dem letztjährigen Sturmschaden galt es im Bereich Amberg insgesamt über 5.000 Festmeter Schadholz aufzuarbeiten. Hier wurde von allen Beteiligten ganze Arbeit geleistet, wer das Gelände kennt, weiß wovon ich spreche...

Dieses Holz musste, unabhängig von den Witterungsverhältnissen, über den Forstweg abtransportiert werden. Das Resultat war, dass gegen Ende der Arbeiten Teilabschnitte des Weges eher einer Ackerfläche als einer Fahrbahn gleichschauten.

Bei der Wiederherstellung wurden zuerst die seitlichen Gräben und Durchlässe mittels Bagger ausgeputzt, anschließend die gesamte Wegbreite mit einer Steinfräse aufgerissen, bevor mit einem Grader die Oberfläche zum Walzen vorbereitet wurde.

Sicherungsmaßnahmen „Steingasse“

Der letztjährige Föhnsturm hat oberhalb der Häuser in der „Steingasse“ auch seine Spuren hinterlassen. Die Aufräumarbeiten nach diesem Ereignis gestalteten sich sehr aufwändig, da sich direkt unterhalb des steil abfallenden, felsdurchsetzten Geländes Wohnhäuser befinden.

Nachdem eine provisorische Sicherungseinrichtung installiert wurde, konnte das Schadholz ausgeflogen werden. Im gleichen Zug hat man die Felskante durch Entnahme einzelner größerer Bäume entlastet.



Widerlager- und Deckwerk-erneuerung Sautner Steg

Die Niederwasserphase im Frühjahr wurde dazu genutzt, um sowohl das Deckwerk im Flussbett der Öztaler Ache als auch die unter-spülten Brückenwiderlager des Sautner Stegs zu sanieren. Die Planung und Umsetzung des Vorhabens wurde seitens der Mitarbeiter des Baubezirksamtes Imst – Abteilung Schutzwasserwirtschaft koordiniert und abgewickelt. Da die Gemeindegrenze zwischen den Gemeinden Sautens und Oetz mitten in der Ache verläuft, erfolgte die Finanzierung der Maßnahmen durch beide Gemeinden.



Ausbau Piburger Landesstraße

Im mittleren Abschnitt wurde die Landesstraße in einigen Bereichen ausgebaut bzw. verbreitert. Diese Maßnahmen haben vor allem in den stark frequentierten Sommermonaten positive Auswirkungen und kommen im Besonderen dem Busverkehr zu Gute. Ich möchte mich an dieser Stelle bei den Verantwortlichen des Baubezirksamtes Imst – Abteilung Straßenbau für den stetigen Ausbau der Landesstraße bedanken.

Vermutlich ebenfalls hervorgerufen durch die starken Niederschläge, drohte ein Felsvorsprung direkt auf die Piburger Straße zu stürzen. Da Gefahr in Verzug war, wurde die Zufahrt nach Piburg umgehend gesperrt. Anschließend wurde die Gefahrenstelle durch das Absprengen des Felsvorsprungs entschärft. Bereits nach zwei Tagen konnte die Landesstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden.





Breitbandausbau

Eigentlich sollten heuer schon die ersten Betriebe an das „schnelle Internet“ angeschlossen werden. Doch leider funktioniert nicht immer alles so, wie man es sich wünscht. Fakt ist, dass wir zwischenzeitlich die gesamte Leerverrohrung, welche durch die TIGAS im Ortsgebiet verlegt wurde, zum Preis von ca. 195.000,- Euro abgelöst haben. Dies ist Grundvoraussetzung, dass die Glasfasern von uns eingeblasen werden können. Im Spätherbst erfolgte die Leitungsanbindung an den Knotenpunkt im Bereich der Öztaler Höhe. Im Technikraum im Gemeindeamt wurden die Vorkehrungen für das Aufstellen des Glasfaserverteilers ebenfalls schon alle getroffen. Somit müsste nun alles so weit vorbereitet sein, dass jene Betriebe, die über einen Gasanschluss verfügen bzw. bei denen die Gasleitung in der Nähe ihres Gebäudes verläuft, im Frühjahr an das Glasfasernetz angebunden werden können.

Sanierung Uferweg Piburger See

Nachdem der barrierefreie Ausbau vom südlich des Piburger Sees verlaufenden Wanderweeg im Vorjahr abgeschlossen werden konnte, wurde heuer noch der nördliche Fußweg saniert. Nachdem zuerst sämtliche Zäune und Stufen erneuert wurden, hat man mittels Hubschrauber Wegschotter antransportiert. Dieser wurde von den Gemeindemitarbeitern unter Mithilfe der Flüchtlinge entlang des gesamten Weges aufgebracht.

Adaptierung Schutzwege

Nachdem sich zwischenzeitlich die Vorschriften im Hinblick auf die Ausstattung der Schutzwege geändert haben, bedarf es einiger Anpassungen, die teilweise bereits umgesetzt wurden bzw. demnächst umgesetzt werden müssen. So wurden beispielsweise die Mindestabstände zu Busbuchten und Kreuzungsbereichen ausgedehnt, was bedeutet, dass einige Schutzwege lagemäßig verändert werden müssen. Zudem gibt es Verschärfungen, was die Ausleuchtung anlangt. Hier bedarf es einer Erneuerung bzw. teilweisen Aufrüstung der bestehenden Straßenlaternen. Im Frühjahr sollten diese Arbeiten abgeschlossen werden.



WC-Container „Brandach“

Bereits vor zwei Jahren wurde der in die Jahre gekommene WC-Container im Bereich der „Brandach Brücke“ entfernt. Da sich die nächste öffentliche WC-Anlage am Zentrumsplatz befindet, hat man den Versuch gestartet, all jene, die ein dringendes Bedürfnis hatten, mittels Beschilderung dort hin zu lenken. Die Erfahrung hat allerdings

gezeigt, dass der Weg doch zu weit ist. So wurde von vielen das „Geschäft“ hinter den diversen Heuballen, Schuppen usw. verrichtet, was uns dazu veranlasst hat, doch wieder eine, den heutigen Standards entsprechende, WC-Anlage am ursprünglichen Standort einzurichten. Die Kosten wurden je zur Hälfte vom Ortsausschuss und der Gemeinde getragen.

WC- Anlage Piburger See

Etwas länger zieht sich hier schon die Geschichte um die geplante WC-Anlage am Westufer des Piburger Sees. Hier sollten neben einem öffentlichen barrierefreien WC noch Räumlichkeiten für den Eislaufbetrieb, sowie eine Garage für den Quad entstehen. Nachdem alle Grundverhandlungen abgeschlossen waren, wurde mit den Planungsarbeiten begonnen. Als es jedoch schlussendlich zur Unterzeichnung der endgültigen Vermessungsurkunde kommen sollte, hat eine Grundbesitzerin ihre Meinung geändert und ihr Teilstück von ca. 100 m² doch nicht mehr zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Somit hieß es wieder zurück zum Start. Es galt einen neuen Standort zu finden, was sich inmitten des Landschaftsschutzgebietes als gar nicht so einfach herausstellte, schlussendlich in Abstimmung mit den Verantwortlichen des Umweltreferates der BH Imst aber doch gefunden werden konnte. Die neue Situierung ist etwas oberhalb des ursprünglich angedachten Standorts, was zwar im Hinblick auf den Eislaufbetrieb nicht mehr so ideal ist, aber dafür den Vorteil hat, dass das Gebäude auch gleichzeitig als Zielhaus für die Rodelstrecke, welche im übrigen ab heuer künstlich beschneit werden kann, Anwendung findet.



Personal

(HF) Auch heuer hat sich personell in unserem „Betrieb“ wieder einiges getan. Wie es zum täglichen Geschäft gehört sind Zu- und Abgänge nichts Außergewöhnliches. Im Juni dieses Jahres hat uns allerdings ein Abgang, mit dem plötzlichen Ableben unseres geschätzten Mitarbeiters Christian Golger, tief getroffen. Auch wenn solche Lücken personell wieder zu schließen sind, menschlich bleibt diese Lücke ungeschlossen.

Gemeindevverwaltung

Die langjährige Mitarbeiterin Patricia Gutweniger ist nach ihrer Karenzzeit wieder in den Gemeindedienst eingetreten. In gewohnter Art und Weise verstärkt sie das Team in der Gemeindevverwaltung und kümmert sich um die Anliegen der Gemeindebürger.

Kinderbetreuung

Im September hat Irina Amprosi den Dienst im Kindergarten Oetz angetreten. Sie wird das bewährte Betreuerinnen- Team als Sprachförderpädagogin unterstützen.



Bauhof- mitarbeiter

Seit einigen Monaten verstärkt Florian Gastl aus Piburg die Gemeindegemeinschaft. Er wird vordergründig für die Agenden Recyclinghof sowie Ortsbild- und Grünraumpflege herangezogen. Im Winter ist er gemein-

sam mit Markus Schennach für die Räumung der Gehsteige im Ortsgebiet zuständig.

Nach etwas mehr als drei Jahrzehnten tritt Gemeindevorarbeiter Bruno Burkert in den wohlverdienten Ruhestand. Mitte der 1980iger Jahre ist er in den Gemeindedienst eingetreten und hat, nachdem der ehemalige Gemeindevorarbeiter Othmar Gritsch aus gesundheitlichen Gründen diese Tätigkeit nicht mehr ausüben konnte, die Vorarbeiterposition aufgetragen bekommen. Sein vordergründiges Augenmerk legte er als Wassermeister auf die Betreuung der Trinkwasserversorgungsanlagen in der Gemeinde. So manches Bauvorhaben, sei es im Tiefbau oder Hochbau wurde in diesem Zeitraum von ihm begleitet.

Reinigungspersonal – Neue Mittelschule

Claudia Pienz, die schon seit einigen Jahren als Reinigungskraft in der neuen Mittelschule beschäftigt war, musste heuer aufgrund persönlicher Umstände das Dienstverhältnis auflösen. Sie widmet sich nun voll und ganz der Pflege ihrer erkrankten Mutter, für welche Aufgabe wir ihr an dieser Stelle viel Kraft wünschen möchten.

Parkraumbewirtschaftungsorgan

Mit Ende dieses Jahres legt auch Hans Prünster sein Amt nieder. Er fungierte einerseits als Kontrollorgan bei den öffentlichen Parkplätzen und andererseits als Schülerlotse, wo er tagtäglich in der Früh die Schüler sicher über den Schutzweg begleitete. Aber auch sonst, sei es bei erfor-

derlichen Absperrmaßnahmen am Zentrumsplatz oder als Sicherheitsbegleitperson bei diversen Veranstaltungen, war er stets zur Stelle. Ich bedanke mich an dieser Stelle bei allen Mitarbeitern die aus dem Gemeindedienst ausgeschieden sind für die gedeihliche Zusammenarbeit, wünsche weiterhin viel Gesundheit und alles Gute für den zukünftigen Lebensabschnitt.

Die neuen bzw. wiederingetretenen Mitarbeiter heiße ich an dieser Stelle nochmals herzlich willkommen.

Ich darf nachstehend neben den Zu- und Abgängen auch noch kurz auf zwei gesellschaftliche Ereignisse eingehen.

Ausflug Gemeindemitarbeiter

In Abständen von zwei bis drei Jahren steht ein gemeinsamer Ausflug mit den Mitarbeitern/innen auf der Tagesordnung. Heuer ging es in Richtung Achensee. In Pertisau angekommen nutzten die mitgerei-



Nachruf Christian Golger

Mit Christian Golger, besser bekannt als Stani, hat uns am 11. Juni dieses Jahres ein allseits beliebter und geschätzter Gemeindemitarbeiter für immer verlassen.

Geboren und aufgewachsen in Obervellach hat es ihn berufsbedingt ins Ötztal verschlagen, wo er seine Frau Luzia kennenlernte und wo er schlussendlich auch Wurzeln geschlagen hat. Er fühlte sich inmitten seiner Familie in seiner neuen Heimat sichtlich wohl.

Durch seine hilfsbereite, sympathische und unkomplizierte Art hat sich Stani bei Jung und Alt beliebt gemacht. Egal was man gerade brauchte, er war stets zur Stelle. Genau so durften ihn viele Oetzerinnen und Oetzer während seiner Dienstzeit bei der Gemeinde, egal ob im Recyclinghof oder sonstwo im Dorf, kennenlernen. Bei ihm hat man gemerkt, dass er nicht nur einen Beruf ausübt, sondern dass er die ihm aufgetragenen Arbeiten mit Leidenschaft und Freude verrichtete. Er hat nebenbei aber auch immer noch die Zeit gefunden bei unzähligen Vereinen im Dorf mitzuwirken, am liebsten als Grillchef, eine weitere Leidenschaft, die ihm auf den Leib geschneidert war – unvergessen seine „frittierten Hennen“.
Stani hinterlässt nicht nur innerhalb der Mitarbeiter/innen, sondern in der ganzen Gemeinde eine große Lücke. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Hansjörg Falkner, Bürgermeister



sten Damen in der Runde die Gelegenheit das Steinölmuseum zu besichtigen. Anschließend fuhren wir gemeinsam mit dem Schiff über den Achensee zur „Gaisalm“. Nach einem gemütlichen Tag am Achensee ließen wir den Ausflug in einer geselligen Runde beim „Kassl“ in Oetz ausklingen.



Ausflug Gemeinderat

Zwischenzeitlich ist es schon zur Tradition geworden, dass die ausgeschiedenen Gemeinderäte/innen gemeinsam mit den neu gewählten Gemeindefachleuten/innen zu einem Ausflug aufbrechen. Das Ziel der Reise lautete Padua in Italien. Neben der Besichtigung der Palladio Villen, welche im Zug einer Schiffsfahrt entlang des Brenta-Kanals erfolgte, konnten wir einiges über den Hl. Antonius von Padua in Erfahrung bringen. Natürlich ist neben den kulturellen Höhepunkten auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz gekommen.

Verschiedenes

Gemeinderatswahl 2016

(HF) Am 28. Februar 2016 haben die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen stattgefunden. Nachdem schon wieder einige Monate dazwischen liegen, werde ich auf das Wahlergebnis im Detail nicht mehr eingehen (Wahlergebnisse, Ausschusszusammensetzungen usw. können auf unserer Homepage www.oetz.tirol.gv.at nachgelesen werden).

Spielplatz Habichen

Im Zuge der Erschließung der Siedlungsgrundstücke im „Holderlach“ wurde der direkt anschließende Spielplatz erneuert. Sämtliche im Zusammenhang mit dem Bau des Spielplatzes anfallenden Arbeiten wurden von den Gemeindefachleuten erledigt. Am 27. August war es dann so weit, dass der Spielplatz anlässlich einer durch den Grillverein Habichen organisierten Eröffnungsfeier und nach erfolgter Segnung durch Diakon MMag. Markus Köck seiner Funktion übergeben werden konnte.



Baugründe Habichen – In der Siedlung „Holderlach“ in Habichen können noch drei voll erschlossene Grundstücke im Ausmaß von ca. 320 – 350 m² zum Preis von 125,- Euro pro m² vergeben werden.



Nivea Familienfest

Auch heuer hat wieder das Nivea Familienfest in Oetz stattgefunden. Zwischenzeitlich eine etablierte und sehr gut besuchte Veranstaltung, welche unter anderem vom Ötztal Tourismus und vom Wirtschaftsbund mit organisiert wird. Bei der diesjährigen Veranstaltung konnte ein Betrag in der Höhe von nicht weniger als 18.215,- Euro durch den Verkauf von Losen lukriert werden. Dieser kommt der Organisation SOS- Kinderdorf zu Gute. Gratulation den Veranstaltern!



Brand Gemeindetraktor

Aufgrund eines technischen Defekts hat der Gemeindetraktor während der Fahrt plötzlich Feuer gefangen. Dem Umstand, dass es mitten im Ortsgebiet passiert ist und daher rasch

Feuerlöscher zur Verfügung gestanden sind ist es zu verdanken, dass das Fahrzeug nicht völlig ausgebrannt ist. Glücklicherweise sind bei diesem Zwischenfall keine Personen zu Schaden gekommen. Die Reparaturkosten in der Höhe von ca. 15.000,- Euro wurden zur Gänze von der Versicherung gedeckt.

Ankauf Kommunalfahrzeug

Kürzlich wurde für die Gemeindemitarbeiterpartie ein zusätzliches Nutzfahrzeug angeschafft. Da einerseits ein Fahrzeug gesucht wurde, welches eine geschlossene Ladefläche hat und andererseits sehr viel auf Forststraßen gefahren wird, haben wir uns entschlossen, einen allradbetriebenen Pickup anzuschaffen.

Strategieprozess Vorderes Ötztal 2025

Unter diesem Arbeitstitel möchten wir gemeinsam mit den Nachbargemeinden einen Masterplan für die zukünftige Ausrichtung des Vorderen Tales erarbeiten.

Dies soll nicht nur gezielt für einen Schwerpunkt, sondern breit gefächert passieren. Hier sollten z.B. Themen wie Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Verkehr, Energie usw. diskutiert und weiterentwickelt werden. Da so etwas nur nachhaltig ist, wenn sich viele Köpfe

damit befassen, ist angedacht, dass dieser Prozess in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung als Bürgerbeteiligungsmodell durchgeführt wird. Unterstützt werden wir dabei vom Verein Regionalmanagement Imst, welcher uns sowohl organisatorisch als auch förderlich unter die Arme greifen kann. Da wir dieses Projekt federführend gestartet haben, wurden in unserem Gemeinderat bereits die erforderlichen Beschlüsse gefasst, in den Nachbargemeinden soll dies noch in den Wintermonaten erfolgen. Sobald diese von allen Gremien abgesegnet sind, werden wir die Bevölkerung über die weitere Vorgehensweise informieren. Ich freue mich jedenfalls schon jetzt auf eine gedeihliche Zusammenarbeit und hoffe auf eine rege Teilnahme der Bürgerinnen und Bürger.

Baugründe Oetz

Im Bereich Oetzermühlerweg ergibt sich im kommenden Jahr voraussichtlich die Möglichkeit, dass die Gemeinde insgesamt 6 Baugrundstücke im Ausmaß von ca. 350 – 400 m² zum Verkauf freigeben kann. Der Verkaufspreis beträgt 160,- Euro pro m². Kaufinteressenten können gerne mit dem Amtsleiter oder Bürgermeister in Verbindung treten (all jene, die diesbezüglich schon ihr Kaufinteresse kundgetan haben, sind bereits auf der Bewerberliste notiert und müssen sich nicht mehr melden).

Essen auf Rädern

Wir sind auf der Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeitern für die Aktion „Essen auf Rädern“. Die ehrenamtliche Tätigkeit umfasst das Zustellen der Mittagsmahlzeiten an die beim Sozial- und Gesundheitsprengel Vorderes Ötztal gemeldeten Personen. Die Mahlzeiten können um ca. 11:00 Uhr im Wohn- und Pflegeheim Oetz abgeholt werden und müssen anschließend an die jeweiligen Personen verteilt werden. Der tägliche Zeitaufwand beträgt ca. ein bis eineinhalb Stunden. Die Fahrtkosten werden natürlich erstattet. Je mehr Freiwillige sich also melden, desto besser können die Aufgaben verteilt werden. Wenn Sie Interesse haben einen Beitrag an der Gesellschaft zu leisten oder nähere Auskünfte wünschen, können Sie sich gerne bei der Geschäftsführerin des Sozial- und Gesundheitsprengels Vorderes Ötztal, Frau Sandra Dablander unter der Nummer 0664/1111186, melden.



kam es bei Anlieferungen zudem immer wieder zu Problemen. Auch waren Lager- und Abstellflächen nur sehr begrenzt vorhanden. Dieses Areal wurde zwischenzeitlich von der Gemeinde Oetz erworben und wird in weiterer Folge an die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft WE weiterverkauft. Nach ersten Entwürfen sollten dort ca. 20 wohnbauförderungsfähige Mietkaufwohnungen sowie ca. 20 Personalwohnungen entstehen.

Anpassung Wassergebühren

Ab 2017 ist es leider erforderlich, dass die laufenden Wassergebühren von derzeit brutto 0,65 Euro pro m³ auf brutto 1,00 Euro pro m³ Wasser angehoben werden müssen. Grund dafür ist, dass die Bundesförderstelle zwischenzeitlich eine Mindestgebühr vorschreibt. Wird diese nicht eingehoben, hat die Gemeinde bei der Umsetzung sämtlicher Bauvorhaben im Zusammenhang mit der

Wasserversorgung keinen Anspruch auf eine Förderung. Da wir allerdings nicht im Stande sind, diese Projekte ohne Bundesförderung umzusetzen, waren wir gezwungen, die laufende Wassergebühr anzuheben.

Mietwohnung Oetzerau

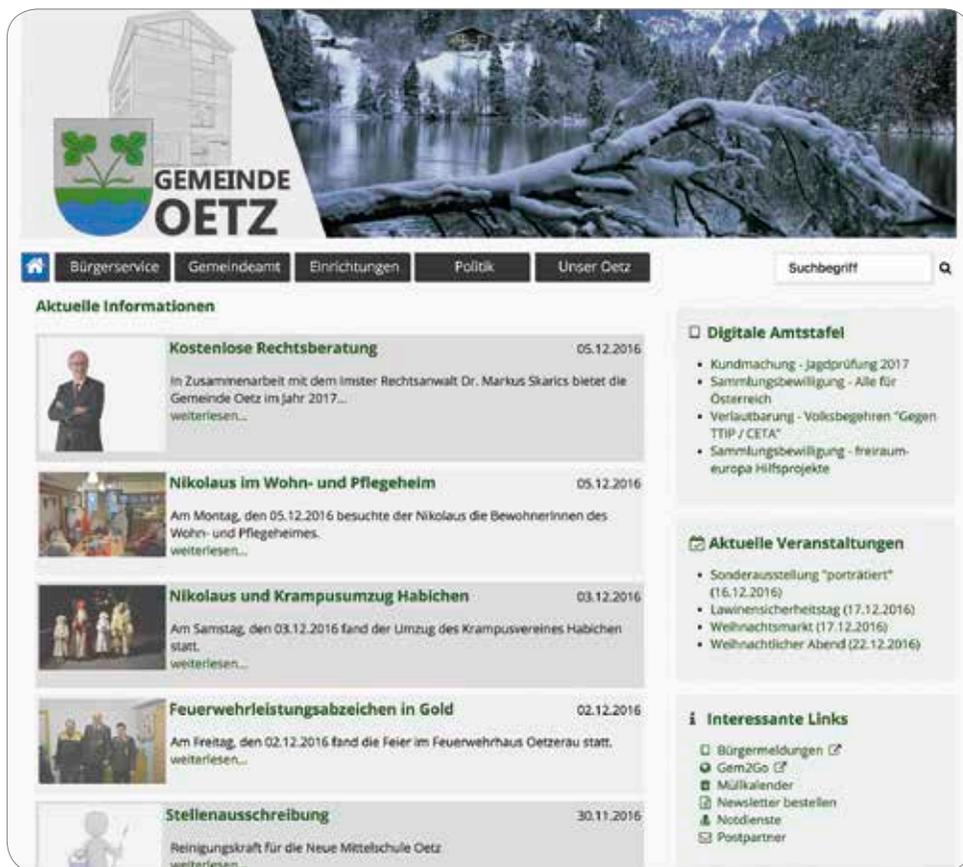
Ab ca. Mitte nächsten Jahres hat die Gemeinde die Möglichkeit eine Wohnung in Oetzerau zu vermieten. Die Wohnung hat einer Größe von ca. 99 m², verfügt über eine Küche (Küchenblock bereits eingebaut), einen Wohnraum, zwei Schlafräume, einen Abstellraum, Bad und WC sowie eine Terrasse. Der Mietpreis beträgt 775,- Euro pro Monat, die Betriebskosten (mit Ausnahme Strom) sind in diesem Preis bereits enthalten.

Neuer TINETZ- Stützpunkt

Um insgesamt 4,5 Mio. Euro hat die TINETZ in unserem Gewerbegebiet einen neuen, modernen Stützpunkt errichtet. Am 09. November wurde das nach den Plänen des Architekturbüros Röck realisierte Gebäude, welches vor allem durch seine hohe Funktionalität im täglichen Betrieb besticht, in Betrieb genommen.

Mit dem neuen regionalen Stützpunkt in Oetz ist die für die Versorgungssicherheit im Bezirk Imst wichtige Präsenz vor Ort weiterhin sichergestellt. Insgesamt 35 Mitarbeiter sind vor Ort stationiert und kümmern sich um Instandhaltung, Störungsbehebung, Betriebsführung und eine verlässliche Kundenbetreuung. Der bisherige Stützpunkt in unmittelbarer Nähe zum Wohngebiet war stark sanierungsbedürftig. Durch die enge Zufahrt





Gemeindehomepage

Nach mehrmonatigen „Umbauarbeiten“ an unserer Gemeindehomepage konnte diese im Juli mit einem frischen und der heutigen Zeit angepasstem Design online gehen. Aber nicht nur das Design sondern auch der Inhalt wurde auf den neuesten Stand gebracht. Am besten Sie machen sich selbst ein Bild von der neuen Homepage, jedoch möchte ich ein paar Highlights hervorheben.

Aus dem Standesamt: Hier werden alle Standesfälle (Geburt, Ehe, Tod) laufend aktualisiert. Geburten und Fotos der Eheschließungen werden nur mit Zustimmung der Betroffenen hochgeladen.

Digitale Amtstafel: Hier werden alle Aushänge, welche auf unserer Amtstafel kundgemacht sind, hochgeladen

Fotogalerie: Dank unseres eifrigen Ortschronisten können wir Ihnen aktuelle Fotos von Veranstaltungen etc. auf unserer Homepage zur Verfügung stellen.

Aktuelle Veranstaltungen: Hier erfahren Sie, welche Veranstaltungen in Oetz stattfinden. Wir möchten alle Vereine bitten, uns über Veranstaltungen zu informieren.

Müllkalender: Hier finden Sie die Abfuhrtermine für den Rest- und Biomüll.

Notdienste: „Welcher Doktor hält übers Wochenende Dienst?“ Diese Frage wird hier beantwortet.

Sitzungsprotokolle: Hier können Sie die Sitzungsprotokolle der vergangenen Gemeinderatssitzungen nachlesen.



Unsere Gemeinde auf Ihrem Smartphone – mit Gem2Go.

Egal, ob zuhause, beruflich unterwegs oder im Urlaub: mit der Info und Service-App Gem2Go verfügen Sie auf Ihrem Smartphone über alle Informationen unserer Heimatgemeinde. Vom richtigen Ansprechpartner bis zu den Öffnungszeiten des Gemeindeamts. Darüber hinaus ist Gem2Go für ALLE Gemeinden Österreichs verfügbar – mit nur einer einzigen App! Das Ziel der intuitiven und übersichtlichen App ist es, Ihnen nützliche Informationen aus



Kostenlose Rechtsberatung

In Zusammenarbeit mit dem Imster Rechtsanwalt Dr. Markus Skarics bietet die Gemeinde Oetz im Jahr 2017 wieder kostenlose Rechtsberatungen an.

Jeweils am

Mittwoch, den 15.02.2017

Mittwoch, den 17.05.2017

Mittwoch, den 16.08.2017

Mittwoch, den 15.11.2017

wird Herr Dr. Skarics ab 16.00 Uhr im Gemeindeamt für rechtliche Auskünfte jeglicher Art, im Rahmen eines vertraulichen Gespräches, zur Verfügung stehen. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um direkte Anmeldung in der Kanzlei Dr. Markus Skarics, unter der Telefonnummer 05412/646000 gebeten.

Das Beratungsgespräch kann nur bei vorheriger Anmeldung stattfinden.

der Gemeinde anzubieten und Services rund um die Uhr mobil verfügbar zu machen. Das ist mit Funktionen wie dem Veranstaltungskalender, der Online-Gemeindezeitung, einer digitalen Amtstafel, Fotogalerie oder dem Ärztenotdienst perfekt gelungen. Bestes Beispiel dafür ist der integrierte Müllkalender, der Sie aktiv an die Müll-Abholung in Ihrer Straße erinnert!

Gem2Go kostenlos nutzen!

Sie finden die App in den Stores von Apple, Google oder Windows. Laden Sie sich Gem2Go kostenlos auf Ihr Smartphone und probieren Sie es aus: lassen Sie sich z.B. über die App an die nächste Veranstaltung in unserer Gemeinde erinnern. Und auch den Gästen und Besuchern unserer Gemeinde bietet die Gemeinde-App viele Informationen. Mehr Infos und den Download gibt es auch unter www.gem2go.at.

Mit Gem2Go ist unsere Gemeinde immer dabei!





Entwicklung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde in den letzten 10 Jahren (2007 - 2012 - 2017):

Ordentlicher Haushalt	2007		2012		2017	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
Gruppe 0	€ 36.400,00	€ 340.100,00	€ 21.300,00	€ 462.200,00	€ 34.400,00	€ 702.900,00
Gruppe 1	€ 163.900,00	€ 245.200,00	€ 46.000,00	€ 176.800,00	€ 38.500,00	€ 132.400,00
Gruppe 2	€ 126.100,00	€ 558.900,00	€ 148.700,00	€ 635.800,00	€ 271.800,00	€ 942.500,00
Gruppe 3	€ 8.100,00	€ 125.800,00	€ 21.000,00	€ 115.900,00	€ 18.500,00	€ 204.500,00
Gruppe 4	€ 146.800,00	€ 473.000,00	€ 39.200,00	€ 379.600,00	€ 45.600,00	€ 513.100,00
Gruppe 5	€ 83.400,00	€ 384.800,00	€ 25.500,00	€ 420.400,00	€ 27.300,00	€ 527.800,00
Gruppe 6	€ 77.600,00	€ 654.500,00	€ 130.600,00	€ 357.700,00	€ 876.200,00	€ 1.192.800,00
Gruppe 7	€ 500,00	€ 73.700,00	€ 19.200,00	€ 148.000,00	€ 34.200,00	€ 155.500,00
Gruppe 8	€ 2.200.600,00	€ 1.945.700,00	€ 2.106.100,00	€ 2.026.900,00	€ 1.574.700,00	€ 1.505.200,00
Gruppe 9	€ 2.415.300,00	€ 457.000,00	€ 2.854.400,00	€ 688.700,00	€ 3.567.800,00	€ 612.300,00
Summe O.H.	€ 5.258.700,00	€ 5.258.700,00	€ 5.412.000,00	€ 5.412.000,00	€ 6.489.000,00	€ 6.489.000,00
Summe AO.H.	€ 62.800,00	€ 62.800,00	€ 1.500.000,00	€ 1.500.000,00	€ 2.615.000,00	€ 2.615.000,00
Summe VA Ges.	€ 5.321.500,00	€ 5.321.500,00	€ 6.912.000,00	€ 6.912.000,00	€ 9.104.000,00	€ 9.104.000,00

LEGENDE:

Gruppe 0: VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG
Gruppe 1: ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT
Gruppe 2: UNTERRICHT, ERZIEHUNG SPORT UND WISSENSCHAFT
Gruppe 3: KUNST, KULTUR UND KULTUS
Gruppe 4: SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG

Gruppe 5: GESUNDHEIT
Gruppe 6: STRASSEN- UND WASSER- BAU, VERKEHR
Gruppe 7: WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
Gruppe 8: DIENSTLEISTUNGEN
Gruppe 9: FINANZWIRTSCHAFT

(HF) Bei der Gemeinderatssitzung am 10.12.2016 wurde der Haushaltsvoranschlag für das kommende Jahr beschlossen. Mit 6.489.000,- Euro im ordentlichen Haushalt und 2.615.000,- im außerordentlichen Haushalt ergibt sich für 2017 ein Rekordbudget. Bei der Gegenüberstellung der letzten 10 Jahre (Budget 2007, 2012 und 2017 – siehe oben) ist feststellbar, dass im ordentlichen Haushalt zwischenzeitlich um ca. 1 Mio. Euro mehr als noch vor 5 bzw. 10 Jahren bewegt wird. Auffällig ist, dass es auf der Ausgabenseite bei den Bereichen Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft sowie Soziale Wohlfahrt und beim Gesundheitswesen die gravierendsten Anstiege gegeben hat. Diese drei Gruppen sind am besten vergleichbar, da hier im Wesentlichen keine Projekte, sondern nur die laufenden Ein- und Ausgaben angeführt sind. Die Erhöhung in der Gruppe 2 von knapp 560.000,- Euro im Jahr 2007 auf mittlerweile ca. 943.000,- Euro ist vordergründig auf den Ausbau der Kinderbetreuungseinrichtungen und die dadurch erhöhten Personalko-

sten, welche sich in den letzten 10 Jahren um über 270.000,- erhöht haben, zurückzuführen. Auf der Einnahmeseite hat sich durch den Anstieg der Personalkostenförderung zwar auch eine Erhöhung von knapp 150.000,- Euro ergeben, diese steht aber bei weitem nicht im Verhältnis zu den Ausgaben. Nicht so drastisch aber doch bedenklich schaut es bei den Steigerungen in den Gruppen 4 und 5 aus. Wie lange dieser stetige Anstieg in diesen Bereichen für die Gemeinden zu stemmen ist, bleibt fraglich? Wobei man an dieser Stelle anmerken muss, dass das Niveau in allen oben angesprochenen Bereichen, sei es bei der Kinderbetreuung, im Sozialbereich oder beim Gesundheitswesen sehr hoch ist und dieser Umstand klarerweise auch etwas kosten muss. Die für kommendes Jahr angesetzten 2.615.000,- Euro im außerordentlichen Haushalt sind auf die erforderlichen Um- und Ausbauprojekte, sowie die geplanten Aufrüstungen bei der Wasserversorgungsanlage zurückzuführen.

Langer Tag der Flucht

Am 30. September hat in ganz Österreich die Veranstaltung „Langer Tag der Flucht“ stattgefunden. In unserer Gemeinde luden die Asylwerber des Flüchtlingsheimes zu einer kleinen Gartenfeier. So bot sich die Gelegenheit für die gesamte Bevölkerung, die Flüchtlinge in einem gemütlichen Rahmen, persönlich kennenzulernen. Leider sind neben den freiwilligen Helfern, die sich in vielerlei Belangen um die Asylwerber bemühen und bei denen ich mich an dieser Stelle einmal recht herzlich bedanken möchte, nur eine Hand voll Oetzer/innen dieser Einladung gefolgt. Diese konnten sich aber allesamt von einer herzlichen Gastfreundschaft überzeugen lassen und erhielten nicht nur kulinarisch einen Einblick in eine andere Kultur.



Innovativ und voller Tatendrang

Diese beiden Schlagwörter treffen auf die Sonnweber's jedenfalls zu. Binnen kürzester Zeit hat die Familie die Idee von Andreas, den Strom für den Eigenbedarf mittels einer Photovoltaik-Anlage selbst zu produzieren, umgesetzt. Dies ist zwischenzeitlich ja keine Seltenheit mehr und wäre auch nicht unbedingt erwähnenswert, doch von dem was schlussendlich daraus entstanden ist, gehört berichtet.

Im Zuge der Sanierung der Hofstelle wurde in Eigenregie eine 145 kW_{peak} PV-Anlage instal-



liert. Mit dieser wird neben der Abdeckung des eigenen Strombedarfs zwischenzeitlich die erste E-Tankstelle in Oetz betrieben. Mehrere Anschlüsse, über welche der Strom gratis bezogen werden kann, stehen zur Verfügung. Aufgrund der zentralen Lage und der kostenlosen Parkplatznutzung hat der Kunde während der Ladetätigkeit des Elektrofahrzeuges die Möglichkeit, nicht nur im Hofladen der Familie einen Einkauf zu tätigen, sondern kann die diversen Geschäfte im Ort aufsuchen oder einfach nur gemütlich in einem Gastlokal einkehren. Durch den stetigen Anstieg der E-Mobilität, hat die Familie mit Sicherheit eine gute Investition getätigt. Gratulation zu diesem innovativen Schritt und zum Mut, diese Idee in die Tat umzusetzen!



Geburtstagsjubiläum Pater Bruno

(HF) Er feiert zwar schon am 11. Jänner 2017 seinen 81. Geburtstag, trotzdem möchte ich diese Gelegenheit nutzen, unserem geschätzten Pater Bruno Kuen auf diesem Weg nachträglich zu seinem runden Geburtstagsjubiläum zu gratulieren. Er erfreut sich glücklicherweise immer noch bester Gesundheit. Dies ermöglicht es ihm auch heute noch, notleidenden Menschen in Kamerun beizustehen und ihnen als Missionar, seelsorgerischen Beistand zu leisten. Für diese Aufgabe, die er nun schon seit über fünf Jahrzehnten mit viel Einsatz und Engagement meistert, wünschen wir ihm weiterhin viel Kraft und hoffen, dass er unsere Gemeindezeitung noch viele Jahre mit den Erfahrungsberichten aus seiner zweiten Heimat, bereichert.

Wir wünschen
FROHE WEIHNACHTEN
& besinnliche Feiertage!

ADI LEITNER
OETZ

ZIMMEREIBETRIEB
BAUUNTERNEHMEN

6433 OETZ, Ebene 2
Telefon 05252/6347
Telefax 05252/634740
office@leitnerbau.com

EIN OETZER

auf Mission



Reisenotizen 2016 eines Ausland-Oetzers

Viel Ruhe in Kameruns Hauptstadt Yaoundé war im vergangenen Jahr nicht drin. Fast jede Woche musste ich als Teilzeitbegleiter unserer Ordensjugend zwischen dem Studienheim am Westrand der 2,4 Millionenstadt und meinem ordentlichen Wohnsitz hier an der Südausfahrt hin und herpendeln. Mitte Juni bis Ende August war ich im Kongo, um das Einführungsjahr ins Ordensleben unserer diesjährigen vier Kandidaten zu Ende zu führen. Danach ging es nach Europa. Diese außertourliche Reise in die Heimat verdanke ich meinem Großneffen Christian Kuen, der mich gebeten hatte, bei der Segnung seines Lebensbundes mit Daniela dabei zu sein. Die Hochzeit wurde am 17. September in Rotholz gefeiert. Das Hochzeitsmahl versammelte uns am Kranebitterhof in Innsbruck. In der nahegelegenen Kapelle hatte ich vor 55 Jahren meine ersten Sonn-

dessen Gesundheitszentrum (Dispensarium), das besonders die Ärztin Eva interessierte. Am zweiten Tag nach der Ankunft wurden wir in unser Studienheim am Westausgang der Stadt geholt, wo zur Zeit unsere größte Gemeinschaft in Afrika wohnt: 19 Theologie- und drei Philosophie-Studenten mit drei Priestern als Begleiter.

Beim Hauptgottesdienst am 23. Oktober wurde in unserer Stadtpfarrei St. Charles Lwanga mein 60-jähriges Ordensjubiläum gefeiert. Der Frühgottesdienst verlief in afrikanischer Lebendigkeit, lautstarke Balafons, Buschtrommeln und eine Animationsgruppe begleiteten die Chor- und Volksgesän-

vermutlich letzten Jubiläum eine besondere Freude. Der letzte Besuch vor der Abreise meiner Angehörigen galt unserer neuen Mittelschule in Nkoabang. Diese mit Unterstützung einiger unserer Ordensprovinzen in Übersee sowie von Wohltätern aus Münster i.W. erbaute Schule wurde im vergangenen September mit einer ersten

Klasse eröffnet, Ende Februar 2017 soll die feierliche Einweihung der Schule stattfinden. Ich erinnere daran, dass die Gemeinde Oetz mit der Agrargemeinschaft Au einen

wichtigen Beitrag gespendet hat zu der in Nordkamerun erbauten Volksschule im Dorf Masavou bei Guili, an der heute Kinder von Christen und Moslems friedlich miteinander die Schulbank drücken. Für die während meines kurzen Aufenthaltes im vergangenen September daheim erhaltenen Spenden sage ich nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott!“ und allen Oetzler Mitbürgern wünsche ich frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2017.

*Yaoundé, im November 2016
P. Bruno Kuen*



tagsgottesdienste gefeiert, angereist von Hötting auf meinem Primiz-Fahrrad, das bald danach im Urwald des Kongo seine Dienste fortsetzte. Meine engere Heimat Oetz durfte ich bei herrlichem Septemberwetter erleben, sowie meine drei noch lebenden Schwestern, Verwandten und Freunde besuchen. Am 14. Oktober war ich wieder in Kamerun. Am 19. Oktober traf meine Nichte Eva Dapunt mit Ehemann Günther und Tochter Roselina aus dem Kleinwalsertal zu einem einwöchigen Besuch ein. Ein erster Besuch galt der Pfarrkirche unseres Stadtviertels Messamendongo, dem benachbarten Afrika-Noviziat unserer Schwestern und

ge. Im benachbarten Kloster hat meine Großnichte Roselina ihre Glückwünsche in erstaunlich gutem Französisch vorgebracht und mir ein besonderes Andenken aus meiner Studienzeit am Paulinum/Schwarz überreicht. Für mich war die Anwesenheit von Familienangehörigen zu meinem





Swoboda

„Wo Wasser ist, ist Leben – wo Wärme ist, ist Geborgenheit“
Wir wünschen all unseren Kunden ruhige & besinnliche Feiertage.

6433 Oetz • Oberdorf-gasse 3 • Tel.: 05252/6681 • E-Mail: swoboda-install@aon.at

SCHUHE · SPORT  **AUTOHAUS**

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Fest und Gesundheit im neuen Jahr!

PLATTNER SERVICE BERATUNG VERKAUF 



ambrosi
Metallbau GmbH

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch wünscht Ihnen
Familie Ambrosi und Mitarbeiter

6426 ROPPEN · Gewerbestraße 7
www.ambrosi.co.at



Ihr Team der Sparkasse Imst in Oetz!

Als Ihr Finanzpartner in Oetz kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:
Petra Klug, Andreas Gatt, Nicol Christandl, Reinhard Oppeneiger (Leiter der Geschäftsstelle Oetz), Michaela Streppel, Romed Hausegger und Katja Grüner.

Wir sind gerne für Sie da!
Montag bis Freitag
08:00 - 12:00 Uhr und von 14:00 - 16:30 Uhr

Unsere Beratungszeiten:
Montag bis Freitag
07:00 - 19:00 Uhr

Sparkasse Imst AG
Geschäftsstelle Oetz
Hauptstraße 45
6433 Oetz
Tel.: 05 0100 - 77144

SPARKASSE 
Imst AG
Was zählt, sind die Menschen.

**Wohn- und Pflegezentren
 Oetz und Haiming**

Sehr geehrte Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer!

Auch im achten Betriebsjahr unseres Bestehens gibt es wieder einiges zu berichten. Die Belegung der Heime ist nach wie vor hoch, wir haben heuer erstmalig ab dem 2. Quartal mehr Anmeldungen von potentiellen Bewohnern als wir in den Häusern aufnehmen können. Sollte es in Ihrem Familienkreis zu Wartezeiten vor der Heimaufnahme bei uns kommen, bitten wir um Verständnis. Bei unseren Kernaufgaben sichern wir die Qualität durch laufende Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeiter. Fortbildungsschwerpunkte setzen wir in den Bereichen: Komplementäre Pflegemethoden wie Aromatherapie, im Rahmen des Projektes „Das schmerzfreie Pflegeheim“ absolvierten Mitarbeiter unserer Heime die Pain Nurse Ausbildung, die Qualität in den Heimen sichern wir mit dem QM-System E-Qalin und für 2017 streben wir die Zertifizierung für das Nationale Qualitäts-



zertifikat an. Einen Abend pro Woche in jedem Heim treffen sich Mitarbeiter und trainieren unter professioneller Anleitung Pilates – Übungen. Von Frühjahr bis Herbst werden diese Übungen durch Sport im Freien wie Nordic Walking und Schwingen der Smoveys ergänzt – ganz nach dem Motto: „Ein gesunder Geist kann nur in einem gesunden Körper wohnen“. Gerüstet mit einem Rucksack an Fachwissen, Professionalität, Verstand, Motivation und viel Herz unterstützen unsere Mitarbeiter die Bewohner in jenen Lebensbereichen, in denen ihre eigenen Ressourcen nicht mehr ausreichen. Manchmal kommt es zur vollständigen Übernahme einer oder mehrerer Aktivitäten des täglichen Lebens



durch eine Pflegeperson. Damit unsere Bewohner sich auch körperlich und geistig betätigen können, stehen ihnen ein abwechslungsreiches Wochenprogramm und die zahlreichen Veranstaltungen im Jahreskreis zur Verfügung. Die Teilnahme daran ist wie immer selbstbestimmt und freiwillig. Der Aktivitätenplan enthält, ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Singen alter Volkslieder, Seniorentanz, Gedächtnistraining, Yoga für Senioren, Hl. Messe, Kreatives Werken (Malen, Modellieren), Holzwerkstatt (Werken für Männer), Bewegung mit Musik, Karten-/Brettspielrunde, Kochen/Backen in den Wohnküchen, Rosenkranz am Sonntag, Hoangartstubb, Kraut und Ruabn und viele Veranstaltungen, die dem Jahreskreis zuzuordnen sind wie: Sternsinger, Maskenkränzchen mit den 3 Weinbeißern in Haiming und mit Howdy, Sepp und Luggi in Oetz, Ostereier färben, Fröhshoppen mit Oberkriener Musik, Wallfahrt mit Messe und Einkehr auf der Kronburg, Sommerzeit – Grillzeit im Juni, Juli, August (3-4 mal), Konzert DoReMi Singgruppe der VS und MS Haiming, Rosenkranz und Verabschiedung für verstorbene Bewohner, Teilnahme an Prozessionen, Gedenkmesse für verstorbene Heimbewohner, Binden von Kräutersträußen zum Räuchern, Fertigen einer Erntedankkrone mit Weihe, Martini – Besuch der Kindergartenkinder mit Laternen, Adventkonzert mit dem Männerchor Roppen, Besuch der Anklöpfler, Besuch vom Nikolaus, Adventbläser, Auführungen versch. Schulklassen und Kindergarten Gruppen (Krippenspiele etc.), Besuch von Musikschulgruppen. Bei der Durchführung dieses breitgefächerten Veranstaltungsprogrammes werden wir durch unsere zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeiter unterstützt – ein herzliches Vergelt's Gott! Sollten Sie Interesse am sozialen Engagement für Bewohner haben, kontaktieren



Sie uns. In einem persönlichen Gespräch mit Heimleitung und Pflegedienstleitung erfahren Sie alles rund ums Ehrenamt in unseren Einrichtungen (Haiming Tel.: 05266 87475, Oetz Tel.:

05252 21200). Unsere nächste größere Veranstaltung ist unser traditioneller Weihnachtsbazar, der jeweils am 1. Adventsonntag in unserem Heim in Oetz auf der Terrasse stattfindet. Die Vorbereitungen dazu laufen

schon seit vielen Wochen. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den vielen treuen Besuchern aus den Verbandsgemeinden und darüber hinaus. Der Erlös wird ausschließlich in Hilfsmittel investiert, die direkt den Bewohnern zugute kommen. Ich möchte mich bei unseren Mitarbeitern für ihr professionelles Engagement, das oft über den Standard hinausgeht, herzlich bedanken. Mit Pflegedienstleiterin Michaela Grüner, die ebenfalls wie ich seit der Eröffnung im Jahr 2009 für beide Heime zuständig zeichnet, möchten wir auch im kommenden Jahr wieder die Garanten für Stabilität, Kompetenz und Herz für unsere Bewohner, Angehörigen und Mitarbeiter sein. Bei unseren Bewohnern und Angehörigen möchte ich mich persönlich und im Namen unserer Mitarbeiter und des ehrenamtlichen Teams für ihr Vertrauen im abgelaufenen Betriebsjahr bedanken. Unverzichtbar für unsere Einrichtung ist das soziale Engagement der Vereine, Schulen, Kindergärten in den Gemeinden Haiming, Oetz, Roppen, Sautens und Umhausen – unser herzlicher Dank an die Verantwortlichen. Bei den Bürgermeistern und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung bedanken wir uns für die professionelle und unkomplizierte Zusammenarbeit. Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie Glück, Gesundheit und Gottes Segen im neuen Jahr!

PS: Um den Lesefluss zu wahren verwenden wir die Bezeichnung Bewohner und Mitarbeiter für Männer und Frauen gleichermaßen.

*Für die Mitarbeiter in den Wohn- und Pflegezentren Oetz, Haiming
 Karlheinz Koch, Heimleiter*



Gasthof Piburger See



**Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr 2017**

Familie Plattner G.

Tel.: 05252/6295 www.piburgersee.at

Sozialausschuss Oetz

Mitglieder aus dem Gemeinderat: Obfrau Margit Swoboda, STV Otto Liebhart, Anna Haslwanger, Süleyman Kilic, unterstützt von Georg Auderer und Gabi Stecher.

Programm 2016 – Der Seniorennachmittag: Die beliebte Veranstaltung Anfang November wird gerne angenommen, um Menschen zu treffen, denen man nur noch begegnet, um sich zu unterhalten und zu freuen, dass jemand mit viel Engagement versucht, diesen Nachmittag zu etwas Besonderem zu machen. **Jung trifft Alt:** Schüler der Neuen Mittelschule verbringen regelmäßig einige Nachmittagsstunden mit den Menschen im Seniorenheim. Es wird gebastelt, dekoriert, gespielt, gelesen, geredet... Dies wird im Rahmen der Jugendsozialaktion "Schalte dich ein" durchgeführt und mit verschiedenen Schwerpunkten über das ganze Schuljahr unterschiedlich gestaltet. Das Vorhaben wurde erfolgreich gestartet - zur Freude für Jung und Alt. **Weihnachtsaktion:** Unser weihnachtlicher Besuchsdienst mit einem kleinen Geschenk als Wertschätzung für die alten Menschen. Beliebt nicht nur bei den „Beschenkten“, sondern auch bei den Mitgliedern des Sozialausschusses, dem Gemeinderat und unserem Bürgermeister.



Vorschau 2017

Wichtige Themen sind Ernährung, Bewegung und Gesundheit. Daher werden wir das Angebot der Firma Avomed – Vorsorgemedizin annehmen und eine Dorfgesundheitswoche vom 15. – 19. Mai 2017 veranstalten:

- täglich ein interessanter medizinischer Vortrag zu den aktuellen Themen
- anschließende Diskussion und Beantwortung aller Fragen
- Gesundheitsstraße – Messungen von Blutdruck, Blutzucker, Cholesterin, Blutfetten
- kompetente Beratung von Fachleuten
- Kostproben von gesunden Gerichten aus hochwertigen Nahrungsmitteln
- abwechslungsreiches Rahmenprogramm
- Neugier wecken für die Verbesserung der Lebensqualität im Alltag

Also gleich vormerken und teilnehmen!

Geplant sind auch diverse nachhaltige Projekte, bei denen man soziale Kontakte knüpfen und pflegen kann. Wenn jemand von euch gute Vorschläge für Verbesserungen im Sozialbereich hat, lasst es uns bitte wissen.

*Auf ein gutes, „gesundes“ Neues Jahr!
FROHE WEIHNACHTEN*



Sozial- & Gesundheitssprengel Vorderes Ötztal

Das Jahr war für uns geprägt von stetig ansteigender Arbeit im Bereich Pflege und Betreuung von Klienten (Sautens 15, Oetz 30, Umhausen 38), Personalaufstockung (auf 20 Mitarbeiter/innen), Umstellung auf ein neues zukunftsorientiertes EDV System, steigendem Pflegebedarf von Urlaubsgästen und hochwertiger fachlicher Weiterbildung unserer Mitarbeiter/innen. Es wurden rund 4400 Essen auf Rädern in Oetz und 1400 Essen in Umhausen von uns ausgeliefert. Neben unseren Aufgaben der Pflege und Betreuung, boten wir Vorträge und Informationsveranstaltungen, die gut besucht wurden, an. Wie letztes Jahr wurde auch in diesem Jahr der Oetzter Adventmarkt zugunsten des Sozial- und Gesundheitssprengels von uns veranstaltet.

Vorschau auf 2017 – Der Sozialsprengel Vorderes Ötztal wird zusätzliche Räumlichkeiten im Gemeindeamt in Sautens betreiben, um die geplanten Erweiterungen, wie Seniorennachmittage, Computera ... durchführen zu können.

Wir bedanken uns für die Unterstützung: beim „Essen auf Räder-Team“ Umhausen und Oetz, bei allen ehrenamtlichen Helfer/innen sowie den fleißigen Damen, welche die Verpflegung bei den Seniorennachmittagen übernehmen, bei den Ärzten des Vorderen Ötztals, bei den vielen Spendengebern, bei den Gemeinderäten, bei den Mitarbeitern der Sprengelgemeinden, bei allen Mitarbeiter/innen des Tourismusverbandes, sowie unseren Tourismuspartnerbetrieben des Vorderen Ötztals. Ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Freude im Kreise der Familie und ein gutes neues Jahr wünschen Obmann Christian Nösig & Geschäftsführerin Sandra Friedl.

DAV Sektion Bielefeld

Wir freuen uns, auch in der Ausgabe vom „Oetzer Gemeindeboten 2016“ in einem Beitrag vom Wirken und Werden des DAV berichten zu dürfen. Im ersten vollen Arbeitsjahr des neuen Vorstandes mit dem Vorsitzenden Christian Prenneis und Volker Wilde sowie dem routinierten Schatzmeister Wolfgang Fuhrmann gab es eine umfangreiche Agenda:

- Unsere Bergheimat „Bielefelder Hütte“ soll verbessert und modernisiert werden.
- Unser Kletterzentrum ist so erfolgreich, dass es ausgebaut und zum „AlpenZentrum Bielefeld“ weiterentwickelt werden soll.

Unser Bergsportverband befindet sich in einer ungebrochenen Aufwärtsentwicklung. Zum Jahresende konnten wir fast 3.700 Mitglieder vereinen. Damit sind wir nach dem Fußball-Bundesligisten DSC Arminia und dem Turn- und Sportverein Einigkeit 1890 der drittgrößte Verein in Bielefeld und in der Region. Darüber freuen wir uns und haben uns vorgenommen, diese Entwicklung auch über die 4.000er-Grenze hinaus in Richtung 5.000 voran zu treiben. Mit der aktuellen Entwicklung sind wir eins mit unserem Bundesverband, der mit jetzt über 1.200.000 Mitgliedern der größte Bergsportverband der Welt ist. Vor allem zeigt unser Mitgliederzuwachs eines: der DAV wird jünger und weiblicher!

Im Sommer besuchte der Vorstand die Bielefelder Hütte und die Gemeinde Oetz. Hauptpunkt unseres Aufenthalts war eine für uns wichtige Weichenstellung für unsere Bergheimat „Bielefelder Hütte“ auf 2.135m über Oetz. In einem moderierten Workshop, an dem Entscheider aus Oetz, voran der Herr Bürgermeister Falkner, und Vertreter des DAV Bielefeld teilnahmen, wurde über die Stärken und Schwächen, Chancen und Risiken der Bielefelder Hütte und des Wander- und Skigebieten Hochoetz gearbeitet. Am Ende konnte festgehalten werden: Oetz und Hochoetz sind auf einem sehr guten Weg. Der DAV Biele-



feld will diese Entwicklung unterstützen und mit der Bielefelder Hütte begleiten. Es wird in einem Projekt „AlpenHütte 2030“ der Ausbau der Hütte geplant und ab dem Jahr 2018 umgesetzt werden. Dabei sollen die Gastronomie vergrößert und die Nächtigungsplätze modernisiert werden. Am 29. September 1883 trafen sich 14 begeisterte Bergfreunde in der Gaststätte „Modersohn“ um eine Sektion des D. u. Oe. A. V. zu bilden. 24 weitere hatten schriftlich ihren Beitritt erklärt. Wilhelm Oltrogge wählten sie zum ersten Vorsitzenden. 2018 wird die Sektion Bielefeld des Deutschen Alpenvereins 125 Jahre jung! Wir wollen das Jubiläumsjahr lebendig und modern entwickeln: von AlpenSport über AlpenFest, AlpenRock, bis AlpenKulinarisch und AlpenKrimi sind der Phantasie keine Grenzen gesetzt. Ziel ist es, unsere Leidenschaften: „Wir lieben Berge“ - „Wir schützen Zukunft“, bekannt zu machen. Ein besonderer Höhepunkt steht heute bereits fest: vom 15. bis 17. November wird Bielefeld

Mittelpunkt der Bergwelt: der DAV Bundeskongress 2018 tagt dann in unserer Stadt. Größtes und auch arbeitsreichstes Projekt in 2016 war jedoch die Vorbereitung und Entscheidungsfindung zum neuen „AlpenZentrum Bielefeld“ am 28. Oktober 2016. Der Vorstand hat ein Projekt entwickelt, nach dem ein Neubau errichtet werden soll, das Empfangsbereich mit Bistro, eine Boulderhalle, eine 16m hohe Seilsportkletterhalle, Sanitärräume, Räume für Wellness- und Gesundheitssport sowie die DAV Vereinsgeschäftsstelle auf über 3.000m² zusammenfasst. Die Bausumme wird an die 3.000.000 Euro betragen. Zur übergroßen Freude der Projektentwickler hat die Mitgliederversammlung das Projekt ohne Gegenstimmen beschlossen - ein Ergebnis, was uns wirklich stolz macht.

*Möge für alle Menschen in Oetz
das neue Jahr voll von Gesundheit
und Zufriedenheit sein.*

A festive Christmas card for "Gasthof zum Stern". The background is dark with a glowing, golden Christmas tree on the left side, decorated with lights and ornaments. The text is written in a stylized, elegant font. The main title "Gasthof zum Stern" is prominently displayed. Below it, there is a message in German: "Wir wünschen all unseren Gästen, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Das Gasthof Stern Team". At the bottom, contact information is provided: "Gebrüder Amprosi | 6433 Oetz | Tirol - Austria", "Tel/Fax: +43 5252 6323 | gasthofstern@a1.net | www.gasthof-zum-stern.at".

**Gasthof
zum Stern**

*Wir wünschen all unseren Gästen,
Frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Das Gasthof Stern Team*

Gebrüder Amprosi | 6433 Oetz | Tirol - Austria
Tel/Fax: +43 5252 6323 | gasthofstern@a1.net | www.gasthof-zum-stern.at



SKIREGION HOCHOETZ

Liebe Oetzerinnen und Oetzer, Liebe Gäste, wir dürfen auf zwei gelungene Saisonen zurückblicken, sowohl der Winter als auch der Sommer waren überaus erfolgreich.



Widiversum Hochoetz

unser neues Familienabenteuer rund um den Speicherteich hat voll eingeschlagen und wir konnten 30 Prozent mehr Gäste in Hochoetz begrüßen. In den Ferienzeiten nutzten rund 1.000 Besucher die Gondelauffahrt, um in die behutsam inszenierte Erlebniswelt des Maskottchens WIDI einzutauchen.

Die äußerst bestätigenden Rückmeldungen und die gesteigerten Besucherzahlen lassen uns positiv in die Zukunft blicken und bereits nächstes Jahr werden wir mit einem weiteren Spielgerät, dem „Riesenflipper“, für ein neues Highlight sorgen.

Aufgrund des großen Erfolges haben wir uns zudem entschlossen, ein Bistro direkt beim WIDIVERSUM zu errichten. Bereits in der kommenden Wintersaison wird der neue Gastronomiebereich erstmals in Betrieb gehen, angeboten werden neben Getränken auch Snacks und Eis. Das Bistro ermöglicht Eltern nicht nur den Blick auf das Kinderland und ihre skifahrenden Sprösslinge, sondern es bietet auch ein traumhaftes Panorama.

Kostenloser Eintritt in das Erlebnisbad Oetz

Durch eine Kooperation mit dem Erlebnisbad Oetz konnten wir im heurigen Sommer unseren Besuchern ein Zusatzangebot bieten. Mit einem gültigen Berg- und Talticket der Acherkogelbahn hieß es am selben Tag Eintritt frei fürs Badevergnügen im Erlebnisbad Oetz.

Bahn frei fürs Upcycling - Ochsengartenbahn Neu

Es ist ein Schulterchluss im Sinne von touristischer Weiterentwicklung bei gleichzeitiger Umwelt- und Ressourcenschonung. Da die Bergbahnen Sölden die Giggijochbahn aufgrund von Kapazitätsengpässen ausgetauscht haben, konnten wir diese erwerben und als neue Ochsengartenbahn wieder aufstellen. Der Transfer der Anlage von Sölden nach Oetz galt als logistische Meisterleistung. Zum Saisonende Anfang April machten sich die Techniker unter unserer Federführung an die Demontage der Giggijochbahn. Über den Sommer errichteten Fachfirmen und Spezialisten der Firma Doppelmayr die Seilbahn in Rekordzeit auf der bestehenden Trasse. Die Bahn ist baugleich der 8EUB Acherkogelbahn und hat auch dieselben Panoramagondeln. Aufgrund der neuen 8er Gondelbahn erhöht sich die Förderleistung von 1.420 auf 2.520 Personen die Stunde. Der Qualitätsschub zeigt sich auch an den beiden neuen bzw. erweiterten Stationsgebäuden. Die

Talstation verfügt nach dem Umbau über einen Personenaufzug für völlige Barrierefreiheit und ein behindertengerechtes WC. Von der vergrößerten Kassenhalle gelangen Skigäste trockenem Hauptes nun über einen eingehauenen Zustieg in die Gondeln. Die Ochsengartenbahn wird auch im Sommer 2017 vom 02. Juli bis zum 10. September an 3 Tagen in der Woche in Betrieb gehen. Durch das zusätzliche Angebot erhoffen wir uns eine weitere Frequenzsteigerung.



Schneesicherheit

Die technische Beschneigung in Hochoetz ist state-of-the-art, für die Wintersaison 2016/17 wurden noch weitere Schneerzeuger angeschafft. Mittlerweile können wir aufgrund einer an sich schon schneesicheren Lage und der Möglichkeit, unsere Pisten mit nunmehr 89 Kanonen und Lanzen zu 100 Prozent zu beschneien, eine Schneegarantie abgeben.

Wir gehen in die Wintersaison mit dem guten Gefühl, unseren Gästen mit der neuen Ochsengartenbahn und weiteren Verbesserungen wieder mehr Komfort und Qualität bieten zu können.

Zum Schluss möchte ich Ihnen noch ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für das neue Jahr 2017 wünschen.

Geschäftsführer, Andreas Perberschlager



ÖTZ
TAL



HOCH
OETZ

Mein Familienskigebiet im Ötztal ganz vorne



Übersichtlich, persönlich und ausgezeichnet.

- Top präparierte Pisten
- Skispaß ohne Wartezeiten
- Betreuter Kindergarten mitten im Skigebiet
- WIDI Spielstationen
- Happy Family Wochen - Top Angebot für Familien
- Kinderparcours „Auf den Spuren der Wildtiere“
- Pistentipps von Maskottchen WIDI
- Aussichtsplattform Zugspitzblick
- WIDI Funpark und permanente Rennstrecke
- Urige Skihütten



Veranstaltungen

Wintersaison 2016/17

28. 12. 2016 – 12. 04. 2017 MEIN KINDERTHEATER

Jeden Mittwoch um 15.00 Uhr im Kindergarten Hochoetz.
Eintritt frei!

31. 12. 2016 BERGSILVESTER IN HOCHOETZ

Ab 20.30 Uhr im Panoramarestaurant. Livemusik, eine imposante Paragleiter-Show, ein eindrucksvolles Feuerwerk, traumhafte Ausblicke, Tanz und Gaudi. Feiern Sie mit!
Tischreservierungen unter info@hochoetz.at

17. 02. 2017 MEIN KINDERSCHNEEFEST IN HOCHOETZ

Winterwunderbare Show mit: Pistenclown, Magischem Zauberer, Walking Acts, Kinderschminken, Musik, Spaß und Action mit Kinder-Skidoos.

8. 02. + 08. 03. 2017 MONDZAUBER – DIE NIGHTSKISHOW

Demofahrten der Skischulen, eindrucksvolle Feuer- und Pyrotechnikacts, aufregende Freestyle und Paragleitershow, großes Feuerwerk.

Schiregion Hochoetz Betriebszeiten 16. 12. 2016 - 18. 04. 2017 täglich von 9.00 - 16.30 Uhr
A-6433 Oetz Angerweg 13 T +43 (0) 5252 6385 F +43 (0) 5252 6385-15 info@hochoetz.at

www.hochoetz.at

Geschätzte Gäste und Freunde, liebe Oetzerinnen und Oetzer, wir dürfen auf ein sehr ereignisreiches Jahr 2016 zurückblicken. Zahlreiche Infrastrukturprojekte, Wegesanierungen und vor allem auch Events und Marketingaktivitäten haben dazu beigetragen, dass sich die Urlauber bei uns wohl fühlten und wir ein gutes Tourismusjahr bilanzieren können. Die vergangene Wintersaison 2015/2016 war, gemessen an den Nächtigungen mit über ca. 150.000, die erfolgreichste Wintersaison in Oetz „ever“ und auch im Sommer konnten wir mit ca. 125.000 Nächtigungen ein Plus von 3,9% im Vergleich zum Vorjahr erzielen.



Tallinie installiert. Dieser verkehrt fast stündlich bis ca. Mitternacht und stellt somit eine nachhaltige Bereicherung für alle dar. Gegen Vorlage einer gültigen Gästekarte können unsere Gäste kostenlos dieses Zusatzangebot im Tal nutzen. Der Tourismus hat als Treiber und Finanzier maßgeblich dazu beigetragen, dass wir mittlerweile auch sehr gute „Vor-Ort-Lösungen“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln vorfinden. So wurde auch im letzten Sommer ein ausgeweiteter Wanderbus „Habichen – Oetz – Piburg“ ins Leben gerufen. An dieser Stelle ein Dankeschön an die 11 Tourismusbetriebe und die Gemeinde Oetz, welche diesen Service mitfinanziert haben.

40 Jahre – Jubiläumsfeier VTBS Austria Reizen

VTBS Austria Reizen zählt seit Jahren zum wichtigsten Reiseveranstalter von Oetz und der Skiregion Hochoetz. Wie kam es dazu? 25 „Schellebeller“ zogen im Sommer 1975 ins Ferienlager nach Oetz. Damals wurde im Jugendheim des Pfarrers gewohnt. Am letzten Tag verabschiedete sich der Lagerleiter - Herr Werner van der Eecken - vom Pfarrer, dieser hat ihm durch das geöffnete Fenster seines Arbeitszimmers den Ort gezeigt, wo die Gemeinde und der Tourismusverband im nachfolgenden Winter (also 1976) den Bau von Skiliften beabsichtigten. Zugleich hat er ihn eingeladen, mit seinen Studenten dort auf Skilager zu gehen. Und so war VTBS Vakantie geboren.

Dank der Arbeit der engagierten Belgier und der Betriebe in Oetz erfreut sich Oetz mittlerweile großer Bekanntheit in ganz Flandern. Zum 40-jährigen Firmenjubiläum hatte der Reiseveranstalter am 17. September zu einer großen Jubiläumsfeier nach Schellebelle in Ostflandern eingeladen. Mehr als 1.400 Gäste nahmen an den Feierlichkeiten teil, darunter auch eine Abordnung aus Oetz. Den zahlreichen Festgästen wurde mit Videoimpressionen, Tombola, Give Aways und prominentem Branding Lust auf unseren Urlaubsort gemacht. Abschließend möchte ich mich im Namen des Ötztal Tourismus – Ortsstelle Oetz bei allen Gästen, Mitarbeitern, Betrieben, Vermietern, Vereinen und allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt

haben, bedanken. Ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

*Für den Ötztal
Tourismus
Christoph Rauch
Ortsstellenleiter
Vorderes Ötztal*

Stammgästetreffen in Wassenaar (NL) & Düsseldorf (D)

Am 18. und 19. November 2016 konnten wir insgesamt ca. 400 Stammgäste in Wassenaar und in Düsseldorf-Hilden begrüßen. Bei beiden Treffen konnten unsere Gäste und die mitgereiste Oetzer Delegation einen gemütlichen Abend mit ausgelassener Stimmung erleben. Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren (Stamm-) Gästen für das zahlreiche Kommen und für die vielen, vielen positiven Rückmeldungen bedanken. Wir werden uns auch nächstes Jahr wieder auf die Reise begeben und ein gemütliches Treffen organisieren.

Mobilität und öffentlicher Nahverkehr

Das Konzept „Regiobus Ötztal“ gilt laut Verkehrsverbund Tirol als Musterbeispiel für eine funktionierende Verkehrslösung für Einheimische und Gäste im ländlichen Raum. In der kommenden Wintersaison wird neben den bewährten Busverbindungen (Linienbus Ötztal/Kühtal, Skibus Oetz innerorts, Skiexpress Piburg) noch zusätzlich ein Nachtbus auf der



AKTIVHOTEL
Waldhof
★★★★

*Wir freuen uns
auf ein Wiedersehen
im Jahr 2017 und
wünschen ein frohes
und besinnliches
Weihnachtsfest!*

*Familie Baumann
& das Waldbärenteam*

Frohe Weihnachten
Aktivhotel Waldhof
Habichen 5 · 6433 Oetz · Tel. +43 5252 6249
Fax +43 5252 61526 · hotel@waldhof.at
www.waldhof.at

Winterveranstaltungen

31.12.2016	Mein Bergsilvester
06.01.2017	Drei-Königs-Konzert
25.01.2017	Skilehrerball der Skischule Oetz-Hochoetz
28.01.2017	2. Internationales WIDI Cross Race, Hochoetz
08.02.2017	Mondzauber
17.02.2017	Mein Kinderschneefest
18.02.2017	Eisfest Piburg *Abhängig von der Eisqualität
08.03.2017	Mondzauber
01.04.2017	Frühjahrskonzert der Musikkapelle Oetz

Wöchentliche Veranstaltungen (Termine lt. Aushang)

- Geführte NATURPARK-Winterwanderungen
- Geführte Tages- und Abend-Schneeschuhwanderungen in der Region
- Live Musik in den örtlichen Gastronomiebetrieben
- „Mein Kindertheater“ in der Skiregion Hochoetz

Happy Family – Aktionswochen für Familien

- 17. Dezember – 24. Dezember 2016
- 07. Jänner – 28. Jänner 2017
- 18. März – 01. April 2017

Sommerversammlungen

01.05.2017	Maibaumfest in Habichen
04.06.2017	Hoffest am Reasnhof
04.06.2017	Volksmusik am Berg
24.06.2017	Herz Jesu Konzert der MK Oetz
02.07.2017	Familienfest WIDIVERSUM HOCHOETZ
08.07.2017	Brunnenfest in Piburg
15. - 16.07.2017	Alphorntreffen
22. - 23.07.2017	NIVEA Familienfest
04.08.2017	WISO Ötztal Classic
20.08.2017	Alm- und Bergfest in Hochoetz
10.09.2017	Oktoberfest Hochoetz
05. - 07.10.2017	adidas sickline – 10 Jahre
21.10.2017	Oetzer Markt

Wöchentliche Veranstaltungen (Termine lt. Aushang)

- Geführte NATURPARK-Wanderungen
- Live Musik in den örtlichen Gastronomiebetrieben
- Platzkonzerte der Musikkapelle Oetz
- Tiroler Abende in der Region
- WIDI's Kinderclub, Familienprogramm vom 5. Juni – 13. Oktober 2017



Ötztal-Tourismus Informationsbüro Oetz

Ortsstellenleiter Vorderes Ötztal: Mag. (FH) Christoph Rauch
Ortsausschuss Oetz: Roland Haslwanter (Obmann)
Verein der Oetzer Tourismusunternehmer: Kurt Fischer (Obmann)

Öffnungszeiten Winter und Sommer (Hauptsaison)
Montag - Samstag: 08:00 – 12:00 Uhr ; 13:00 – 18:00 Uhr
Sonntag: 09:00 – 15:00;

oetz@oetztal.com

www.oetz.com



MADLEN & BUAM



Lara



Elena



Max



Alina



Gregor



Sofia

Name	Vorname	Geboren	Eltern
Stecher	Lena Rosa	09.01.16	Tschitschko Markus u. Stecher Nicole
Waldhart	Laura Romana	13.02.16	Nagele Heiko und Waldhart Isabella
Bell	Gregor John	31.03.16	Bell Derek und Petra
Auer	Lara Lena	19.05.16	Auer Rene und Elisabeth
Falkner	Elena	06.06.16	Falkner Thomas und Amra
Casari	Sofia	21.06.16	Casari Markus und Bernadette
Holzknacht	Leon	28.06.16	Gstrein Johannes und Holzknacht Nadine
Schatz	Alina	28.06.16	Schatz Robert und Nadja
Schöpf	Benny Harald	23.07.16	Schöpf Harald und Tanja
Dospinescu	Maria-Rebeca	31.07.16	Dospinescu Ionela u. Marius-Vasile
Tangl	Emely	08.08.16	Tangl Daniel und Genewein Victoria



Emely



Benny



Elias



Lia



Leon



Maria-Rebeca



Mona



Jonathan



Laura

Nagele	Lia	20.08.16	Nagele Christian und Frank Silvia
Reiter	Johannes Paul	22.08.16	Reiter Alexander und Claudia
Woodford	Elli	05.09.16	Woodford James und Simone
Hörzenberger	Jonathan Felix	01.10.16	Dietl Johannes und Hörzenberger Stefanie
Heidegger	Max	22.10.16	Heidegger Michael und Maria
Mühlbacher	Mona	02.11.16	Mühlbacher Hans-Peter und Holzer Birgit
Borchert	Elias Mathias	02.11.16	Borchert Mathias und Rampanelli Katharina



Lena



Johannes



Elli

Herzlichen GLÜCKWUNSCH

ZUR HOCHZEIT

<i>Edwin Steurer und Clarissa Zündel</i>	09.01.2016
<i>Thomas Schmid und Sandra Dijak</i>	04.03.2016
<i>Michael Amprosi und Anja Auderer</i>	28.03.2016
<i>Markus Strigl und Julia Holzknecht</i>	02.04.2016
<i>Johannes Bruckenberger und Jutta Scalet</i>	15.04.2016
<i>Michael Heidegger und Mariia Kulyk</i>	06.05.2016
<i>Gerhard Schrempf und Birgit Neururer</i>	14.05.2016
<i>Roland Kuprian und Ingrid Maurer</i>	21.05.2016
<i>Florian Gritsch und Elvira Tschiederer</i>	21.05.2016
<i>Philipp Gritsch und Madeleine Auer</i>	03.06.2016
<i>Andreas Fischer und Lisa Maria Strigl</i>	04.06.2016
<i>Lukas Keil und Nicol Klotz</i>	11.06.2016
<i>Christian Weiskopf und Karin Haselwanter</i>	11.06.2016
<i>Dany Burkhard und Katja Pirchner</i>	16.06.2016
<i>Christian Schöpf und Petra Adigüzel</i>	16.06.2016
<i>Michael Ladurner und Nuria Djerroud</i>	16.07.2016
<i>Stefan Scheiring und Isabell Auer</i>	20.08.2016
<i>Dietmar Unterlerchner u. Sandra Westreicher</i>	27.08.2016
<i>Gündüz Engin und Kilic Hüsniye</i>	27.08.2016
<i>Gritsch Michael und Schaiter Sonja Maria</i>	02.09.2016
<i>Auer Martin und Paoli Jaqueline</i>	09.09.2016
<i>Mathias Maldoner und Heidi Neururer</i>	10.09.2016
<i>Mathias Scheiber und Lea Parth</i>	30.09.2016
<i>Ricardo Gstrein und Ines Hadwiger</i>	01.10.2016
<i>Anton Zaunberger und Claudia Wenger</i>	01.10.2016
<i>Michael Mairhofer und Nicol Prantl</i>	08.10.2016
<i>Günter Bertsch und Judy Graßmayr</i>	28.10.2016
<i>Michael Bürger und Mirjam Grüner</i>	11.11.2016
<i>Scheiber Peter und Baumann Michaela</i>	17.12.2016

WIR
GRATULIEREN!

JUNG & AKTIV

bis ins hohe Alter



Freundschaftsbund Oetz

Das Jahr 2016 geht dem Ende zu und es ist an der Zeit, Rückschau zu halten. Die jährliche Jahreshauptversammlung wurde mit 75 Mitgliedern im März abgehalten. Besonders interessant war der vertonte Filmvortrag des 30. Jubiläumjahres von Auer Luggi. Herzlichen Dank dafür. Im April ging die erste Reise nach Prien am Chiemsee und mit dem Schiff zur Insel Frauenchiemsee. Etliche Höfe und Anwesen gehörten früher dem Kloster Frauenchiemsee. Im Mai ging es 5 Tage nach Kärnten ins Hotel Post am Ossiachersee. Wir besuchten den Dom zu Gurk und die Krypta mit den 100 Säulen zu Ehren der Hl. Hemma. Ebenso Klagenfurt mit seinem Minimundus und Reptilienzoo, Maria Wörth, den neuen Aussichtsturm am Pyramidenkogel, Villach und den naheliegenden Affenberg. Am Heimweg machten wir Mittagspause in Mittersill und bewunderten das Museum Nationalpark-Welten Hohe Tauern. Im Juni führte uns eine Fahrt über den Reschen nach Münstair in der Schweiz zum Benediktinerinnen-Kloster St. Johann aus dem 8. JH., eine Führung erklärte uns die gesamte Geschichte. Im alten Städtchen Glurns machten wir noch eine gemütliche Kaffeepause. Im Juli war eine Tagesfahrt nach Bregenz am Bodensee und mit der Bahn auf den Pfänder mit seinem Alpenwildpark unser Programm. Anfang August fuhren wir mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein und genossen die wunderbare Aussicht. Nachmittag ging es mit der Seilbahn hinunter nach Bayrisch-Zell und über den Ursprung-Pass durchs Thierseetal

nach Kufstein und Oetz. Ende August ging die Fahrt nach Ginzling (Grabstätte des ehemaligen Kooperators Hw. Franz Josef Waitz . Expositus in Ginzling von 1964 bis 1989, gestorben am 06.06.1989) und weiter zum Stausee nach Schlegeis. Bei unserer letzten Fahrt besuchten wir die schöne Kirche in Götzens und fuhren nach Axams - Kematen - Sellraintal bis Lüsens. Bei der Heimfahrt gab es eine Kaffeepause im Kühtai. Dankeschön den Bergbahnen mit seinem Geschäftsführer Andi Perberschlager für die Gratisfahrt nach Hochoetz Ende September. Wie alle Jahre gab es im Hotel Drei Mohren den Törggelen-Nachmittag. So haben wir auch heuer wieder schöne, gemütliche und lustige Stunden erlebt.

Ich bedanke mich bei unseren Mitgliedern aus Oetz und Sautens für die zahlreiche Teilnahme an den Ausflügen und ihrer guten Stimmung. Da wir den Bus meist voll besetzt haben ist es möglich, so günstige Fahrten zu machen. Vielen Dank den Gemeinden Oetz und Sautens, der Raiffeisenbank Vorderes Ötztal und der ÖVG, besonders unserem Fahrer Alois und seiner Frau Lydia, die uns immer gut nach Hause bringen. Ein Dankeschön meinen Mitarbeitern im Ausschuss, vor allem meiner St.V. Sonya. ebenfalls Danke den Musikanten, die beim Törggelen aufspielten. Allen Mitgliedern und OetzerInnen ein Frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2017!

*Der Freundschaftsbund Oetz
Erhart Hans (Obmann)*



**Happy
New
Yeah!**



Dieses Jahr war ja nun wirklich ein Durcheinandertal vor dem Herrn. Bald ist es Geschichte. Wir können es abhaken, ausradieren, unterstreichen ... was auch immer. Und uns ganz unaufgeregt und befreit von den Herzrhythmusstörungen dieser Zeit auf das Neue freuen. Denn 2017 - das wird echt klasse!

Bis dahin wünschen wir euch noch ein möglichst fröhliches Weihnachtsfest. Mögen all eure Wünsche in Erfüllung gehen!

Jägerhof
GUT ESSEN TRINKEN SCHLAFEN

Familie Jäger
6433 Oetz, Öttermühle 6
Telefon 05252-6224
info@der-jaegerhof.at



Seniorenbund Oetz

Der Seniorenbund nimmt gerne die Gelegenheit wahr, über das vergangene Jahr zu berichten. Wir verbrachten mit unseren Senioren schöne Stunden bei so manch netten Tagesausflügen. Begonnen haben wir am Palmsonntag mit einem Ausflug nach Kronburg. Am 16. Mai feierten wir den Muttertag. Nach der Kirche und einem guten Essen haben wir noch einen kleinen Ausflug nach Feichten im Kaunertal gemacht, dort haben wir die Mütter mit einem kleinen Blumenstrauß geehrt. Am Sonntag, den 10. Juli, fuhren wir nach Thiersee im Unterland. Am Sonntag, den 28. August, waren wir auf der Gröbl Alm bei Mittenwald. Das war ein kurzer Überblick unserer kleinen Ausflüge, die uns ein wenig Abwechslung gebracht haben. Wir hoffen, im kommenden Jahr wieder Neues zu entdecken. Wir wünschen uns und all unseren Mitgliedern ein gesegnetes frohes Weihnachtsfest und ein friedliches und vor allem gutes neues Jahr.

Die Mitarbeiter und Obfrau des Seniorenbundes Oetz



HERZLICHEN Glückwunsch!



Griesser Luise



Kuen Agnes



Griesser Viktoria und Manfred



Jäger Elsa (†)



Erhart Margarethe und Johann



Selbach Martha



Prieth Annemarie und Johann

90er

Selbach Martha	16.02.1926
Kuen Agnes	26.02.1926
Gritsch Anna	14.03.1926
Griesser Luise	27.06.1926

Goldene Hochzeiten

Ida (†) und Robert Plattner	19.02.1966
Annemarie und Johann Prieth	11.04.1966
Griesser Viktoria und Manfred	01.10.1966
Hauch Reinhilde und Herbert	08.10.1966

95er

Jäger Elsa (†)	24.12.1920
Leitner Hilde	29.01.1921
Haid Maria	25.10.1921

Diamantene Hochzeiten

Swoboda Helene und Josef	28.05.1956
Erhart Margarethe und Johann	06.10.1956



Hauch Reinhilde und Herbert



Plattner Ida (†) und Robert



Gritsch Anna



Haid Maria



Leitner Hilde



Swoboda Helene und Josef



Polizeiinspektion Oetz

Liebe Leserinnen und Leser!

GEMEINSAM.SICHER in Österreich ist die aktuelle Initiative des Bundesministeriums für Inneres und soll den professionellen Sicherheitsdialog zwischen Bürgerinnen und Bürgern, Gemeinden und Polizei fördern und koordinieren. Weil – und das habe ich in meinen vergangenen Ausführungen wiederholt erwähnt – Sicherheit geht uns alle an. Nur gemeinsam sind wir in der Lage, den hohen Sicherheitsstandard in unserem Land



auch in Zukunft zu halten. Das primäre Ziel von GEMEINSAM.SICHER in Österreich ist es, als „Gesellschaft des Hinsehens und aktiven, verantwortungsvollen Handelns“ die Sicherheit von uns allen positiv zu entwickeln. Wenn die Polizei gerufen wird, ist es meistens schon passiert. Mit der Initiative GEMEINSAM.SICHER soll früher angesetzt werden, damit negative Entwicklungen früh erkannt werden oder erst gar nicht entstehen. Das heißt, wir handeln GEMEINSAM dort, wo die Sorgen sind, quasi auf gleicher Augenhöhe und achten GEMEINSAM darauf, dass

niemand seinen zulässigen Handlungsraum verlässt. Daran knüpfe ich wiederum mein Ersuchen und wiederhole mich gerne:

Wir sind in der polizeilichen Arbeit auf die couragierte Mitarbeit jedes Einzelnen angewiesen, jeder Hinweis kann der entscheidende sein! Der schlechteste Hinweis ist jener, der nicht oder zu spät erfolgt! Daher: gleich und lieber einmal zu oft anrufen!

Denn schlussendlich gilt besonders im Bereich der Sicherheit: gemeinsam sind wir stark, miteinander lässt sich mehr erreichen.

Abschließend danke ich Ihnen für das bisherige Miteinander und meinen Mitarbeitern für die sehr engagierte Arbeit.

Ich wünsche allen frohe Weihnachten und ein GEMEINSAM.SICHERES neues Jahr.

Michael Haid, Inspektionskommandant

Auch im Winter geöffnet!

Frohe Weihnachten und viel Glück für das Jahr 2017 wünscht Familie Plattner

Seehüter's
Hotel Seerose
www.seerose.at

Seehüter's Hotel Seerose

Ankommen und sich wie Zuhause fühlen! Seit 1776 ist dies der Leitspruch der Seehüter's im Hotel Seerose in Piburg. Vom einstigen Bauernhaus mit Einkehrmöglichkeit hat sich Seehüter's Hotel Seerose zu einem kleinen, familiären Hotel am Rande des Piburger Sees entwickelt. In Seehüter's Restaurant verwöhnt Sie Küchenchef Hans Frühwirth Sommer wie Winter mit allerlei Gaumenfreuden. Besonders bekannt ist der Seehüter bei Einheimischen wie auch Gästen für seine Forellen in den verschiedensten Facetten. Den Klassiker, die Forelle „Müllerin“, durften wir gemeinsam mit dem Team des Gemeindeboten für Sie zubereiten.

AUS OMAS KOCHBUCH



„See-Forelle Müllerin“

Kartoffeln schälen und vierteln, in Salzwasser ca. 20-25 Min. köcheln lassen. Forellen außen und innen salzen/pfeffern, gehackten Knoblauch und Petersilie in die Forelle geben, mit Zitronensaft beträufeln, anschließend im Mehl wenden und in



Zutaten für 2 Personen

- 2 See-Forellen (je ca. 250g)
- ca. 500g Kartoffeln
- Knoblauch (ca. 2 Zehen)
- Mehl
- Salz / Pfeffer
- Olivenöl / Butter
- Petersilie



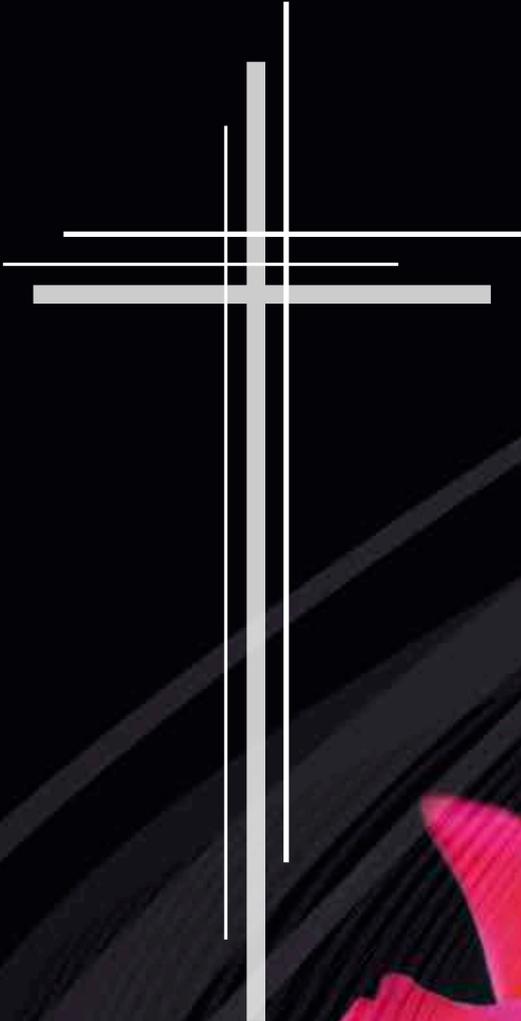
die heiße Pfanne (Olivenöl und etwas Butter) legen. Bei wenig Hitze anbraten (ca. 4-5 Min. je Seite), immer wieder mit Öl aus der Pfanne übergießen.

Kartoffeln absieben, in der Pfanne mit Butter und Petersilie schwenken. Beim Anrichten die Forelle nochmals mit heißem Butter glacieren.



GUTEN APPETIT!

WIR TRAUERN UM ...



12.01.2016 Alois Pirchner	30.03.2016 Cilli Schrott
17.01.2016 Erna Marth	02.04.2016 Ida Plattner
19.01.2016 Zenzi Maier	27.04.2016 Hanni Santer
20.01.2016 Rene Pirchner	11.06.2016 Christian Golger
21.01.2016 Margit Grießer	16.06.2016 Franz Hochmann
21.01.2016 Adelheid Fischer	09.07.2016 Lena Auer
26.01.2016 Hans Prantauer	18.07.2016 Mina Haslwanger
28.01.2016 Pepi Fischer	02.08.2016 Julia Nösig
31.01.2016 Ella Friedle	01.10.2016 Maria Haid
15.02.2016 Rosa Leitner	18.10.2016 Heiner Höfer
24.03.2016 Dora Fischer	01.12.2016 Marlene Klotz
	08.12.2016 Elsa Jäger



KULTUR PUR



Acherkogel, Öl auf Leinen,
Gabriele Arnhard

Das Berichtsjahr beginnt mit der Weihnachtszeit, in der das Museum wieder mit weihnachtlichem Kunstgut ausgestattet wird. Neben historischen Weihnachtskrippen werden wertvolle einzelne Krippenfiguren gezeigt, Fatschenkindln, Wachsstöcke unter Glasstürzen und weitere Exponate füllen die Räume.

Die vergangene Winterausstellung „Spuren in Eis und Schnee – Winterfreuden einst und jetzt“ begann am 12. Dezember 2015 und lief bis zum Museums-Schließtag, dem Ostermontag. Ein Teil davon zeigte Exponate aus der Sammlung von Hans Jäger. Beigefügt dieser Ausstellung waren verschiedene Gegenstände für den Winter aus der reichhaltigen Privatsammlung von Alois Regensburger. Darunter fanden sich die Vorläufer der heutigen Rodeln und Skier, Schneereifen, Eislaufschienen und mehr von den 20-er bis in die 70-er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Am 25. Dezember waren Lieder und Weisen aus dem Alpenraum auf dem Programm, vorgetragen vom Dreigesang Geschwister Zangerl aus Telfs mit dem Instrumentalensemble „A feins Musigle“ und am 6. Jänner wurde zum Titel „Oh Jesulein süß“ A capella Gesang geboten und vom Vokalsextrakt „Vocal Visions“ aus Telfs bekannte Weihnachtslieder in aktuellen musikalischen Interpretationen zu Gehör gebracht. Zur Sonderausstellung passend boten wir am 12. Februar einen Vortrag an, mit dem Titel „Erinnerungen an Winterfreuden“. Das Thema und die drei Vortragenden, Pius Amprosi, Hermann Scalet und Wastl Schöpf, lockten eine große Anzahl von Interessierten in den Gemeindesaal Ez und machten den Abend zu einem tollen Ereignis. Aus dem Veranstaltungskatalog für Schulen der Tiroler Kulturservicestelle

Turmmuseum!



kann auch das Turmmuseum ausgewählt werden, heuer kamen zwischen Mai und Juli sechs Volksschulklassen aus dem Ötztal. Am Palmsonntag, den 20. März, luden wir zum Passionskonzert in die Pfarrkirche, in der ein österliches Oratorium von Kurt Muthspiel vorgetragen wurde. Die musikalischen Mitwirkenden waren die Chorgemeinschaft Sängerbund Landeck mit dem Frauen Terzett ABC-vokal und dem Ötztaler Viergesang. Die Texte dazu sprach in ausdrucksstarker Form Schauspieler Dietrich Schlederer. Für unseren Frühjahresausflug haben wir uns dieses Jahr den Pfaffenwinkel bei Schongau ausgesucht, der am 16. April stattfand. Erster Besichtigungspunkt war die zum Unesco Kulturerbe zählende Wieskirche bei Steingaden, nach dem Mittagessen folgte ein Rundgang durch Schongau. In unmittelbarer Entfernung ist die Klosterkirche Rottenbuch, deren ganz im Rokokostil gehaltener Innenraum alle zum Staunen brachte. Am Sonntag den 22. Mai fand anlässlich des Patroziniums (Hl. Dreifaltigkeit) ein Gottesdienst bei der Kapelle in der Seite statt, der von Mesner Josef Anzelini abge-



„Franz's und Klaislas-Hof“
aus Längenfeld, MTB Kramsach

halten und musikalisch vom Gesangsverein D'Auensteiner begleitet wurde. Mit 1. Juni öffnete das Turmmuseum wieder und zeigte eine neue Sonderausstellung. Unter dem Titel „Bäuerliche Baukultur – Bauernhäuser und Hofensembles im Tiroler Oberland“ waren Exponate aus der Sammlung Hans Jäger zu sehen, die durch Künstler des späten 19. Jahrhunderts und Anfang des 20. Jahrhunderts entstanden. Neben Werken verschiedener Künstler waren jene von Gabriele Arnhard-Deiningner und besonders von Johann W. Deiningner, die sich gerne in Oetz zur Sommerfrische aufhielten, herausragend. Zweimal hatten wir im August interessanten Besuch aus Tschechien in enger Verbindung mit dem Barockbildhauer Matthias Bernhard Braun, der aus Sautens/Oetz

stammt. Zum ersten war ein Familienmitglied des schon verstorbenen Matthias Bernhard Braun - Biografen Emanuel Poche mit seiner Familie in Oetz auf Urlaub. Ein weiterer Besuch kam aus Osttschechien, aus der Nähe von Kuks. Kuks ist jener Ort, bei dem Matthias Bernhard Braun für seinen Mäzen Franz Anton Graf von Sporck in dessen Herrschaft viele Kulturgüter geschaffen hat, Figuren bzw. Reliefs aus Sandsteinfelsen, die heute zum tschechischen nationalen Kulturdenkmal zählen. In Zusammenhang mit unserer Sonderausstellung referierte am 13. September der Kustos des Museums Tiroler Bauernhöfe Kramsach, Dr. Thomas Bertagnolli, zum Vortrag „Die Hauslandschaft Tirols unter besonderer Berücksichtigung des Ötztals“ im Turmmuseum. Von den verschiedenen präsentierten Haustypen in Tirol bekam der „Franzls und Klaislas-Hof“ aus Längenfeld, der in das Höfemuseum übertragen wurde, mit seiner Geschichte einen besonderen Stellenwert. Am 16. September luden wir wieder zur Wallfahrt nach Riedeben ein, begleitet durch den Mesner Josef Anzelini und den Kirchenchor Oetz. Am 1. Oktober führte ein Ausflug des Vereines in das Museum Tiroler Bauernhöfe, wo uns mittels fachkundiger Führung durch die Museumslandschaft von Kustos Dr. Thomas Bertagnolli und Frau Dr. Herlinde Menardi die Bauernhöfe aus den verschiedenen Bereichen von Tirol erläutert wurden. Der zweite Teil des Ausfluges galt dem Besuch des Ortes Alpbach, die Erklärungen über das Dorf und die Pfarrkirche zum hl. Oswald lieferte wiederum Frau Dr. Herlinde Menardi. Im Vortrag von DI Hauser am 6. Oktober war einerseits die Erhaltung von historischer Bausubstanz in Verbindung mit einem intakten Ensembleschutz das Thema. Andererseits wurde das Bauen und Verändern von Gebäuden unter Berücksichtigung vorhandener Bausubstanz thematisiert. Ebenfalls am 6. Oktober war im Rahmen des Österreichischen Museumstages (5. – 8. Oktober) in Eisenstadt die feierliche Übergabe der Museumsgütesiegel und Verlängerung der Gütesiegel. Nach Einhaltung bestimmter museumsspezifischer Kriterien und



Kontrollen durch Museumsfachleute ist unser Gütesiegel, welches wir seit 2005 besitzen, bis zum nächsten Verlängerungstermin 2021 bestätigt worden.

Gemeinsam mit dem Krippenverein luden wir zum Krippenvortrag am 26. November um 20 Uhr in den Gemeindesaal Ez. Die Volkskundlerin Frau Dr. Herlinde Menardi (Krippenfachfrau und pensionierte Direktorin des Volkskunstmuseums Innsbruck) referierte über die bis ins 17. Jahrhundert zurückreichenden Weihnachtskrippen in Tirol. Am 16. Dezember um 19 Uhr war die Eröffnung der neuen Sonderausstellung im Turmmuseum. Viele seltene und außergewöhnliche Stücke aus der Sammlung Hans Jäger tragen die weihnachtliche Stimmung noch bis Maria Lichtmess weiter. Zum hl. Abend hin wird von uns die aus der Barockzeit stammende Kirchenkrippe in der Michaelskapelle aufgestellt und die Bretterkrippe von Prof. Wolfram Köberl bekommt beim Stecherhaus vis à vis vom Gasthaus Stern wieder ihren Platz. Die weihnachtliche Stimmung wird verstärkt durch zwei Konzerte, die am 25. Dezember in der Michaelskapelle (unter der Pfarrkirche) und am 6. Jänner in der Pfarrkirche zur Aufführung kommen.

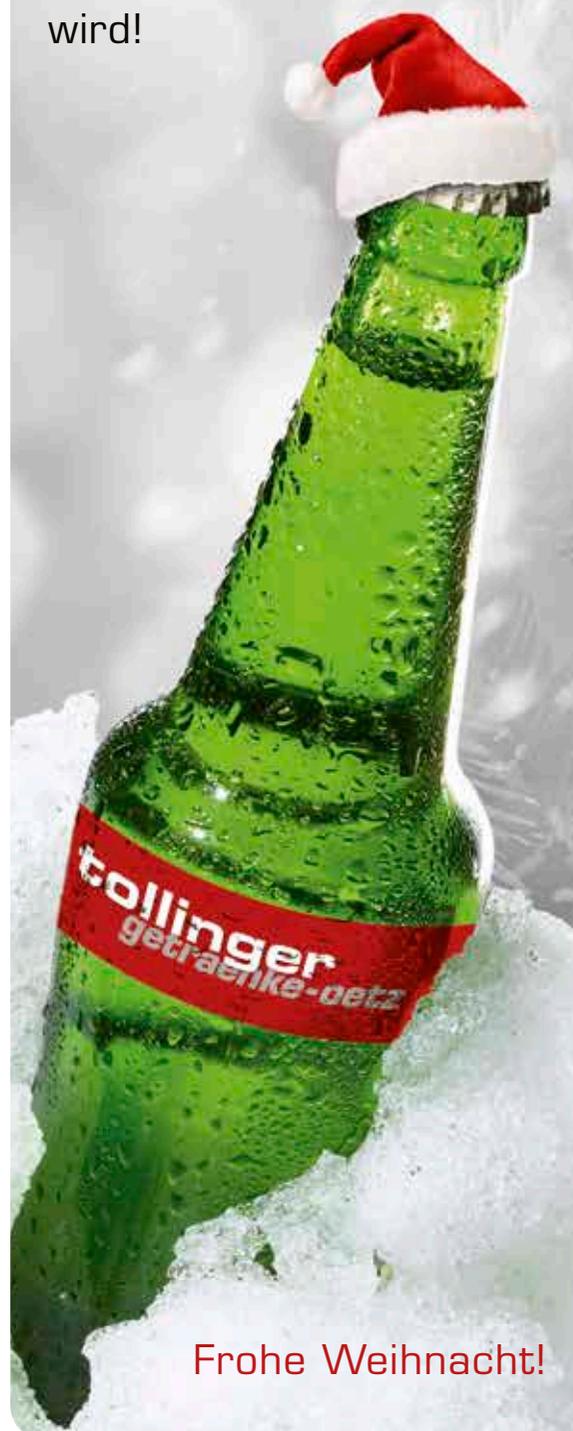
Für die Unterstützungen seitens der Förderer und Sponsoren, Mitglieder und Spender und allen, die uns in irgendeiner Weise im abgelaufenen Jahr geholfen haben, bedanken wir uns sehr.

*Frohe Weihnachten und ein gutes und glückliches neues Jahr wünscht
Obmann Christian Nösig.*



Weihnachtskrippe, Detail, Hermann Kuen Oberperfuss

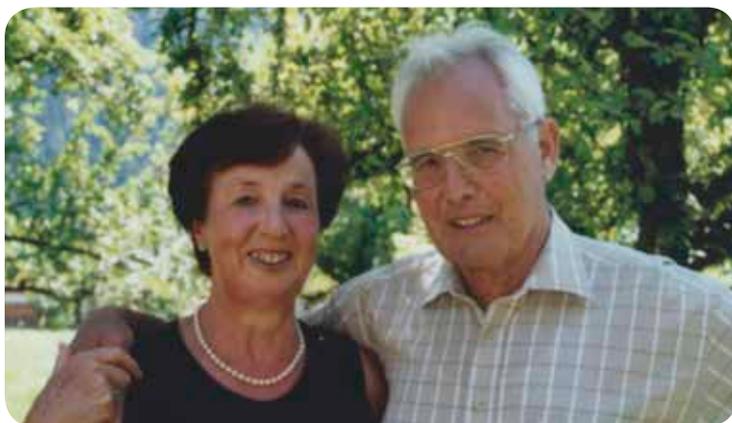
Es treibt der Wind
im Winterwalde
die Flockenherde
wie ein Hirt,
und manche Flasche
ahnt, wie balde
sie ausgetrunken
wird!



Frohe Weihnacht!



OETZER *PERSÖNLICHKEIT*



In dieser Ausgabe stellen wir euch eine Persönlichkeit vor, die wohl bei fast allen Vereinen und Institutionen in Oetz mitgewirkt und mitgestaltet hat und viele Oetzerinnen und Oetzer in der jugendlichen Entwicklung begleitet hat. OSR Hans Röck.

Geboren 1939 als Ältester von vier Kindern in Oetz - sein Vater Gottfried Röck stammte aus Hochgallmigg und seine Mutter Johanna kam vom Klingenburger Hof - wuchs Hans in der schwierigen Kriegs- und Nachkriegszeit auf. Während der Besatzungszeit hatten die Volksschüler Kontakt mit amerikanischen Soldaten und von diesen gab es auch so manch unbekannte Köstlichkeit. Darunter war auch die erste Banane und da mussten die Soldaten lachen, als Hans in die ungeschälte Banane biss. Aus der Ehe mit Lisa geb. Kraler stammen die Kinder Johannes, Martin und Susanne sowie vier Enkelkinder, der ganze Stolz der Großeltern.

Die berufliche Ausbildung als Lehrer wurde 1959 abgeschlossen und das pädagogische Wirken begann in Oetz, genau in diesem Klassenraum in dem er die Volksschule selbst besucht hatte. In 40 Jahren Bildungsarbeit

und davon 24 Jahre als Direktor an den Hauptschulen Oetz und Umhausen waren viele junge Menschen aus dem Vorderen Ötztal Schüler von Hans und haben durch eine fundierte Ausbildung in ein erfolgreiches Berufsleben starten können.

Sozial eingestellt, kulturell interessiert aber auch wirtschaftlich nicht auf der Brennsuppe daher geschwommen engagiert sich Hans in vielen Vereinen und drückte dem Dorfleben seinen Stempel auf. Bei 57 Jahren Mitgliedschaft im Kirchenchor davon zweitweise als Chorleiter, viele Jahre bei der Musikkapelle - auch hier oft als Kapellmeister - und Sänger bei den Auensteinern kann man sich vorstel-

len, wie viele ehrenamtliche Stunden Hans in die kulturelle Dorfgemeinschaft investiert hat. In seine aktive Zeit fällt auch der Bau des Musikpavillons und der Neubau der Wellerbrücke, die durch das Hochwasser 1987 zerstört wurde. Als Obmann des FVV-Oetz - 10 Jahre übte er diese Funktion erfolgreich aus - startete Hans eine Bausteinaktion, die durch die Spendenbereitschaft der Stammgäste und Oetzer über eine Million Schilling lukrierte. Bleibt bei den unzähligen Ehrungen von Stammgästen und vielen, vielen Stunden engagierten Wirkens bei Vereinen überhaupt



noch Zeit für persönliche Hobbies? Ja! Mit Begeisterung sitzt er auf seinem Drahtesel, hat dabei schon über 5000 km in Österreich geradelt, erforscht die Geschichte der Heimat, bereist die Welt und beschäftigt sich mit Astrologie.

Hans, wir wünschen dir noch viele gesunde und glückliche Jahre im wohlverdienten Ruhestand und freuen uns schon auf das nächste Werk aus der Geschichte unserer Heimat.



Zeit zum Innehalten.

Endlich Advent. Endlich Licht. Endlich Zeit. Eigentlich müsste uns der Dezember nicht alljährlich aus den Fugen geraten. Es brauchte keine Jahresendzeitstimmung, keine stressigen Advent-Tage, keine jammernden Rück- und Vorschauen, keinen Weihnachtstrübsinn. Wir müssten uns nicht umwerfen lassen vom Urwetter an Arbeit, nicht Besinnlichkeit auf Knopfdruck erzeugen. Wir könnten uns langsam und freudvoll auf herz- und geisterfrischende Feiertage einschwingen. Dazu wünschen wir Ihnen gutes Gelingen. Frohe Weihnachten und alles erdenklich Gute für das kommende Jahr!

FAMILIEN AMPROSI UND RIEDER IM NAMEN DER GANZEN FEEL FREE FAMILIE

Das Wirtshaus Achstüberl
ist für euch täglich
von 14.00 - 23.00 Uhr
geöffnet!

6433-Oetz / Piburgerstraße 6
Telefon +43 (0) 5252-20248
www.nature-resort.at

WIRTSCHAUS
Achstüberl
CAFE - RESTAURANT



feel free®
SNOW FUN CENTER
HOCHOETZ

Direkt im Skigebiet Hochoetz: Verkauf, Verleih und Service von
erstklassigen Wintersportgeräten. Ski- und Schuhtest, kosten-
loses Depot für Verleihhausrüstung und viele Vorteile mehr!
Telefon +43 (0) 5252-20249 oder +43 (0) 5252-60350
www.snow-fun-center.at



Ich bedanke mich bei allen Kunden
für das entgegengebrachte Vertrauen.
Frohe Weihnachten und alles Gute
für das Jahr 2017 wünscht

Manfred

Rieder

Starke Stücke!

KUNSTHANDWERK in Oetz. Platzleweg 1, www.schnitzwerkstatt.at





OETZERINNEN IN ALLER WELT

Liebe Oetzerinnen und Oetzer,

ich wurde als Sohn von Uwe und Gerlinde Volgger im Juni 1975 geboren. Mit Ausnahme der Jahre 1981, 82, 83 bin ich in Oetz aufgewachsen wo ich auch bis zu meinem 26. Lebensjahr meinen Lebensmittelpunkt hatte. Meine Kindheit und Jugend habe ich, wie es damals üblich war, mit meinen gleichaltrigen Freunden meist in der Natur verbracht. Im Sandkasten, am Spielplatz oder beim Fußballspielen im Haidach. Schifahren am Greitlift, sowie das Schwimmbad waren unsere damaligen Freizeitaktivitäten. Meine schönsten Kindheitserinnerungen sind wohl das Schifahren in Hochoetz und natürlich die schönen Sommertage die wir am Piburger See verbringen durften. Meine erste und

vor allem prägende Begegnung mit meinem heutigen Arbeitsgerät, dem Hubschrauber, hatte ich bereits im Jahr 1979. Ich erinnere mich, dass ich draußen mit meinen Freunden gespielt habe als plötzlich ein Hubschrauber über der Siedlung seine Kreise zog. Der Hubschrauber flog so tief, dass man den Piloten mit seinem roten Anzug und dem weißen Helm vom Boden aus erkennen konnte. Als der Hubschrauber dann in einem Feld nahe des damaligen

TIWAG-Gebäudes landete, sind wir alle dort hingelaufen um dieses Wunder der Technik zu betrachten. Dieser Anblick hat mir so imponiert, dass ich damals als 4 jähriger beschloss, Pilot zu werden. Kindergarten, Volksschule und Hauptschule habe ich in Oetz besucht, die neunte Schulstufe habe ich an der LLA Imst absolviert. Nach Beendigung der Schulpflicht habe ich 1990 bei der Firma Kfz-Frischmann in Umhausen eine vierjährige Lehre als Kfz-Mechaniker und Karosser begonnen. Nach bestandener Lehrabschlussprüfung und abgelei-

stemem Präsenzdienst beim österr. Bundesheer blieb ich noch kurze Zeit dem Kfz-Gewerbe erhalten bevor ich in den Spezialtiefbau wechselte.

Nach langer und reiflicher Überlegung war es dann im Alter von 26 Jahren soweit, ich wollte mir meinen schon seit früher Kindheit gehegten Wunsch des Fliegens erfüllen. Um genau zu sein, ich wollte Hubschrauberpilot werden. Dass dies in einer kleinen 2000 Einwohner Gemeinde wie Oetz von dem einen oder anderen belächelt oder als „Spinner“ abgetan wurde, war wohl zu erwarten. Nichts desto trotz, mit einem Koffer in der Hand und einem Rucksack am Buggl trat ich am 7. Jänner 2002 meine Reise ins

Ungewisse an. Von München aus ging es mit dem Flieger über Amsterdam und Chicago an meinen Zielort, die Stadt Portland im US Bundesstaat Oregon.

Dort habe ich die nächsten zwei Jahre meine Ausbildung zum Berufs-Hubschrauberpiloten absolviert und wertvolle Flugerfahrung gesammelt. Aller Anfang ist schwer und so war auch dieser. Auf sich alleine gestellt, in einem fremden Land in einer anderen Sprache eine an und für sich schon schwierige Ausbildung zu machen war alles andere als leicht. Dennoch waren diese zwei Jahre wahrscheinlich die schönsten in meinem bisherigen Leben. Durch die aufgeschlossene und auch oft sehr neugierige Art der Amerikaner Fremden gegenüber war es relativ unkompliziert, sich zu integrieren. Es wurde einem nie der Eindruck vermittelt, ein Fremder oder Ausländer zu sein, ganz im Gegenteil, die



Bogen aus Walfisch Knochen in Barrow Alaska, mit Eismeer im Hintergrund.



Sikorsky S64 Löscheinsatz im Yosemite Nationalpark, Kalifornien 2015

lockere amerikanische Art und Lebensweise aber auch großteils meine amerikanische Freundin Heather veranlassten mich, meinen ursprünglichen Plan nur für zwei Jahre in den USA zu bleiben, nochmals zu überdenken. So wurden aus 2 Jahren 4, dann 6 und mittlerweile sind es schon 15. Nach abgeschlossener Pilotenausbildung habe ich auch noch die Fluglehrerlizenz erworben und für einige Zeit Flugschüler ausgebildet. Im Frühjahr 2005 übersiedelten wir aus Heather's Heimatstadt Los Angeles nach Las Vegas im Bundesstaat Nevada, wo wir uns am westlichen Stadtrand ein Heim geschaffen haben. Meine damalige Tätigkeit bestand darin, Touristen aus aller Welt zu einer der bedeutendsten Naturformation,

dem Grand Canyon, zu fliegen. Unter meinen Fluggästen waren auch ab und zu sehr berühmte Persönlichkeiten. Seit 2008 arbeite ich überwiegend auf Auslandseinsätzen und konnte dadurch 6 Kontinente und unzählige Länder bereisen sowie deren Kulturen kennenlernen. 2008 Transport- und Erkundungsflüge im Tropischen Regenwald Südamerikas. 2010 Transportflüge für wissenschaftliche Erkundungen und Vermessungsarbeiten nördlich des Polarkreises in Alaska. Sowie verschiedenste Einsätze am nördlichen Eismeer, Beringstraße,



Waldbrand nahe Athen Griechenland



Tschuktschensee und Beaufortsee. 2011 bis 2015 Personaltransport und Versorgungsflüge für Ölplattformen in Africa und Südamerika. Seit 2015 Waldbrandbekämpfung und Transportflüge in den USA, Europa, Asien und Australien. Besonders in Erinnerung bleiben wohl die Begegnungen mit den Inuit Eskimos in Alaska sowie den Ureinwohnern des tropischen Regenwaldes im Amazonasgebiet Südamerikas. Eher abenteuerlich gestalteten sich die Aufenthalte in Äquatorialguinea, Malabo, Nigeria und Mosambik, wo ich für einen internationalen Energiekonzern Personal- und Transportflüge auf Ölbohrinseln und Produktionsplattformen im Meer durchführte. In meiner derzeitigen Tätigkeit werde ich als Pilot für Lastenflüge bis zu einem Gewicht von 12 Tonnen und der Waldbrandbekämpfung auf einem der stärksten Transporthubschrauber, dem Sikorsky S64 „Skycrane“ eingesetzt. Auch hier ist eine gewisse Reisefreudigkeit Voraussetzung, da unsere Einsatzgebiete sich von Nord- und Südamerika über Italien, Griechenland, Türkei, dem fernen Osten bis nach Australien erstrecken. So ist es nicht verwunderlich, dass ich auch dieses Weihnachtsfest und Neujahr wieder fern ab von der Heimat in Sydney Australien verbringen werde.



Abschließend möchte ich mich noch recht herzlich bei Herrn Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner und seinem Redaktionsteam für die Einladung, meinen Beitrag in dieser Ausgabe des Oetzer Gemeindeboten leisten zu dürfen, bedanken.

Allen Oetzerinnen und Oetzern, Gästen, Verwandten und Freunden wünsche ich auf diesem Wege ein frohes Weihnachtsfest, ruhige Stunden im Kreise eurer Familie, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahre 2017!

Ingomar Volgger

BLICK VON AUSSEN

Oetz – I mog di ...

...jedes Mal wenn ich um die letzte Kurve fahre und vor mir die Pfarrkirche von Oetz und der Acherkogel in all seiner Schönheit auftaucht überkommt mich das Gefühl „coming home far away from home“! Ja – das erste Mal Oetz! Ich war 10 Jahre alt und habe den Sommerurlaub mit meinen Eltern in Oetz verbracht.



Wir haben im Hotel „Berghof“ gewohnt und die Erinnerung einer unserer Ausflüge ist geblieben: wir sind von Ochsegarten über die alte Balbach-Alm zur Bielefelder Hütte gewandert ... und dort gab es dann – zumindest für mich – Rindsgulasch. An ein Skigebiet haben zu diesem Zeitpunkt bestimmt schon viele Menschen gedacht – für mich war das überhaupt nicht interessant. Der Zufall wollte es dann, dass ich 1981 in Oetz Skifahren lernen sollte. Es gab in Hochoetz 2 Ankerlifte, 2 Hütten und 1 Bergrestaurant unter der Leitung von Hermann Scalet. Das mit dem Skifahren war anfänglich ziemlich anstrengend – aber wenn man Hans-Jörg Swoboda als Lehrer hat – was kann einem da schon passieren. Ich bin dann in Oetz – wie man so schön sagt – hängengeblieben und habe die darauffolgenden Jahre versucht mein skifahrerisches Können zu verbessern. Klar, ich bin in den letzten Jahren auch mal in andere Orte gefahren – aber ein Winter ohne Oetz ist für mich nach wie vor überhaupt nicht denkbar. 1988 habe ich dann entdeckt, dass es auch im Sommer in Oetz und Umgebung wunderschön ist und es galt für mich fortan, viele neue Hütten und Berge zu erwandern, Gletscher zu bestaunen, Feuerwehrtreffen und Stammgästetreffen zu feiern, nur für ein Wochenende zum Schützenbattalionsfest oder zum Bezirksmusikfest einzufliegen oder bei Sonnenschein einfach nur den Piburger See zu genießen. Es hat sich seit dem Bau der Acherkogelbahn 2000 sehr viel verändert – und doch fühle ich mich bei jedem Urlaub einfach wohl. Durch die neuen Liftanlagen konnte das Skigebiet vergrößert werden, dies war sicherlich notwendig – aber natürlich ist damit auch ein wenig von dem Charme der frühen Jahre verlorengegangen. Früher kannte jeder jeden auf den beiden Hütten und auf der Piste, früher war man mit allen „Liftboys“ bekannt, früher hat man nach einem Skitag auch mal zusammen mit dem Skikurs abends gegessen, getrunken und gefeiert. ... und das Skirennen zum Abschluss war Pflicht! Dies ist leider etwas auf der Strecke geblieben – aber ohne die Erweiterung in Hochoetz könnten wir dort alle nicht mehr Skifahren. Und ganz ehrlich: es liegt viel an einem selbst, ob man den Kontakt zu den Oetzern aufbauen möchte oder nicht und es funktioniert immer noch. Ich habe zwischenzeitlich viele gute Bekannte gefunden – einige, denke ich, darf ich auch als Freunde bezeichnen – und ich kann mir ein Leben ohne Oetz irgendwie nicht mehr vorstellen, freue mich noch auf viele schöne Stunden mit euch allen – besonderen Dank an Hans, Elfi + Florian, Waltraud + Anton und meine langjährige Vermieterin Anita – ... eben jedes Mal ein „coming home far away from home“!

eure Maren aus Hamburg - der schönsten Stadt im Norden



In unserer schnelllebigen Zeit möchte man vermuten, dass Bibliotheken keine große Bedeutung mehr hätten. Unsere Leser bezeugen aber das Gegenteil.

Zahlreiche Medien verschiedenster Art (Bücher, Hörbücher, Zeitschriften, E-Books) stehen den Interessierten in unserer Bücherei zur Verfügung. Mit diversen Veranstaltungen möchten wir bei den Zuschauern Aufmerksamkeit und Wohlwollen erreichen und hoffen, dass uns dies manchmal gelingt.

Eine bildliche Zusammenfassung unserer Veranstaltungen sollte Erinnerungen wecken, eine Buchbesprechung zum Lesen verlocken. Versuch einer Buchbesprechung von Huter Christa: Der Tod eines glücklichen Menschen – Giorgio Fontana

„Gerechtigkeit des Unterdrückterstaates – Gerechtigkeit der Unterdrückten“. Hass und Tod, der sich auf beiden Seiten zeigt. Die Selbstsicherheit des Staatsanwaltes gerät ins Wanken. Parallel wird die Geschichte von Colnaghis Vaters erzählt, der 1944 als „Partisan“ erschossen wurde. Mit etwas Skepsis habe ich mir dieses Buch von unserer Bücherei ausgeliehen und bin überrascht worden, wie sehr mich diese Ge-



schichte in ihren Bann ziehen konnte. Politische Hintergründe, familiäre Schicksale, moralische Überzeugungen verweben sich zu einem dichten Netz – ein spannendes, tiefgründiges Buch. Das Buch „Tod eines glücklichen Menschen“ wurde mit dem italienischen Literaturpreis Premio Campiello ausgezeichnet.



Italien im Jahr 1981 – Terror von links gegen Terror von rechts. Staatsanwalt Giacomo Colnaghi kann die Ermordung eines Politikers der Christdemokraten aufdecken. Es kommt zur Verhaftung eines führenden Terroristen. Die Verhaftung sieht der Staatsanwalt nicht als Triumph. Täter und Staatsanwalt stehen sich gegenüber. Beide streben nach Gerechtigkeit und Gleichheit.

Besonders möchte ich mich an dieser Stelle bei allen MitarbeiterInnen für die vielfältige Mithilfe, bei allen Lesern und Besuchern für ihr Interesse und bei den Förderern unserer Bücherei bedanken. Frohe Weihnachten und viel Zuversicht für das kommende Jahr im Namen aller MitarbeiterInnen der Bücherei im Turm wünscht Huter Christa.

REISE *NACH* ROM



Vor 60 Jahren mit den Fahrrädern nach Rom

Werner Neururer war 15 Jahre alt, sein Bruder Fredi 16 Jahre. Sie wollten, wie alle jungen Menschen, die Welt erkunden - aber wie? Die Mutter war eine Kriegswitwe, Geld war wenig da. Fahrräder, ja mit denen kann man weit fahren. Sind doch Werner und der Bruggers Hansl schon mit 9 Jahren ausgebücht und mit alten Waffenrädern nach Innsbruck und zurück gefahren (105 km). Werner arbeitete am Bau der Piburger Straße und als Handlanger bei einem Hausbau in Sautens, dazu kam noch ein Zuschuss von der Mutter und die Fahrräder konnten gekauft werden - Tourenräder mit 3-Gangschaltung. Jetzt stand ihnen die „Welt“ offen und sie beschlossen, nach Rom zu fahren. Das größte Hindernis war jedoch die Mutter, sie verlor ihren Mann im Krieg und wollte nicht auch noch die Söhne verlieren. Aber die Buben setzten sich durch, es wurde italienisch gelernt, Fredi ergatterte ein kleines Zelt der amerikanischen Besatzung und einen Fotoapparat. Mit einem großen Stück Bauchspeck in ihren Fahrradtaschen ging es los: 1. Etappe bis Sterzing, dann bis Ora (Auer), von Trient steil nach oben Richtung Riva am Gardasee, von Riva auf der Gardasana nach Salo, Desenzano, Verona. Gleich nach Riva „überfiel“ sie ein Straßenhändler. Eine goldene glänzende Uhr, dieses Schnäppchen musste man kaufen. Ein beträchtlicher Teil des Geldes war weg. In Verona verloren sich die beiden Buben, Massen von Menschen um die Arena. Sie fuhren so lange um die Arena bis sie sich wieder fanden

(es gab ja noch keine Handys). In jeder Stadt wurde ein Fixpunkt ausgemacht, wo man sich treffen konnte. Sich zu verlieren war ein „worst case“. Da es damals noch keine Autobahnen in Italien gab, war auf den Straßen, auf denen sie fuhren, dichter Verkehr. Es gab auch keine Fahrradwege. Von Verona ging es durch die Poebene über Modena nach Bologna, 165km. Werner erinnert sich noch, wie stolz sie waren, als am Campingplatz Motorradfahrer sagten, dass sie auch nicht viel weiter gefahren waren. Es gab aber auch brenzlige Situationen, z.B. auf der Brücke über den Po: Werner konnte gerade noch sein Fahrrad auf den Brückengehsteig hochreißen, sonst wäre er unter den Anhänger eines Fernlasters geraten. „Aqua potabile“ oder „aqua non potabile“ - Trinkwasser oder kein Trinkwasser stand auf den Pumpbrunnen, oft mussten die Buben durstig weiterfahren.

Weiter ging's über den Appenin nach Florenz, 2 hohe Pässe, „Passo di Raticosa“ (der Anstrengende) und Passo di Futa, zweimal steil hinauf und steil hinunter und heiß in den Bergen, von Florenz durch das Arnotal nach Pisa und Livorno. An einem steinigen Strand zum ersten Mal das Meer gesehen und gleich hinein ins Nass. Weiter ging's auf der Küstenstraße durch die Toskana nach Piombino, Civitavecchia, Roma. „Di dove siete? Siamo d' Austria.“ Wo kommt ihr her? Wir sind von Österreich. „Che le biciclette?“ Mit den Fahrrädern? Das waren häufig erstaunte Fragen an die Buben. In einem Dörfchen brachte eine Frau schnell Marmeladebrote und erzählte lautstark allen rundherum, woher die Buben kamen und wohin sie fuhren. Aus dieser Einschicht waren manche Leute vielleicht selbst noch nicht in Rom.

Wenn die Buben campierten, banden sie sich eine Schnur, die mit den Fahrrädern verbunden war, um die Füße, damit niemand die Räder stehlen konnte. Zum Essen gab's ihren mitgenommenen Speck, Brot und Milch - wenn es eine gab. Sie hatten auch einige Male billigen Wein weit über ihren „Durst“ getrunken, bis sich andere Camper aufregten.

Rom, das Ziel war erreicht, 8 Tage Sightseeing, auch zum Papst auf seinen Sommersitz in Castel Gandolfo wurde hingeradelt - der Papst war ja ein „Muss“.

Das Geld wurde knapp, Campingplätze kosteten Geld - was tun? Damals war der Zug in Italien für Jugendliche fast gratis. Um heim zu kommen, mussten die Buben von Rom bis Verona also mit dem Zug fahren. Werner sagt, das ist ihm bis heute noch zu blöd. Von Verona fuhren die Buben in 3 Etappen nach Oetz.



OETZER DORFCHRONIK

EHRENBÜRGER DER GEMEINDE OETZ



Ende des 19. Jahrhunderts und bis in die 60-er Jahre des 20. Jahrhunderts wurden die Ehrenbürger vom Bürgermeister (ehemals Gemeindevorsteher) bzw. dem Gemeinderat vorgeschlagen und ernannt. Genaue Richtlinien zur Verleihung konnten nicht ausfindig gemacht werden. In der Gemeinderatssitzung vom 01.12.1967 wurden Richtlinien zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft vom Gemeinderat beschlossen. In der Gemeinderatssitzung vom 25.11.1977, unter dem damaligen Bürgermeister Walter Gritsch, wurde weiters festgelegt, dass die Ehrenbürger gleichzeitig auch Träger des Ehrenringes der Gemeinde Oetz sind. In dieser Sitzung wurde zudem beschlossen, dass die Gesamtzahl der lebenden Ehrenbürger die Zahl 5 nicht übersteigen darf. Unter Bürgermeister Jochl Griesser wurden in der Gemeinderatssitzung vom 23.02.2001 einstimmig Richtlinien zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft festgeschrieben.

Unter Bürgermeister Jochl Griesser wurden in der Gemeinderatssitzung vom 23.02.2001 einstimmig Richtlinien zur Verleihung der Ehrenbürgerschaft festgeschrieben.



Fink Erich
* 1873 / † 1959
Lehrer
Gemeindegassier
Gründer der Jungschützenkompanie



Haueis Alois
* 1912 / † 1999
Pfarrer



Dr. Petzner Anton
* 1909 / † 1965
Bezirkshauptmann von Imst



Riccabona Julius
* 1835 / † 1924
Graf von Westfahlen
Politiker und Beamter



Schatz Johann
* 1872 / † 1938
Pfarrer

Als Ehrenbürger kann man unter folgenden Voraussetzungen vorgeschlagen werden:

Wer eine langjährige, herausragende, bereichsübergreifende und große Breitenwirkung erzielende integrative Tätigkeit in Führungspositionen des örtlichen Gesellschaftslebens ausgeübt hat.



Geiger Adolf
* 1884 / † 1948
Sprengelarzt



Jäger Franz-Alois „Fidelesen“
* 1850 / † 1925
Bürgermeister



Stauder Armella
* 1874 / † 1947
Schwester Armella
46 Jahre Lehrerin



Gredler Ewald
* 1944
Pfarrer



Jäger Johann
* 1847 / † 1905
40 Jahre Lebrer
Chorleiter
Organist
Kapellmeister



Dr. Tollinger Johann
* 1847 / † 1926
Politiker
Funktionär
Physiker
Direktor der Lehranstalt Rotholz



Griesser Joachim „Jochl“
* 1948
Bürgermeister
Unternehmensberater



Dr. Kathrein Theodor
* 1842 / † 1916
Politiker
Rechtsanwalt



Trientl Adolf
* 1817 / † 1897
Wanderlehrer, „Mistapostel“, setzte sich sehr für Hygiene und Düngung sowie der Knechte und Arbeiter ein



Gritsch Walter „Sattlar“
* 1922 / † 2015
Bürgermeister
Gemeindegassier



Kuen Jakob „Schneidars“
* 1891 / † 1977
Bürgermeister
Beamter
Bauer



Wallnöfer Eduard „Walli“
* 1913 / † 1989
Landeshauptmann von Tirol;
wurde bereits als Landesrat
Ehrenbürger



Haid Andreas „Kassl“
* 1810 / † 1901
58 Jahre Lebrer
Postmeister
Talmajor der Schützen



Linser Abraham
* 1812 / † 1899
Pfarrer



Haid Johann Tobias „Kassl“
* 1848 / † 1924
Gastwirt, Bauer, Gründer der
Feuerwehr, der Raika, der Sennerei,
des Verschönerungsvereins,
Land- und Reichstagsabgeordneter, etc.



Matt Alois
* 1847 / † 1930
Pfarrer

EINE BITTE AN DIE GEMEINDEBÜRGERINNEN:

Als Chronist bin ich auf der Suche nach Hochzeitsfotos aus sämtlichen Jahren. Das älteste Hochzeitsbild der Chronik Oetz stammt aus dem Jahre 1867. Zur Vervollständigung der Sammlung ersuche ich, dass man mir Hochzeitsfotos von „damals bis heute“ zur Verfügung stellt. Ich werde diese selbstverständlich nach dem Scannen bzw. Fotografieren wieder zurückgeben.

chronik-oetz@aon.at Tel. 0660 4712049

Siegfried Schöpf



*Frohe Weihnachten & viel Glück im neuen Jahr wünscht
Familie Haid und Mitarbeiter*



Skifahren - Wohlfühlen

Posthotel Kassl

Wellness - Genießen

OETZER KINDERBOTE



5 FEHLER – FÜR EIN KLEINES FALKENAUGE –



KEIN PROBLEM!

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Mein Name:

Ich wohne:

und bin Jahre alt.

Bis spätestens Ende Jänner 2017 im Gemeindeamt abgeben!

Wie gut kennst du deine Heimatgemeinde Oetz?

Richtige Lösung ankreuzen.

- | | | | |
|---|------------------------------------|--|--|
| 1. Wie heißt der neue Spielplatz in Hochoetz? | <input type="checkbox"/> Universum | <input type="checkbox"/> Widiversum | <input type="checkbox"/> Widivisum |
| 2. Welcher Weiler gehört nicht zu Oetz? | <input type="checkbox"/> Habichen | <input type="checkbox"/> Ochsen Garten | <input type="checkbox"/> Piburg |
| 3. Welcher Fisch schwimmt im Piburger See? | <input type="checkbox"/> Nemo | <input type="checkbox"/> Delphin | <input type="checkbox"/> Forelle |
| 4. Welcher Künstler stammt aus Oetz? | <input type="checkbox"/> DJ Ötzi | <input type="checkbox"/> Gilbert | <input type="checkbox"/> Justin Bieber |
| 5. Der Oetzler Christbaum ist eine ... | <input type="checkbox"/> Birke | <input type="checkbox"/> Fichte | <input type="checkbox"/> Palme |

BILDUNGS *EINRICHTUNGEN*

Kinderkrippe – Hort Oetz

Im Kinderkrippen- und Hortjahr 2015/16 betreuten wir insgesamt 32 Kleinkinder und 13 Schüler. In diesem Jahr wurde besonders Wert auf Bewegung im Freien und in der Natur gelegt. Bei unseren verschiedenen Ausflügen wie Herbstspaziergänge, Schneespielen, Besuch in der Kirche, auf dem Spielplatz... konnten die Kinder viel entdecken und neue Erfahrungen sammeln. Genauso

wurden verschiedene Themen des Jahreskreises (Martinsfest, Nikolaus, Advent und Weihnachten, Fasching, Ostern...) mit den Kindern erarbeitet und gefeiert. Im Hort versuchten Martina und Daniela den Schülern auch den Spaß an der Bewegung im Freien zu vermitteln und sie dazu zu animieren, nach dem Motto: Bewegung fördert das Lernen. Im Juli organisierten Martina und Daniela für die Schüler einen Abschlussausflug zum Widiversum nach Hochoetz. Sie genossen diesen Ausflug alle sehr, denn es gab viel zu lachen. Durch die Einrichtung einer schulischen Tagesbetreuung ab Herbst 2016 verließ Martina Kammerlander leider unser Team, was wir sehr bedauern. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Kindergarten Oetz

„WIR VERSTEHEN UNS GUT“ – BEWEGTE SPRACHE IM KINDERGARTENALLTAG

Ein Kind groß zu ziehen birgt viel Verantwortung in sich, dem Kindergarten fällt dabei eine prägende Rolle zu. Meist ist er die erste Stelle, wo Kinder zwischen 20 und 40 Stunden pro Woche verbringen. Im Arbeitsjahr 2015/16 durften wir 63 Kinder willkommen heißen, zum Auftakt durften wir unsere zukünftigen Eltern in 11 Landessprachen begrüßen. Auf Grund der „Vielsprachigkeit“ in unserem Haus war unser Jahres-



thema: „WIR VERSTEHEN UNS GUT“ naheliegend. Es galt, die Sprache in den Vordergrund zu stellen, den Kindern aber auch Wege aufzuzeigen, miteinander gut auszukommen. Sprachförderung sollte nicht nur als Integrationsbeitrag, sondern für alle Kinder im Haus verstärkt angeboten werden. Das Foyer wurde zur „Bewegungsbaustelle“ umfunktioniert. Nach dem Motto: „Bewegung macht Spaß und schlau“ hatten die Kinder die Möglichkeit, sich selbst ihre „Bewegungswelt“ zu

gestalten und auf diese Weise sprachlich miteinander in Kontakt zu treten. Als Teil unserer pädagogischen Vorüberlegungen und als eine wesentliche Qualitätsverbesserung strebten wir, in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindeführung, die Anstellung einer Sprachförderpädagogin an. Im Herbst konnte Frau Irina Amprosi ins Team geholt werden. Es waren besonders die Ausflüge und Exkursionen, die den Kindern großen Spaß bereiteten und das „Wir-Gefühl“ stärkten: Schneeschuh wandern in Hochoetz, Fahrt mit dem Bus nach Imst zur Imkerei, Besuch in der Bücherei, in Piburg die Mühle besichtigen und Osterzöpfe backen, Erkundungen im Widiversum, Besuche der umliegenden Spielplätze... Feste wie das Erntedankfest, Nikolaus, Ostern oder das Zelebrieren des eigenen Geburtstages in der Gemeinschaft werden in Erinnerung bleiben. Gerne erinnern wir uns an den Faschingsumzug am 4. Februar 2016, an dem die „Kindergartenler“ als farbenfrohe Schmetter-



linge fröhlich durch Oetz flatterten. Erst kürzlich durften wir unser Laternefest mit einem von den Kindern gestalteten Gottesdienst und einer Sternenwanderung feiern. Mit dem traditionellen Besuch im Altenwohnheim

wollen wir die Kernaussage des Martinsfestes „Einander Lichtbringer sein“ unterstreichen. Die Kinder zogen mit ihren selbst angefertigten Laternen durch Oetz: Boten des Lichts... Die Lebenssituationen heutiger Familien haben sich verändert, jedoch eines ist gleich geblieben: Kinder bringen uns zum Lachen, manchmal auch an unsere Grenzen, vor allem aber bringen sie uns zum Staunen. Wir danken vielen für ihre Unterstützung, wünschen allen Familien eine erholsame, entspannende und vor allem friedvolle Weihnachtszeit und freuen uns schon auf das Wiedersehen im Jänner!



Kindergarten Oetzerau

Im Kindergarten ist das Erntedankfest ein wichtiger Anlass, den Wahrnehmungen zum Wachsen, Reifen und Ernten besondere Be-



achtung zu schenken. Jener setzt besondere Akzente im Achten auf die Prozesse des Wachsens und Gedeihens, die für unser Leben von Bedeutung sind. Bei Exkursionen, wie beispielsweise zum Bäcker, lernen die Kinder den Werdegang vom Korn zum Brot kennen und dürfen diesen auch mit allen Sinnen erfahren. Es gibt auch andere Gelegenheiten, den Kindern die Werte der Natur zu vermitteln, wie z.B. bei den Waldtagen sowie bei den Beobachtungen der Pflanzen und Tiere innerhalb wie außerhalb des Kindergarten geländes.

FRANZ
THURNER
HOCH & TIEFBAU ZIMMEREI

6433 OETZ · Hauptstraße 10 · Tel. 05252 / 6011-0 · Fax DW 41 · 6460 Imst · Kroneareal · Tel. 05412 / 64431 · Fax 05412 / 63189
e-mail: office@thurner-franz.at · www.thurner-franz.at

IHR STARKER PARTNER AM BAU SEIT GENERATIONEN

*Allen unseren Freunden und
Geschäftspartner wünschen
wir ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch in ein
gesundes und erfolgreiches
neues Jahr!*



Volksschule Oetz

*Schauts enk on,
wäs mir so alles gmächt häbn.*

Schwimmen im Habicher Hof

Wir Erstklässler durften heuer im Habicher Hof mit einem Schwimmlehrer unsere Schwimmkünste unter Beweis stellen, nach erfolgreich abgelegter Schwimmprüfung bekam jeder von uns seinen Schwimmausweis. Auf diesem Wege möchten wir uns bei all jenen, die uns unterstützt haben, herzlich bedanken.

Umweltbildungsprogramm

Gemeinsam mit Referentin Gabi lernten wir, wie wichtig es ist, unsere Ressourcen nicht zu verschwenden, Müll richtig zu trennen und der Wiederverwertung zuzuführen.



Besuch am Reafsnhof

Im Juni durften wir Kinder der 3. Klasse den Bauernhof der Familie Sonnweber besuchen. Im Schweinestall mussten wir leise sein, damit sich die Tiere nicht fürchten. Bei den Kühen war es eher umgekehrt, da wir auch bei den jungen Stieren vorbeikamen. Danach durften wir ein Huhn streicheln und lernten warum es braune und weiße Eier gibt. Im Dorfladen erfuhren wir, wie die verschiedenen Produkte hergestellt werden und bekamen eine Kostprobe. Jeder der das Rätsel, das die Familie Sonnweber für uns gemacht hatte, lösen konnte, durfte sich als Belohnung ein Jogurt abholen – vielen Dank!



Bilderbuchkino

Auch wir nahmen am 1. Tiroler Vorlesetag teil. In vier „Kinosälen“ durften wir tollen Geschichten lauschen, Bilder betrachten, basteln, Spiele spielen, ... An diesem Tag



nahmen sich auch unser Bürgermeister Ing. Hansjörg Falkner und Frau Christina Huter (Öffentliche Bücherei im Turm) Zeit für uns.

Widiversum

Im Juni waren wir im Widiversum in Hochoetz. Dort lösten wir einige spannende Rätsel. Dafür mussten wir verschiedene Buchstaben finden und zu einem Lösungswort zusammensetzen. Einige von uns wurden dabei ein bisschen nass!



Brotbacken in der Piburger Mühle

Zusammen mit Karin Kernbeis und ihrer Tochter Kathrin durften wir die Mühle besuchen. Flink formten wir aus den Produkten der Region einen schmackhaften Brotteig. Es roch herrlich, als das Brot im Ofen backte. Vielen Dank an die Bäckerinnen



Besuch bei der Feuerwehr

Im Herbst machten wir Drittklässler uns auf den Weg zur Feuerwehr. Zuerst zeigte uns Markus das größte Feuerwehrauto und welche Werkzeuge und Hilfsmittel darin verstaut sind. Danach durften wir alle einmal versuchen zu „löschen“. Der Höhepunkt unseres Besuchs war die Fahrt mit dem Feuerwehrauto, sogar die Sirene durften wir kurz einschalten. Zuletzt probierten wir Helme und Schutzkleidung und einige von uns beschlossen, mit 16 Jahren auch zur Feuerwehr zu gehen.

Projekt Büchertasche

Unter Anleitung der Künstlerin Dora Czell haben wir Kinder Logos für eine Büchertasche entworfen. Zwei Logos wurden mittels Los ausgesucht und auf Baumwolltaschen gedruckt.



Volksschule Oetzerau

Die Schüler/Schülerinnen und Lehrer der VS Oetzerau möchten sich auf diesem Weg bei allen Vereinen von Oetzerau, den Gönnern und Sponsoren, Freunden und Eltern herzlich für die Unterstützung der verschiedenen Projekte während des ganzen Schuljahres bedanken. Allen wünschen wir eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.



Neue Mittelschule Oetz

Seit dem heurigen Schuljahr sind wir zertifizierte ÖKOLOG-SCHULE, d.h., wir wollen an der ökologischen, sozialen und wirtschaftlich nachhaltigen Gestaltung unseres Lebensraumes „Schule“ aktiv mitarbeiten. Durch die verschiedensten Aktivitäten und Projekte sollten die SchülerInnen ermutigt werden, sich viel und gerne zu bewegen, sich gesund zu ernähren, die Umwelt zu schonen, mit den

vorhandenen Ressourcen schonend umzugehen und die Natur zu schützen. Diese Themen haben wir in unserem SQA (Schulqualität Allgemeinbildung)-Entwicklungsplan, den jede Schule ausarbeiten muss, verankert, und wir sind bestrebt.

Unsere Projekte wurden u.a. mit dem Naturpark Ötztal durchgeführt. Dabei lernten die SchülerInnen in verschiedenen Workshops den Naturpark kennen und durften im Gelände mit den GPS-Geräten „Geocaching“

ausprobieren. Wir nahmen auch an der kostenlosen Aktion „Landwirtschaft macht Schule“ von Land Tirol, Agrarmarketing Tirol, Landwirtschaftskammer Tirol (Bäuerinnen Organisation) und LFI (Ländliches Fortbildungsinstitut) Tirol teil.

Unter dem Motto „Lernen und genießen“ gestaltete Frau Edeltraud Klotz aus Tumpen mit

den SchülerInnen erlebnisreiche Unterrichtsstunden zu den Themen „Ei, Apfel, Kartoffel, Getreide und regionales Einkaufen“.

Nach jeder Unterrichtseinheit wurde evaluiert, es gab Fragebögen, Rätsel und Arbeitsblätter, die dann im Biologie-Unterricht nachhaltig bearbeitet wurden. Außerdem erhielten die SchülerInnen schmackhafte Kostproben. In der Zeit vom 19.- 22. Oktober 2016 nahmen die SchülerInnen der 3. Klassen am Jugendsozialprojekt „72h ohne Kompromiss“ teil. Dieses Projekt, bei dem sich Jugendliche innerhalb von 72 Stunden für soziale Aufgaben engagieren, findet zeitgleich in ganz Österreich statt. Jeweils 10 SchülerInnen stellten „Briefkästen“ bzw. herbstliche Bastelarbeiten für die BewohnerInnen des Wohn- und Pflegeheimes Oetz her. Eine weitere Gruppe von SchülerInnen war am Bauhof Oetz mit der „Restaurierung“ der Kreuzwegstationen beschäftigt. Unter der „Regie“ von Dekanatsjugendleiterin Sabine Ostermann und der fachkundigen Patronanz unserer WerklehrerInnen Eva Fischer, Elisabeth Schöpf-Seiwald und Günther Scheiber gingen die Jugendlichen voller Elan an die Arbeit. Heuer wird die Schulische Tagesbetreuung (STB) wieder an unserer Schule angeboten. Sie findet in den Räumlichkeiten des „Kinderhorts“ von Montag bis Donnerstag statt und wird von 15 SchülerInnen der VS und von vier Schülern der NMS in Anspruch genommen. Die Betreuung erfolgt durch Frau Kathrin Baumann, die an der NMS Oetz Englisch und Biologie unterrichtet, beginnt direkt nach Unterrichtsende und dauert bis 16.15 Uhr. Das

Mittagessen wird täglich frisch in der Küche des Wohn- und Pflegeheimes Haiming zubereitet und zur STB gebracht.



Das Team der NMS wünscht allen LeserInnen des „Oetzger Gemeindeboten“ ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2017 alles Gute und viel Erfolg.

PTS Ötztal

Ausbildungsregion Ötztal oder die Vielfalt der Lehrberufe einer scheinbar hyperaktiven Wirtschaftsregion

September - wie immer Schulbeginn auch an der Polytechnischen Schule Ötztal.

Die pädagogischen Akteure dieses Schuljahres sind Direktor Winfried Gstrein, Ursula Scheiber, Martin Reder, Clemens Mader, Sabine Seethaler, Thomas Gufler und Victoria Krabacher. Es werden der Nachfrage entsprechend die Fachbereiche Handel-Büro, Dienstleistungen, Tourismus, Holz-Bau und Metall-Elektro angeboten. Die Anfangszeit ist geprägt vom Besuch der vielfältigen Angebote zur Berufsorientierung. So zeigt z.B. die Berufssafari im WIFI in Innsbruck in neuen Seminarräumen einen umfassenden Überblick über aktuelle Lehrberufe in Tirol. Nicht nur Schauen ist



Volkshochschule Ötztal Wissen für alle

www.vhs-tirol.at/oetztal

Der Schlüssel zum Erfolg – Die Volkshochschule bringt's!

Bildung vermittelt nicht nur unsere Weltanschauung und befähigt uns zur Weltaneignung, sondern wir gewinnen durch Bildung auch ein Bild von uns selbst. Wo aber die gesellschaftlichen, technischen und ökonomischen Rahmenbedingungen sich immer schneller verändern, ist ein immer offenerer, dynamischerer Bildungsbegriff notwendig: Nur wer ständig dazulernt – und zwar im umfassenden Sinn des Wortes – wird beruflich und sozial adäquat auf die veränderte Umwelt reagieren können und zugleich in der Lage sein, an einem Lebensentwurf festzuhalten, der mit individueller Sinnstiftung und der Kontinuität von Werten verbunden ist. „Lebenslanges Lernen“ ist daher zum zentralen Begriff der internationalen Bildungsdebatte geworden und die Europäische Kommission hat mit dem „Memorandum über lebenslanges Lernen“ einen neuerlichen Akzent in dieser Debatte gesetzt. Bereits 1996 rief die Europäische Union das „Jahr des lebenslangen Lernens“ aus und im selben Jahr verabschiedeten die Bildungsminister der OECD einen Maßnahmenkatalog mit dem Titel „Lifelong Learning for all“. Heute, 20 Jahre später, stehen alle der 270 Volkshochschulen in Österreich als Weiterbildungsinstitutionen für Menschen zur Verfügung, die ihr Wissen vermehren oder ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterentwickeln wollen, ihr künstlerisches Potenzial stärken oder eine gesündere, bewusstere Lebensweise erlernen wollen. Erfolgreiche Bildung baut auf eigener Motivation auf: Das Interesse am Thema, aber auch die Realisierung eigener Bedürfnisse unterstützen Lernprozesse am nachhaltigsten. Eine auf Wirksamkeit ausgerichtete Erwachsenenbildung setzt dort an, wo die Bedürfnisse und Interessen der Menschen sind. Da diese Interessen und Bedürfnisse je nach Lebensphasen und nach Lebenslagen sehr unterschiedlich sein können und verschiedene Themen umfassen, ist die erfolgreiche Antwort der Volkshochschule darauf: Ein breites Programmangebot für die Bevölkerung vor Ort. Der Auftrag der Volkshochschule Ötztal ist es, zu sozial verträglichen Preisen, ein Bildungsprogramm höchster Qualität in folgenden Fachbereichen anzubieten: Gesellschaft und Kultur, Grundbildung, Natur, Technik und Umwelt, EDV und kaufmännische Fächer, Sprachen, Kreativität, Gesundheit und Bewegung. Besonderes Augenmerk legen wir darauf, dass die verschiedenen Kurse regional ausgeglichen, auf das gesamte Einzugsgebiet, verteilt werden. Das heurige Herbstsemester haben wir unter das Motto „Sicherheit: Selbstverteidigung für Frauen“ gestellt und deshalb auch im Programm einen gezielten Schwerpunkt, unter Federführung des Großmeisters Dietmar Rangger aus Imst, dazu gesetzt. In der Selbstverteidigung gegenüber potentiellen Angreifern ist das Wichtigste der Kampf gegen die eigene Angst. Dies wurde mit speziellen Techniken in den Kursen im September und Oktober erlernt. Unser gesamtes Angebot finden Sie unter www.vhs-tirol.at/oetztal oder Sie kontaktieren uns direkt unter oetztal@vhs-tirol.at oder 0676/4706638.



In diesem Sinne wünschen wir allen Oetzerinnen und Oetzern ein erholsames Weihnachtsfest inmitten der Familie und einen guten Start ins Jahr 2017.

*Das Team der VHS Ötztal
DI Patricia Spormann-Wippler
und Dominik Schrott*

gefragt, sondern ganz besonders das Ausprobieren passender Handgriffe. Eine Leistungs- und Informationsschau boten die Bergbahnen Sölden den PTS Schülern Mitte Oktober. Perfekt organisierte Besichtigungen führten die Besucher zu den Liftbetrieben und



den Betriebsgebäuden am Gaislachkogel, dem Giggijoch, dem Rettenbach- und Tiefenbachferner. Dabei erhielten die jungen Menschen ausführliche Einblicke in Werkstätten, Betriebsstätten und auch noch Baustellen, die sie so wohl nie mehr zu sehen bekommen werden. Kom-



petente Mitarbeiter standen zur Technik oder der geforderten Arbeit überall Rede und Antwort - keine Frage blieb ungeklärt. Am Ende des Besichtigungstages war jedem Teilnehmer klar, dass die gesamte Region Ötztal eng mit dem wirtschaftlichen Erfolg der Bergbahnen

Sölden, dem Hotel Central, der Therme Aqua Dome und der Area 47 als wohl wichtigster Arbeitgeber und auch Lehrlingsausbilder verbunden ist. Spannende Einblicke erhielten Schüler und Lehrer auch bei einer Infoveranstaltung über den Naturpark Ötztal. Dann wurden Berufsschulen in Innsbruck und Landeck, das Gemeinschaftskraftwerk in Prutz, der Lehrbauhof am WIFI, das Olymp Werk in Ötztal-Bahnhof, Sportgeschäfte und Tourismusbetriebe in Sölden besucht. Diese Liste wird sich bis Schuljahresende noch fortsetzen - die PTS bemüht sich sehr, um den Schülern möglichst vielfältige Ausbildungswege nahe zu bringen. Natürlich findet so ganz nebenbei auch noch der Fachunterricht statt.



Ursula Scheiber

NATURPARK

ÖTZTAL

10 JAHRE NATURPARK ÖTZTAL



Exakt am 19. September 2016 feierte der Naturpark sein 10-jähriges Bestandsjubiläum. Im Zuge des Jubiläumsjahres wurden im Tal wieder vielseitige Aktionen und zahlreiche Aktivitäten im Bereich der fünf Säulen Naturschutz, naturnaher Tourismus, Bildung, Forschung und Regionalentwicklung gesetzt. Auch die Öffentlichkeitsarbeit kam aus gegebenem Anlass nicht zu kurz. Nachfolgend darf ich von ausgewählten Aktionen berichten.

NATURPARK-VERANSTALTUNGSPROGRAMM

Auch im heurigen Jubiläumsjahr kann der Naturpark wieder auf ein breites und erfolgreich durchgeführtes Veranstaltungsprogramm zurückblicken. Die wöchentlichen Wanderungen – im Vorderen Tal waren wir am See, sind entlang der Auerklamm nach Ötzerau und mit Bahnunterstützung zum Wetterkreuz gewandert – stellen nach wie vor ein reizvolles Angebot dar. Insgesamt konnten unsere Naturpark-Wanderführer wieder knapp 2.000 Gästen die Ötztaler Natur näher bringen. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle Führer und auch den ÖT als Mitkoordinator. Die 15 Einzelvorträge und Themenwanderungen waren heuer ebenfalls recht gut besucht – ein Highlight in Oetz war sicher wieder die beliebte Fledermausnacht am 29. Juli. Über 50 Personen lauschten den Ausführungen von Fledermausexperte Toni Vorauer und konnten die nächtlichen Flattermänner direkt am See oder mittels des Bat-Detektors akustisch hautnah erleben.

„So schön kann Wandern am See sein“ – Foto: H. Fiegl

Schulprogramm und weitere Naturparkschule

Das Umweltbildungsangebot des Naturparks wird nach wie vor sehr gut von den Oetzter Schulen angenommen. Talweit sind es mittlerweile mehr als 1.000 Kinder aus Ötztaler Schulen und Kindergärten, die jährlich an Kursen, Vorträgen und Exkursionen teilnehmen und viel über die Naturschätze des Öztals erfahren. Knapp über 250 Kinder waren heuer aus Oetz.

Am 10. Juni konnte der Naturpark die VS Längenfeld im Rahmen eines kleinen Festaktes als eine weitere Naturpark-Schule im Tal auszeichnen. Naturpark-Schulen sind eng mit dem Naturpark in Kontakt und werden sehr intensiv vom Naturpark unterstützt.

Naturpark-Strukturen

Das heurige Jahr wurde genutzt um die bestehenden Infopunkte in Ambach, Niederthai, Gries und Vent auf „Vordermann“ zu bringen und für den noch offenen Infopunkt auf der Hohen Mut/Obergurgl sowie zum Naturparkhaus in Längenfeld entsprechende Vorbereitungen zu treffen. Für die Hohe Mut



„So schön kann Wandern am See sein“ – Foto: H. Fiegl

besteht mittlerweile ein schlüssiges Ausstellungenskonzept. Die Umbauarbeiten werden im Frühsommer erfolgen und so sollte einer Eröffnung des 5. Naturpark-Infopunktes im kommenden Jahr nichts im Wege stehen. Das Herzstück des Naturpark-Strukturenkon-



„In der Hohen Mut Alm am Mutrücken wird künftig ein weiterer Naturparkinfopoint entstehen.“ – H. Fiegl

zeptes, das Naturparkhaus in Längenfeld, ist aktuell ebenfalls auf der „Zielgeraden“. Mit dem Bau sollte ebenfalls im kommenden Jahr begonnen werden.

Beschilderung Piburger See

Tiroler Schutzgebiete müssen als solche mit landesweit einheitlichen A3-formatigen Schildern gekennzeichnet sein. Der Naturpark hat sich in den vergangenen beiden Jahren sehr intensiv mit möglichen Standorten für diese Schilder auseinandergesetzt – für die rund 510 km² Schutzgebietsfläche werden ca. 70 Schilder aufgestellt. Im Bereich des Naturdenkmals und Landschaftsschutzgebietes Achstürze-Piburger See werden im kommenden Jahr 6 Schilder an den Schutzgebietseingängen montiert.

Bitte einsteigen! – Neue Broschüre des NATURPARK ÖTZTAL

Bereits im Frühjahr wurde die neue WÖFFI (Wandern mit Öffis) Broschüre „Wandern im NATURPARK ÖTZTAL mit öffentlicher Anreise“ vorgestellt. Ziel dieser Initiative ist es den nachhaltig klimaschonenden, öffentlichen Nahverkehrs im Tal zu fördern. Die handliche Broschüre macht es den Gä-



sten und Einheimischen künftig noch leichter, vom Auto auf den Bus umzusteigen. In der Broschüre werden 15 Wanderungen im ganzen Ötztal inklusive Fahrplan, von leicht bis schwer, mit Überschreitungen und Hüttenübernachtungen vorgestellt. Mit dem Talanschluss der Bahn in Ötztal-Bahnhof und den 111 Bushaltestellen verfügt das Ötztal über ein bestens ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz. Für die Wanderbroschüre des NATURPARKS ÖTZTAL haben die beiden Verkehrsbetriebe Ötztaler und Postbus Gratis-Bergsteigertickets gesponsert. Erhältlich sind die kostenlosen Broschüren mit Gratis-Bergsteigertickets in den Ötztal Tourismus-Büros, bei Naturpark-Partnerbetrieben oder beim Naturpark selbst.

Abschließend darf ich mich im Namen des NATURPARKS ÖTZTAL wieder bei allen Unterstützern, Mitwirkenden, Förderern und Fürsprechern ganz herzlich bedanken, die zum Gelingen der Aktivitäten des Naturparks im heurigen Jubiläumsjahr so tatkräftig beigetragen haben.

Es bleibt mir noch allen LeserInnen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit zu wünschen und ich freue mich schon auf ein ereignisreiches Jahr 2017 – gemeinsam mit euch.

Mag. Thomas Schmarda
GF, Schutzgebietsbetreuer



„Fledermausnacht“ – Foto: Th. Schmarda



MUSIK

IST TRUMPF

Musikkapelle Oetz

Liebe Oetzerinnen und Oetzer!

Wieder neigt sich ein Jahr der MK Oetz mit einigen Höhepunkten dem Ende zu.

Das Jahr 2015 verabschiedeten wir mit dem traditionellen Silvesterblasen.

Im Jänner begannen wir mit den Probetätigkeiten und feierten ausgelassen mit der ganzen Gemeinde den Fasching in Oetz.

Ebenfalls umrahmten wir musikalisch den Kirchtag in Piburg.



Dann rückte auch schon der Termin für das Frühjahrskonzert 2016 näher. Am Vorabend fand eine öffentliche Generalprobe statt, die sehr gut besucht war. Am 2. April war der Saal „Ez“ wieder bis auf den letzten Platz

gefüllt. Mit viel Freude und Engagement präsentierten die Musikantinnen und Musikanten das neue Konzertprogramm, das von Kapellmeister Georg Klieber zusammengestellt wurde. Dabei konnten verschiedenen Solisten ihr Können unter Beweis stellen – Julia Nösig spielte ein Solostück - Guidita - für Oboe. Der Applaus und die vielen positiven Rückmeldungen bestätigten uns, dass sich die viele Probenarbeit gelohnt hatte.

In diesem Rahmen konnten wir verschiedene Musikanten ehren. Drei Musikanten – Karl Covi, Franz Gstrein, Anton Wachter - wurde die Ehrenmitgliedschaft der MK-Oetz verliehen, nochmals herzliche Gratulation. Eine Woche später fand dann das Konzertwertungsspiel des Musikbezirkes Silz im Oberlandsaal in Haiming statt. Die Musikkapelle Oetz trat in der Stufe B an und erspielte sich eine Goldmedaille.

Neben weiteren kleineren Ausrückungen – Erstkommunion, Prozessionen – feierten



wir gemeinsam mit der FF Oetz die Einweihung des neuen Feuerwehrautos, mit dem USV Oetz die Einweihung des neuen Vereinsheimes und mit den Bergbahnen Oetz die Einweihung des Widiversums.

Ende Juni startete wieder die Platzkonzertsaison. Wir durften uns bei unserem Einmarsch über viele applaudierende Gäste und Einheimische freuen, welche auch im Anschluss das Konzert beim Pavillon besuchten und bei einem gemütlichen Gläschen den musikalischen Klängen lauschten.





Nun neigt sich dieses Jahr mit den kirchlichen Terminen – Allerheiligen, Heldengedenken am Seelenonntag und Cäcilia – dem Ende zu. Mit der Jahreshauptversammlung und den bevorstehenden Neuwahlen endet wieder eine durchaus positive Periode der MK Oetz.



Ein Plakat zeigte unser Konzert an. Niemand, außer dem Kaffeehausbesitzer und uns wusste, wer diese „Auensteiner“ sind und woher sie kommen. Nun kam der Sonntagabend; das Lokal war voll besetzt. Wir begannen unser Konzert: das Rätsel war gelöst. -----„A – jeggerle!“ meinte Frau Perwög, „das sind die „Auensteiner,“ da schau mal her, die heißen wir wohl besser „Rafflsteiner.“ Auf diesen Witz hinauf ein schallendes Gelächter am betreffenden Tisch. „Raffln“ ist ein Dialektausdruck, man versteht darunter einen rauhen, tiefgründenden Ton. Das Konzert war ein Erfolg für uns und die „Auensteiner“ hatten das „Öffentlichkeitsrecht“ erlangt.



Besonders möchten wir uns für die zahlreiche Unterstützung bedanken:

- bei der Gemeinde Oetz
- beim Ötztal Tourismus Information Oetz
- bei unserem Moderator Franz Röck
- bei der Polizei Oetz
- bei der FF Oetz
- bei den Sammlerinnen und Sammlern beim Neujahrsanblasen
- bei sämtlichen Sponsoren und Gönnern
- bei der Bevölkerung von Oetz für die Zusammenarbeit



Kirchtagmesse auf der Seite am 22. Mai 2016

Die Bevölkerung hatte also schon beim ersten Auftritt Freude und Spaß mit den Auensteinern. Wir wünschen den Oetzerninnen und Oetzern ein „stimmiges“ Weihnachtsfest und Jahr 2017.

D`Auensteiner

Im Einzelnen darf ich als Obfrau der Musikkapelle Oetz für das entgegengebrachte Vertrauen ein herzliches „Vergelt’s Gott“ sagen. So wünschen wir allen eine besinnliche Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2017!

**Bitte vormerken!
Neujahrsanblasen
am 30.12.2016!**

Ende Juli feierten wir dann das Bezirksmusikfest, das in Längenfeld stattfand. Leider mussten wir heuer unser Ehrenmitglied Ing. Franz Hochmann und unsere Musikkameradin Julia Nösig auf ihrem letzten Weg begleiten.



D`Auensteiner

Auch heuer probten wir fleißig und durften manche Messe und Veranstaltung mit unserem Gesang untermalen. Zur Abwechslung möchten wir aber auf den ersten Auftritt der Auensteiner im „Saale des Cafe Anzelini“ im September 1930 zurückblicken. (Siehe Orginalartikel): Dazu ist in unserer Chronik folgende Bemerkung zu finden:



Wellerbrügler

Wir überbringen allen unseren Fans & Freunden musikalische Weihnachtsgrüße und wünschen ein gesundes und glückliches Jahr 2017!



UNSERE CHÖRE

Kirchenchor Oetz

Es sind nicht die Worte des Liedes, die das Gebet machen. Es ist die Art, in der es gesprochen wird, die Gottes Ohr erreicht. Ein gutes Lied wächst und wächst mit dem Singen.

„Die Entscheidung, die Nachfolge von Robert doch anzutreten, hat sich mehr als gelohnt“, meinte Chorleiter Wolfgang Schmid auf Nachfrage. „Das Bemühen der Sänger und Sängerinnen um einen guten Klang, die Rücksicht des Einzelnen, sich dem Chorklang anzupassen, das Bestreben, Musik zu Gottes Ehr‘ darzubieten und die Herzen der Kirchgänger zu erreichen, sowie die eigene Freude am Gesang durchklingen zu lassen, hat mich tief beeindruckt! So möchte ich allen Sängern danken, dass sie immer bereit sind, zur Ehre Gottes und auch zur Freude und zum Trost der Menschen musikalisch beizutragen.“

„Wenn Musik die Leiter zum Himmel ist, dann ist die Kirchenmusik der Aufzug“ schrieb 1948 Hermann Lahm in einem humorvollen hintergründigen und nachdenklichen Aphorismus und schon der römische Philosoph Seneca stellte fest: Nicht weil die Dinge schwierig sind, wagen wir sie nicht, sondern weil wir sie nicht wagen, sind sie schwierig! Fasst Mut und werdet Teil unserer singenden Gemeinschaft. Ruft bei Wolfgang an (Tel 066473511262), sendet eine SMS oder eine WhatsApp.

Seit der Übernahme des Kirchenchors im September des Vorjahres durch Wolfgang Schmid haben wir bis zum Allerseelengottesdienst 47 Messen und Wortgottesdienste gestaltet, die Gestaltung der Sterbegottesdienste war uns ein großes Anliegen. Die Roratemesse im Ad-



vent, die Feier der Geburt Christi im „Etzer Mett‘le“ und die Firmung waren Highlights im Kirchenjahr, ebenso die großen Messen zu Ostern und Allerheiligen/Allerseelen und die gemeinsamen Messen mit den „Auensteinern“! Der Festgottesdienst, den wir mit

unserem Organisten Georg Schmid anlässlich seines 70. Geburtstages mitgestalten durften, wurde zu einem ergreifenden Kirchenfest für alle Gläubigen. Das Kirchtagsfest war ein Freudenfest, allen Helfern und Gönnern, der Gemeinde und Gastronomie ein herzliches „Vergelt’s Gott“ für die Unterstützung.

Voll Vorfreude auf das auch heuer wieder stattfindende „Etzer Mett‘le“ wünschen wir allen Familien, ob einheimisch oder aus der Fremde, ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und alles Gute im kommenden Jahr.

Kirchenchor Oetzerau

Wie in den vergangenen Jahren umrahmten wir auch dieses Jahr die Gottesdienste und Wortgottesdienste in Oetzerau. Außerdem durften wir eine Beerdigung in Oetz musikalisch gestalten.

Unser langjähriges Mitglied Sandra Hasslwanger und ihr Mann feierten beide im Februar ihren 40. Geburtstag, in diesem Sinne wurde in Tumpen eine Freundschaftsmesse

gestaltet, bei der wir uns musikalisch einbrachten. Es war ein überraschendes und auch ergreifendes Fest für alle.

Weiters umrahmten wir im Juni in den Gemäuern des alten Gemeindeparkes die standesamtliche Hochzeit unseres ebenfalls langjährigen Mitgliedes

Katja Pirchner mit weltlichen Klängen. Unser letztes Highlight in diesem Jahr konnten wir am 17.09.2016 in unserer Antoniuskirche in Oetzerau feiern: unser 30-jähriges Bestehen. Die Heilige Messe wurde im feierlichen Rahmen von unserem Pfarrer Ewald zelebriert



Auf die Schnäppchen, fertig, los ...
UNSERE TOPMARKEN ZU TOPPREISEN

OUTLET

Hauptstraße 49 • 6433 Oetz



Hauptstraße 49, 6433 Oetz, T: +43 (0) 5252 20178, info@outletoetz.com, www.intersportriml.com/outlet-oetz

und wir konnten wieder einmal auf die Hilfe von Christian Pirchner zählen, der uns mit seiner Querflöte zur Seite stand. Dafür nochmals ein herzliches Vergelt's Gott!

Im Laufe der 30 Jahre durchliefen unseren Chor ca. 40 Mitglieder. Mit Stolz können wir aber erwähnen, dass Lisi Jäger, Martina Jäger, Sandra Hasslwanger, Alexandra Kuen, Katja Pirchner, Monja Thöni und Monika Wyss nun schon seit mehr als 20 Jahren den Grundstamm des Kirchenchores bilden. In den letzten zwei Jahren traten wieder fünf weitere Mitglieder bei. Nach der feierlichen Messe konnten wir zu einer Agape im Feuerwehrhaus einladen, bei gemütlichem Ausklang fand die eine oder andere Anekdote noch ihren Platz. An dieser Stelle nochmals vielen

herzlichen Dank für die finanziellen Unterstützungen und der Feuerwehr für die Bereitstellung der Räumlichkeiten!

Wir wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr! Kirchenchor Oetzerau

Kirchenchor Oetzerau

Kinderchor Oetzerau

Den Kinderchor Oetzerau gibt es nun schon das neunte Jahr, er ist mittlerweile fixer Bestandteil der Gottesdienstgestaltung in unserer Antoniuskirche geworden. Wir umrahmen ca. einmal im Monat die Messfeier und treffen uns von September bis Ende Juni einmal wöchentlich zur Probe.

Mit Bedauern müssen wir mitteilen, dass vier unserer „großen“ Mädels sich im Herbst aus unserer Gemeinschaft verabschiedet haben. Anna-Sophie Klotz, Hanna Kuen, Hannah Prantl und Larissa Auer möchten wir herzlich danken für die langjährige Mitgliedschaft und ihnen weiterhin Alles Gute wünschen. Erfreulich ist, dass wir „männliche“

Bazar für einen guten Zweck, der in der VS Oetzerau stattfand und von den Volksschulkindern mit ihren LehrerInnen organisiert wurde. Auch in Oetz durften wir am Ende unseres vergangenen Singjahres eine Messfeier gestalten und danach einen Einblick in die Kochkünste unserer Flüchtlinge bekommen. Gefreut hat uns, dass es uns gelungen ist,



Verstärkung erhielten. Joel, Sohn unseres Lehrers Jemp, nimmt seit Herbst mit seinem Vater die Anfahrt von Mieming auf sich, um bei uns mitsingen zu können – dafür herzlichen Dank. Im vergangenen Jahr organisierten die Bäuerinnen von Oetzerau an den Adventsonntagen jeweils in einer anderen Kapelle eine Adventandacht. Zusammen mit den Kindern der VS Oetzerau umrahmten wir eine Andacht mit adventlichen Liedern. Eine ganz besondere Stimmung herrschte unter den Kindern bei der musikalischen Gestaltung der Christmette. Dabei waren die Chorkinder der Volksschule wieder einmal in „Doppelbesetzung“ (singen, Krippenspiel, Fürbitten, ...) tätig. Ein Highlight im Frühjahr war die musikalische Gestaltung des Familiengottesdienstes mit anschließendem

unserer Katja bei ihrer Hochzeit mit einem musikalischen Beitrag zu überraschen. Erst recht, als wir das Staunen und die Freude darüber in ihren Augen sahen.

Als Chorabschluss vor den Sommerferien finanzierte „unsere“ Helene Hochmann wie alljährlich wieder einen großartigen Ausflug, für den wir uns nochmals recht herzlich bedanken. Auch allen immer verlässlich erscheinenden Chorkindern und ihren Eltern möchten wir einfach „Danke“ sagen.

Nun wünschen wir allen ein gesegnetes, friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest und Alles Gute für das kommende Jahr!

*Alexandra und Katja
Kinderchor Oetzerau*

TIROLER TRADITION

Schützenkompanie Oetz

Gelungene Hofübernahme bei der Oetzter Schützenkompanie

Am Seelensonntag, den 6. November, stellte sich die im Vorjahr neu gewählte Kompanieführung, an der Spitze mit Hauptmann Ing. Mathias Speckle und dem ersten Oberleutnant Sandro Cagol als dessen Stellvertreter, erstmals der Kompanieversammlung.

Nach der langjährigen ausgezeichneten Kompanieführung durch den 2015 in den wohlverdienten Schützenruhestand getretenen Ehrenhauptmann Ing. Hans Speckle und Ehrenoberleutnant Walter Prantl sowie der einstimmigen Wahl der neuen Kompanieführung waren die „Latten hoch gelegt“. Den Nachfolgern wurde einstimmig die Entlastung und der Auftrag erteilt, im selben Stile weiter zu arbeiten. Eine erste, traurige und so nicht erwartete Bewährungsprobe hatte die

neue Kompanieführung mit dem Begräbnis unseres am 12. Jänner plötzlich verstorbenen Urgesteins der Oetzter Schützen, unserem Waffenmeister Alois Pirchner, unserem Lois, zu bewältigen. Nicht nur, weil wir mit ihm einen bestimmten, mit sich selbst aber auch mit seinen Kameraden harten, fleißigen und ehrlichen Freund verloren haben. Die Kompanie stand vor der Herausforderung, für Lois einen Nachfolger zu finden - gilt es doch, unsere Gewehre, die Braut des Schützen, stets zu reinigen, die Kanone schussbereit zu halten, die Patronenhülsen mit Pulver zu füllen und vieles andere mehr, ohne dann aber bei den Ausrückungen in der ersten Reihe zu stehen. Mit Schmid Thomas und seinem Stellvertreter Schennach Thomas wurden dem Lois würdige Nachfolger bestellt, die sich weder der Verantwortung noch der vielen Mühen scheuen. Die bei unserer Kirchtagsausrückung abgefeuerten, hervorragenden Salven der Kompanie bewiesen dies eindrucksvoll. Da muss das Gerät, der Schütze und der

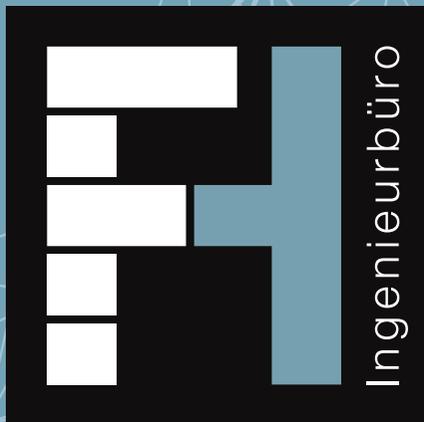
Kommandant schon passen! Am 30. Jänner hat die Schützenkompanie den zum Ehrenhauptmann ernannten Ing. Hans Speckle und den zum Ehrenoberleutnant ernannten Walter Prantl gebührend gefeiert. Die Laudatio sprach unser Schützenkamerad, Altbürgermeister Mag. (FH) Jochl Grießer. Dabei ging er auf die hervorragenden Leistungen beider für unsere Schützenkompanie, aber auch in deren zivilem Leben, ein. Dies verfolgten wir mit Stolz und führte uns die wirklichen „Väter der Oetzter Schützenkompanie“ vor Augen bzw. gab uns, der neuen Führung, den notwendigen Nährboden, den von Hans und Walter eingeschlagenen Pfad nicht zu verlassen. Der weitere Verlauf des Schützenjahres war von den üblichen Ausrückungen zu unseren kirchlichen und festlichen Anlässen und zur Verabschiedung unserer immer für die Schützenkompanie Oetz zuvorkommenden Ehrenkranzträgerin Mina Haslwanger geprägt.



Es verbleibt uns nun noch, euch, liebe Marketenderinnen und Schützenkameraden, für eure Ausrückungen, und bei unseren Förderern für Ihre Seele und Herz für die Oetzter Schützenkompanie zu danken.

In diesem Sinne wünschen wir euch und allen Lesern des Gemeindeboten für die kommenden Feiertage alles Gute und besinnliche Stunden im Kreise eurer Familien sowie für das kommende Jahr 2017 Gesundheit und Erfolg - Schützen Heil!

*Hauptmann, Ing. Mathias Speckle,
1. Oberleutnant, Sandro Cagol,
2. Oberleutnant, Peter A. Grüner*



Ingenieurbüro

Frohe Weihnachten

Ingenieurbüro Hansjörg Falkner

Habichen 69a | 6433 Oetz | Tel.+Fax: +43 5252 20 170 | +43 664 32 20 271

E-Mail: office@ib-falkner.at | www.ib-falkner.at

AMBROSI

HEIZUNG | BAD | SERVICE

DAS AMBROSI-TEAM BEDANKT SICH
FÜR DAS ENTGEGENBRACHTTE VERTRAUEN
ÜBER DAS GANZE JAHR!

WIR WÜNSCHEN FROHE WEIHNACHTEN
SOWIE EIN GESEGNETES NEUES JAHR!

Ebene 21 | 6433 Oetz | Austria
+43 5252 6065 | www.ambrosi.at



PETER AMPROSI
RAUCHFANGKEHRERMEISTER

„Nicht in den Kamin flutschen, lieber gut ins Neuz Jahr rutschen.“
Ich bedanke mich bei all meinen Kunden für das Vertrauen und wünsche Ihnen
ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, gutes Neuzes Jahr.
Auf ein Wiedersehen 2017 freut sich Peter mit Familie.

Mühlweg 17 • 6433 Oetz • 0664 923 14 13 • office.amprosi@gmx.at

Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr!

Raiffeisenbank
Vorderes Oetztal





Dokumentation Amberg Stollen

Während des gesamten Jahres konnten wir weitere Unterlagen und Bilder über das Energie- und Windkanalprojekt der 40-er Jahre sammeln. Es ist wie bei einem Puzzle... und noch viel mehr Arbeit. Interessante historische Aufnahmen gibt es vom Bau der Umfahrungsstraße des geplanten Stausees im Nedertal. Richtung Ochsegarten nach der Mühlaubrücke auf der linken Seite die erste Forststraße leicht hinauf findet man diese immer noch gut erhaltene Trockenmauer. Eine bewegende Begegnung ergab sich durch die Anfrage eines französischen Ehepaares. Sie waren auf der Suche nach den Orten, an denen der Vater des Mannes erst in Kriegsgefangenschaft und später als Zwangsarbeiter arbeiten musste. Er marschierte 1940 über Seefeld nach Innsbruck, kam dann nach Oetz ins Gefangenenlager und anschließend nach Haiming als Zwangsarbeiter. Über diese Stationen hatte der Mann ein kleines Fotoalbum angefertigt. Wir hoffen, auch über diese seine „Reise“ in einem Vortrag im nächsten Jahr berichten zu können. Wir wünschen allen ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes neues Jahr.

Obmann Adi Meierkord

Acherkogler Schuhplattler

Wieder neigt sich ein Jahr der Acherkogler Schuhplattler dem Ende zu. Nach einem ruhigen Jahr möchten wir im nächsten Jahr wieder richtig durchstarten. Unser jährlicher Auslug führte uns heuer auf die Feldring Alm. Nach einem gemeinsamen Abendessen auf der Hütte ließen wir den Ausflug mit einer Rodelfahrt ins Tal ausklingen. Bei der letzten Jahreshauptversammlung haben wir einen neuen Ausschuss gewählt und neue Mitglieder aufgenommen. Wir möchten uns ganz besonders bei allen Mitwirkenden und Sponsoren recht herzlich bedanken und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Obmann, David Jäger

Habicher Grillgemeinschaft

Anfangs möchten wir unsere neuen Mitglieder willkommen heißen: Paoli Annabell, Nagele Chantal, Pienz Maximilian. Vergangenen Winter am Unsinnigen Donnerstag konnte der Faschingswagen unter dem Motto „Bauer sucht

Frau“ präsentiert werden. Im Jänner standen die Wagen beim Recyclinghof und fanden bei vielen Leuten regen Anklang. Da hat sich die viele Zeit, die für den Neuanschiff benötigt wurde, ausgezahlt und die, die daran gearbeitet haben, durften den Applaus beim Umzug genießen. Der Grillverein Habichen legte auch heuer wieder sein Hauptaugenmerk auf das traditionelle „Habicher Maibaumfest“. An dieser Stelle ein großes „Vergelt’s Gott“ an alle freiwilligen und fleißigen Helfer, die viele Arbeitsstunden investiert und zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Es war wieder ein sehr gelungenes Fest. Trotz schlechten Wetters heizten uns „Die Ötztaler“ so richtig ein. Für die kleinsten unserer Gäste gab es ein Bastel- und Schminkerlebnis. Auch nächstes Jahr würden wir uns über eine rege Teilnahme freuen. Im August gab es für den neuen Spielplatz in Habichen eine Segnung mit anschließendem Fest. Für gute Stimmung sorgte Scheiber



Günther. Bei sehr gutem Wetter hatten unsere kleinsten Gäste viel Spaß und Freude beim Spiel-, Bastel- und Schminkerlebnis. Im Namen des Obmannes und der Mitglieder wünschen wir allen Lesern dieses Gemeindeboten ein gesegnetes Weihnachtsfest, alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr.

Obmann: Paoli Dominik und Mitglieder



Brunnenverein Piburg

„Alltag ist, wenn der Brunnenverein lebt.“

In der Mühle wurde wiederum von Mitte Juni bis Ende September jeden Freitag Getreide zu Mehl gemahlen und Brot gebacken. An diesen Nachmittagen war der Andrang von Gästen und Einheimischen wiederum recht groß und die Besucher konnten neben Führungen in der Mühle frisch gebackenes Brot verkosten und auch kaufen.

Weitere Höhepunkte waren der Besuch der Teilnehmer der Ötztal Classic 2016 und die Mühlenfrühstücke für Gäste des Habicher Hofes. Weiters wurde für die Hauptschule Oetz eine Mühlenführung organisiert. Im Jahr 2017 wird in Zusammenarbeit mit der Volksschule Oetzerau, der Anbau und die weitere Verarbeitung von Roggen in der Mühle als Pilotprojekt gestartet.



Eisfest

Das Eisfest wurde bereits zum dritten Mal unter großer Beteiligung der Oetzerinnen und Oetzer, im Februar mit Faschingsmaskerade am Piburger See abgehalten. Eisstockschießen, Schlittschuh laufen, Eisboot fahren und vieles mehr zur Unterhaltung von Jung und Alt angeboten. Das Eisfest wird auch weiterhin im Jahreslauf des Brunnenvereins einen fixen Platz finden. Der Ausklang wurde ebenso traditionell in der Mühle gefeiert. Das Eisfest 2017 wird, so die Voraussetzungen gegeben sind, am Samstag den 18. Februar abgehalten.

Brunnenfest

Nach vielen Jahren prächtigem Sommerwetter hat uns heuer der Petrus ziemlich nasses Wetter beschert. Doch die Unverdrossenheit der Mitglieder und die Treue der Brunnenfestbesucher hat das verregnete Brunnenfest trotzdem zu einem unvergesslichen Fest werden lassen. Zahlreiche Besucher kamen mit

dicken Jacken, Regenschutz und freudiger Stimmung zu unserem Fest. Die treuen Gäste haben uns bestärkt, dass eigentlich niemals ins Wasser fallen soll, egal wie es der Petrus mit uns meint. Danke an unsere treuen Brunnenfestbesucher! Erstmals wurde am Tag des Brunnenfestes in der Mühle ein unterhaltsamer Nachmittag für Kinder und andere

Besucher mit Spielen und Brotbacken in der Mühle abgehalten. Durch den regen Besuch wird diese Veranstaltung als Ergänzung zum abendlichen Brunnenfest weiterhin einen Platz finden. Unser Brunnenfest 2017 wird am Samstag, den 08. Juli, bei jeder Witterung abgehalten!

Brunnenvereinsausflug in das Villgratental in Osttirol

Als Dank und Wertschätzung der fleißigen Gemeinschaft wurden die Brunnenvereinsmitglieder zu einem Ausflug in das Villgratental eingeladen. Die Fahrt ging über das Pustertal nach Innervillgraten, wo wir im Gasthaus Badl ausgezeichnet zu Mittag aßen. Anschließend ging die Fahrt weiter zum Wurzerhof, einem denkmalgeschützten Bauernhof mit vielen Nebengebäuden, wie Säge, Mühle, Backofen und Schmiede, wo den Brunnenvereinsmitgliedern in einer Führung die Geschichte und der aktuelle Betrieb der Hofstelle nähergebracht wurden. Nach einem Abschiedsschnapsel ging die Fahrt wieder nach Hause. An diesem Tag wurde nur von der Arbeit und vielen anderen Dingen geredet und man sah, dass auch in anderen Gegenden Tradition und Geschichte gepflegt wird.

Der Brunnenverein Piburg bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die Unterstützung und wünscht auf diesem Wege Frohe Weihnacht und Alles Gute für das kommende Jahr 2017!





Schützengilde

Schießsport für Jedermann leicht gemacht – Dreimal Gold für Oetz

Anfang des Jahres konnten wir mit guten Ergebnissen und drei Bezirksmeistertiteln die Saison beenden. Anschließend hat für die Mitglieder der Gilde Oetz der Start in das digitale Zeitalter begonnen. Mit vereinten Kräften haben wir nach langer Planung unseren alten Schießstand abgebaut, um den Neuerungen Platz zu schaffen. Fürs Grobe waren Karlheinz, Patrick, Markus, Wolfgang und Andreas zuständig. Norbert war unser Experte für die elektrische Feinarbeit. Mit Hilfe von Karlheinz ließ er jedes Kabel

und jede Steckverbindung hinter den Wänden verschwinden. Als technisches Highlight übertragen 2 Flatscreens jeden Schuss live von der Scheibe ins Schießlokal. Sandro entsorgte die angefallenen Kollateralschäden. Auch die Mädels beteiligten sich mit Fleiß an der Schufferei. Unsere Künstlerhexen Birgit und Melanie ließen mit ein bisschen Farbe den Schießstand und das Lokal in neuem Glanz erstrahlen. In dieser eingeschworenen Gemeinschaft schafften wir es binnen kurzer Zeit, den modernsten Schießstand im Bezirk zu errichten. Durch die tatkräftige Unterstützung zahlreicher Sponsoren konnten wir dieses Projekt verwirklichen. Dafür sagen wir Danke. Wir suchen immer noch Nachwuchsschützen und würden uns freuen, wenn wir euch in den Wintermonaten freitags ab 20:00 Uhr in der Gilde begrüßen dürften. Auch Helmut, unser Jugendbetreuer, würde sein Jungschützenteam gern vergrößern. Unser Dank gilt auch allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Oetz und den vielen Stammgästen für die zahlreichen Besuche bei unseren Veranstaltungen. Abschließend wünschen wir euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und allen Mitgliedern und Freunden Gut Schuss für 2017.

OSM Gritsch Andreas



In der Wintersaison 2015/16 wurden wieder einige Rennen in Hochoetz durchgeführt (RAIKA-Cup, int. WIDI Cross Race, 2 Bezirks cups, 1 davon wegen Schneemangel in Niederthai und das Seilrennen in Zusammenarbeit mit den BBO). Wiederum wurde in Zusammenarbeit mit den BBO die Austragung des TSV Bezirk Imst WaS (Wintersport an Schulen) ermöglicht. Die Vereinsmeisterschaft konnte aus Terminkollisionen bzw.



Liebe geben, Stunden schenken, mit dem Herzen wieder lenken, Hoffnung zünden, Sorgen teilen, Zeit bemessen, still verweilen.

Wir wünschen euch allen ein froh besinnliches, gesegnetes Weihnachtsfest, Freude und inneren Frieden, sowie alles Beste für das neue Jahr.

Familie Haslwantner & Mitarbeiter

Oetz | Habichen | ++43 5252 6248
www.habicherhof.at

HASLWANTNER **HG** GASTRONOMIE Kühtal | ++43 5239 5265
OETZ · ÖTZTAL · KÜHTAL · TIROL www.dorfstadt.at

Rennterminverschiebungen nicht veranstaltet werden. Unser Skiclub hat sich in Zusammenarbeit und Sponsortätigkeit mit den BBO Hochoetz, dem TVB Oetzal - Oetz und der Fa. SteinTec aus Tumpen geeinigt, ein int. WIDI Cross Race (U8-U12) zu veranstalten. Dieses Rennen wird am letzten Wochenende im Jänner in den nächsten 5 Jahren in Hochoetz/ Brunnenkopf stattfinden, ein Vielseitigkeitsbewerb mit besonderen Pistenpräparierungen. Die Premiere des 1. int. WIDI Cross Race ist bestens gelungen, wir hatten über 100 gemeldete Starter. Es gab hochwertige Preise und Sachpreise zu gewinnen. In der Saison 2016/17 wird das 2. int. WIDI Cross Race am Samstag, dem 28.01.2017, abgehalten.

nen wir unserem Nachwuchs die bestmögliche Ausstattung zur Verfügung stellen, ein herzliches Dankeschön all unseren Sponsoren. Im Winter 2016/17 werden einige Rennen durchgeführt, u.a. in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Hochoetz:

Fixstermine:

SA 21.01.2017 *Bezirkscup*
SA 28.01.2017 *2. Int. WIDI Cross Race*

SA 11.03.2017 *Tiroler Meisterschaft Shorty + Figl*

Geplante Termine:

SA 18.03.2017 *RAIKA-Cup*
SO 26.03.2017 *Vereinsmeisterschaft*



Der Skiclub hat eine hochwertige LED-Anzeige bestellt und wird diese in der kommenden Wintersaison gerne präsentieren. Bei der JHV Anfang November wurde u.a. die Neuwahl des Vorstandes/ Ausschusses abgehalten. Der „alte“ Ausschuss wurde einstimmig für die nächsten 4 Jahre bestätigt. Einzig die Obmann-

Wir möchten ein herzliches Dankeschön an den Geschäftsführer der Skiregion Hochoetz, Andreas Perberschlager, und den Betriebsleiter, Ing. Mathias Speckle, für die partnerschaftliche Zusammenarbeit aussprechen. Unser USV Skiclub Zweig Skiclub hat sich zu einem „Ganzjahresjob“ entwickelt. Begonnen wurde im Herbst 2015 mit einem Hallentraining, Schneetraining auf den Gletschern sowie ein Basistraining 1-2 x pro Woche in Hochoetz. Zusätzlich wurde mit unseren Kids ein Weihnachts- und Semestertraining durchgeführt. Unser Nachwuchs bzw. unsere Rennläufer haben bei sämtlichen Rennen bis hin zum Landescup teilgenommen. Besonders erfolgreich waren Auer Karolina und Neurauter Ann-Kathrin. Sie wurden vom TSV nominiert und starteten beim ÖSV Schülertestrennen in Mellau. Sie fuhren dort sehr gute Resultate ein (2 Stockerlplätze). Bei den österr. Meisterschaften in Söll wurde Auer Karolina vom TSV aufgestellt. In der Bezirksgesamtwertung erreichten wir den perfekten 3. Platz. Dank gebührt unseren Trainern, den Eltern und vor allem herzliche Gratulation all unseren erfolgreichen Athleten. Zum Ende der Saison 2015/16 wurde eine Radtour um den Tschirgant und ein Besuch der Area 47 arrangiert. Aufgrund der finanziellen Unterstützung kön-

nen wir unserem Nachwuchs die bestmögliche Ausstattung zur Verfügung stellen, ein herzliches Dankeschön all unseren Sponsoren. Im Winter 2016/17 werden einige Rennen durchgeführt, u.a. in Zusammenarbeit mit den Bergbahnen Hochoetz: Stellvertreterin wurde neu bestellt/gewählt. Kathrin Zoller aus Oetz übernahm dieses Amt. Ein besonderer Dank gilt der scheidenden Obmann-Stellvertreterin Karin Scheiber. Sämtliche News sind auf unserer immer aktuellen WEB-Site www.ski-usv-oetz.com ersichtlich. Erstmals in der Geschichte des USV- Skiclub Oetz veranstalten wir in Kooperation mit dem SV- Oberperfuß am 8. und 9. Dezember zwei FIS-Rennen. Ich möchte mich beim gesamten Team des USV-Oetz, Zweig Skiclub sowie bei allen freiwilligen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz herzlich bedanken. Wir wünschen allen frohe Weihnachten, alles Gute und vor allem Gesundheit und Freude für das Jahr 2017.

Obmann Hubert Klotz mit seinem Team



Union Sport Verein Oetz

„So schnell vergeht die Zeit!“

Wieder nähern wir uns dem Jahresende und mit einem kurzen Bericht möchte ich euch einen kleinen Einblick in das Geschehen des Union Sport Verein Oetz geben. Die 3. Jahreshauptversammlung war heuer am 06.05.16 im Jay's und die Sportlermesse fand in Verbindung mit der Einweihung des Fußballclub-Hauses statt.

Da hat uns auch der Präsident der Sportunion Innsbruck, Univ. Prof. Dr. Günther Mitterbauer besucht.

Generell waren unsere Zweige heuer sehr aktiv und wir haben viel investiert, um dem Breitensport in Oetz eine professionelle Grundlage und perfekte Bedingungen für die Zukunft zu schaffen. So haben speziell die Schützengilde mit digitalen Schießständen, der Fußballclub mit dem neuen Clubhaus, der Schiclub mit den digitalen Anzeigetafeln und neuer Ausrüstung modernisiert.



Am 04.09.16 konnten wir zum dritten Mal beim Wurzelfest, unter perfekten Bedingungen, das Spielprogramm mit den einzelnen Stationen für unsere Kleinen durchführen. Hier möchte ich mich bei allen Helfern recht herzlich für den Einsatz und die Mithilfe bedanken.

An alle Sponsoren und aktiven und passiven Mitglieder des Union Sport Verein Oetz ein herzliches „Vergelt's Gott“ für euren jährlichen finanziellen Beitrag und die Unterstützung.

Meinem Vorstand, den Obleuten der einzelnen Zweige, den aktiven und passiven Sportlern und Mitgliedern und allen Sponsoren wünsche ich ein schönes, besinnliches Weihnachtsfest. Für das Neue Jahr 2017 viel Erfolg, Gesundheit und ein aktives Miteinander!

*Ganz liebe und sportliche Grüße
Union Sport Verein Oetz
Obfrau Karin Scheiber*



RUND IST DIE WELT *DES* SPORTS

USV Thurner Oetz

Das Jahr 2016 verlief sehr zufrieden stellend, unsere Kampfmannschaft beendete die Aufstiegssaison in die Bezirksliga West auf dem hervorragenden vierten Tabellenplatz. Neben der Herren Kampfmannschaft führt unser Verein in diesem Jahr eine Damen Kampfmannschaft, eine Reserve Mannschaft, vier Kindermannschaften im Alter zwischen acht und fünfzehn Jahren und sogar einen Fußballkindergarten.

Ein Highlight war heuer das Kinderturnier (unter acht Jahre). Zehn Mannschaften aus dem Bezirk spielten gegeneinander und alle Aktiven gingen als Gewinner vom Platz. Ein weiterer Höhepunkt war das Oetzler Vereinsturnier. Zum sechsten Mal in Folge wurde die beste Hobby Mannschaft im Haidach gesucht. Bei Kaiserwetter krönte sich die Mannschaft namens „Moes Taverne“ zum Turniersieger. Einen Tag später hatten wir Fußballer unseren eigenen Feiertag. Nach einem Jahr harter Arbeit und unzähligen freiwilligen Stunden



durften wir unser „Schmuckkastl“ feierlich einweihen. Gemeinsam mit der Musikkapelle Oetz marschierten wir ins Haidach, Pfarrer Ewald Gredler las die heilige Messe und spendete den Segen für unser neues Sporthaus. Danach wurde ausgiebig gefeiert. Wir möchten uns herzlich bei Herrn Pfarrer Ewald Gredler und der Musikkapelle Oetz bedanken, ebenfalls bei unserem Bürgermeister Hansjörg Falkner und der Gemeinde Oetz für die Unterstützung. Unser Dank gilt auch unserem Hauptsponsor, der Firma Ing. Franz Thurner und allen Sponsoren und Freunden des USV Thurner Oetz. Wir bedanken uns bei allen Trainern, Schiedsrichtern, Helfern und bei allen fleißigen Händen im Hintergrund.

Wir wünschen allen Oetzerinnen und Oetzern ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und viel Gesundheit im Jahr 2017. Auf ein Wiedersehen im Haidach freut sich der Vorstand des USV Thurner Oetz. In diesem Sinne: „Fahne hoch, Fanclub marsch, unsrem USV...“

FC Oetzerau

Unsere Vereinstätigkeit im Jahr 2016 beschränkte sich auf folgende Aktivitäten:

Am 16.04.2016 fand unsere 36. Generalversammlung statt, bei welcher Jürgen Auer zum Obmann, Meinhard Auer zum Obmann-Stellvertreter, Renaldo Schöpf zum Kassier, Klaus Haßlwanger zum Kassier-Stellvertreter, Michael Nagel zum Schriftführer und Thomas Meitinger zum

Schriftführer-Stellvertreter gewählt und Christoph Haas, Lukas Jäger, Loui Riml, Noah Schöpf und Paul Schöpf als neue Mitglieder in den Verein aufgenommen wurden.

Am 22.10.2016 veranstalteten wir ein Wein- und Wurstwatten, zu welchem einige Watterfreunde gekommen sind. Unser Vereinsausflug am 26.11.2016 führte uns nach Südtirol, wo wir unter anderem auch die Festung Franzensfeste besichtigten. Anfang 2017 möchten wir wieder unser Eisstockschießen im Lager Schlatt abhalten und laden euch bereits jetzt herzlich dazu ein. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.





USV TC-Sparkasse Oetz

Das heurige Jahr brachte für den USV TC Sparkasse Oetz sehr erfreuliche Höhepunkte, so konnte der USV TC Oetz abermals mit 5 Mannschaften an der Tiroler Tennismeisterschaft teilnehmen.

Tiroler Mannschaftsmeisterschaft

Die Senioren 35+ konnten nach letztjährigem Aufstieg in die Bezirksliga 1 den Gruppenerhalt mit dem 4. Rang fixieren. Die Damen Allgemein belegten mit nur einer Gruppenniederlage Rang 2, die Herren Allgemein den hervorragenden ersten Platz und steigen somit in die Bezirksliga 2 auf. Bezeichnend ist der Gruppensieg ohne Mannschaftsniederlage. Die Kids bis 9 Jahre sowie die Jugend U 15 weiblich erreichten unter Coach Wolfi Schmid den ausgezeichneten 2. Rang.

Abschlussturnier Tennis Moitzi

Sabrina und Michael gestalteten das gelungene Abschlussturnier der Tennisschule Moitzi mit super Beteiligung unserer Kinder! Gratulation an die Gruppensieger und alle Teilnehmer am Bewerb.



Kinder und Schüler Vereinsmeisterschaft 2016

Jugendvereinsmeister wurde unsere heuer sehr erfolgreich agierende Tamara Stokanovic! Auch die Klassensieger durften sich über ihre Pokale freuen: Mini-Kids Maurer Marie, U10 Speckle David und Maurer Elisa, U12 Speckle Mathias und Fiegl Tabea sowie Julius Haslwanger und Tamara Stokanovic in der Jugendklasse!



Clubmeisterschaft

Herren Einzel und Vereinsmeister:

Tomas Aleksandar

Herren Einzel B-Bewerb: Plank Rainer

Damen Einzel und Vereinsmeisterin:

Auer Viktoria

Herren Senioren: Auer Gebhard

Herren Doppel: Fiegl Martin / Tomas Aleksander

Damen Doppel: Auer Viktoria / Auer Susanne

Mixed Doppel: Jäger Sabrina / Pfister Michael

Die gute Seele des Vereins ist und bleibt unser Reinhold Gritsch. Vielen Dank an dieser Stelle! Weiters bedankt sich der Vorstand bei allen Mannschaftsführern, die das Training und die Teilnahme an der TMM organisieren. Bedanken möchte ich mich auch recht herzlich bei meinem Vorstand, Speckle Mathias, Schmid Wolfgang, Auer Viktoria, Plank Maria, Plank Rainer sowie Bacinger Pepi für die gute Zusammenarbeit.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Lesern, Vereinsmitgliedern und Gönnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2017.

Simon Nösig

KSK RAIFFEISEN ÖTZTAL IST TIROLER MEISTER 2015/16

Meisterschaft

Die Öztaler Kegler waren überaus erfolgreich: zwei Mal als Tiroler Mannschafts-Cupsieger und zwei Mal als Tiroler Mannschafts Meister. Im vergangenen Spieljahr 2015/16 wurde der Mannschaftsmeister souverän ins Öztal geholt.



Mit 15 Siegen, 1 Remis und nur 2 Niederlagen verwies der KSK Raiffeisen Öztal Wattens und Katzenberger IBK deutlich auf die Ränge zwei und drei und ist regierender Tiroler Meister. In der Wertung der besten Spieler waren die Öztaler ebenfalls souverän: 1. Armin Scheiber, Umhausen, 2. Andreas Schmid, Längenfeld, 4. Georg Grüner, Obergurgl, 7. Christian Schimanz, Sautens. KSK Raiffeisen Öztal erzielte in Kufstein neuen Mannschaftsbahnrekord mit 564 Holz Schnitt. Zuhause wurde der eigene Bahnrekord von 582 Holz Schnitt eingestellt. Die zweite Mannschaft erreichte in der Landesliga den 7. Platz. Edi Nösig (Sölden-Umhausen) wurde in dieser Liga mit 518 Holz Schnitt als 8. bester Öztaler.

Damenmannschaft

Die Damenmannschaft des KC Längenfeld ist ab heuer Mitglied des KSK Raiffeisen Öztal und derzeit überraschender Tabellenführer ihrer Liga.



Nationale Bewerbe

Franziska Gstrein aus Huben, 14 Jahre jung, holte sich bei der Österreichischen Meisterschaft mit 513 Holz in Wien die Bronzemedaille – Gratulation! Helga Nösig, Umhausen, kam mit 541 Holz bei den Damen Senioren ebenfalls als Dritte aufs Stockerl. Bei den Tiroler Paarmeisterschaften räumten die Öztaler ab: Tiroler Paarmeister Allg.Klasse: Georg Grüner und Armin Scheiber, Tiroler Paarmeister Senioren: Andy Schmid und Christian Schimanz. Andreas Hausegger und Helga Nösig wurden VizemeisterInnen.

Erfolgreiches Öztaler Kegler-Turnier

Das Öztaler Keglerturnier wird als das "Turnier der Freundschaft" bezeichnet. Heuer trafen sich wiederum 50 Mannschaften aus Italien, Deutschland und Österreich zum sportlichen Wettkampf. Die Sieger wurden auf alle drei Länder aufgeteilt: Mannschaft Damen: Blecherne Vöran, Italien, Mannschaft Herren: KSK Raiffeisen Öztal. Damen Einzelwertung: Monika Kopp Kempten, Deutschland und Herren Einzelwertung: Andy Schmid, KSK Raiffeisen Öztal.

Der KSK Raiffeisen Öztal wünscht allen Öztalern ein Frohes Weihnachtsfest und das Allerbeste für das kommende Jahr 2017.



FEUER & FLAMME

Feuerwehr Oetz

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Leserinnen und Leser,
das Jahr 2016 war ein sehr aufgabenreiches und arbeitsintensives. An erster Stelle möchten wir uns heuer wieder bei allen unseren Kameraden bedanken, die das gesamte Jahr über ihre Freizeit kostenlos zur Verfügung stellten - sei es bei Übungen, bei Verkehrsregelungen, bei der Brandbekämpfung, bei technischen Einsätzen, bei Veranstaltungen oder im vorbeugenden Brand und Umweltschutz. Zu einer großen Herausforderung gehörten auch die Unwettereinsätze, wo unsere Einsatzkräfte immer wieder

ten wir wieder auf unsere Wettbewerbsgruppe sein, welche zahlreiche Erfolge erzielen konnte, ein sehr großer Erfolg war der Sieg bei unserem Heimwettbewerb in Oetz am 28. Mai 2016. Im vergangenen Jahr wurden 52 Einsätze mit 431 Einsatzstunden sowie 125 Übungen und Tätigkeiten mit 2398 Einsatzstunden geleistet. Ein ganz besonderer Höhepunkt war die Einweihungsfeier unseres neuen Tanklöschfahrzeuges am Postplatz. Wir möchten uns nochmals bei unserem Herrn Pfarrer Ewald Gredler für die feierliche Gestaltung des Gottesdienstes, bei der Musikkapelle Oetz für die schöne Umrahmung des Festaktes und bei der Schützenkompanie Oetz, welche uns beim Einzug



ins Festzelt begleitet hat, recht herzlich bedanken. Im Anschluss fand am Parkplatz der Bergbahnen Oetz der Festakt im Festzelt statt, es war eine sehr gelungene Veranstaltung. Am

wähnt, fiel dieser für unsere Kameraden sehr erfolgreich aus. Einen geselligen Nachmittag verbrachten wir mit unseren Reservisten, die unser neues Tanklöschfahrzeug genau unter die Lupe nahmen und sich anschließend bei einer Jause bestens über vergangenen Zeiten unterhielten. Den alljährlichen Kameradschaftsabend hielten wir in den Räumlichkeiten der Schützengilde Oetz ab, wo Jung und Alt ihre Treffsicherheit unter Beweis stellen konnten. Wie schon fast traditionell ging der Preis für die beste Löschgruppe wieder einmal nach Pi-



ihre bestens ausgebildeten Fähigkeiten unter Beweis stellen mussten. Zurzeit ist unsere Feuerwehr mit einer Mitgliederzahl von 69 aktiven Mitgliedern und 38 Reservisten gut aufgestellt und für Einsätze jeglicher Art gut gerüstet. Von unseren Mitgliedern wurden wieder zahlreiche Lehrgänge und Schulungen an der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht. Stolz darf-

nächsten Tag durfte die Feuerwehr Oetz den Freundschaftswettbewerb der umliegenden Feuerwehren abhalten, an dem 17 Gruppen teilnahmen. Wie schon er-



burg. Wir möchten uns nochmals bei der Schützengilde Oetz bedanken, welche uns ihre Lokalität zur Verfügung gestellt hat. Ein großes Dankeschön möchten wir wieder allen Arbeitgebern unserer Feuerwehrmänner für die Freistellung von ihren Tätigkeiten im Rahmen der Einsätze und Weiterbildungsmaßnahmen sagen. Dan-

ke sagen wir auch allen spendierfreudigen OetzerInnen, die unseren Feuerwehrkameraden im Rahmen der Ostersammlung immer gerne die Türen öffnen. Wenn auch DU Lust bekommen hast, als Feuerwehrfrau oder -mann in unserem Verein mitzumachen, dann steht dir unser Kommandant, Markus Schennach, unter der Telefonnummer 0676/6004516 für Fragen und Auskünfte gerne zur Verfügung. Wir möchten allen unseren Kameraden mit Familien, Freunden und Gönnern ein recht herzliches Vergelt's Gott sagen und wünschen ein gesegnetes Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes Neues Jahr 2017.

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!
Kommandant OBI Markus Schennach
Kommandant Stv. BI Patrick Neumann
Schriftführer OV Ferdinand Stecher

Feuerwehr Oetzerau

Das zu Ende gehende Jahr 2016 war wieder einmal ein ereignisreiches und spannendes Jahr für unsere Kameraden. Daher möchten wir uns in erster Linie einmal bei unseren Kameraden, die sich in vielfältiger Weise für die erfolgreichen Aufgaben in der Feuerwehr Oetzerau eingesetzt haben, herzlichst bedanken. Es wurden verschiedenste Arbeitseinsätze geleistet, z.B. rutschte am 03.01.2016 in der Kurve im Unterdorf ein Auto ca. 100m in den verschneiten Abhang hinunter und am 09.01.2016 wurde wiederum die Feuerwehr Oetzerau von der Leitstelle Tirol zu einem Fahrzeugabsturz auf der Bundesstraße alarmiert. Am 05.03.2016 war die FF Oetzerau Nachmittags bei einem Kaminbrand in Schlatt im Einsatz.

FRIEDENS LICHT

Auf Grund der starken Nachfrage im vergangenen Jahr bezüglich der Friedenslichtverteilung dürfen wir darauf hinweisen, dass die Feuerwehr Oetz & Oetzerau am 24.12.2016 wieder wie gewohnt das Friedenslicht an die Bevölkerung verteilen wird. Unsere Kameraden werden das Friedenslicht in Oetz an drei Standorten jeweils von 09:00 – 12:00 Uhr ausgeben:

- M-Preis Oetz
- Spar Oetz
- Feuerwehrhaus Oetzerau

Wir bitten Sie, wenn möglich selbst eine Kerze bzw. eine Laterne für den Heimtransport mitzunehmen.



Auch zu Reinigungen von Straßen und Kanälen, sowie zu Absperrdiensten und Verkehrsregelungen wurden die Kameraden der FF Oetzerau gerufen. Hier müssen auch bei Übungen, bei der technischen Hilfeleistung, im vorbeugenden Brand und Umweltschutz, bei Nachbarschaftshilfen oder im Katastrophenschutz, unsere Einsatzkräfte immer ihre bestens ausgebildeten Fähigkeiten unter Beweis stellen. Zu Beginn des Jahres wurde die alljährliche Jahreshauptversammlung abgehalten, wobei es Ehrungen und Neuaufnahmen von 3 Feuerwehrmännern gab. Am Kirchtags und Florianifest konnten wir unseren Kommandanten ABI Bernhard Fischer die Urkunde für 50 Jahre



Rettings und Feuerwehrwesen überreichen. Gratulieren möchten wir unseren zwei Mitgliedern LM Sandro Cagol und LM Renaldo Schöpf, die das Feuerwehr Leistungsabzeichen in Gold absolvierten. Zusätzlich absolvierte LM Sandro Cagol das Landesabzeichen für Strahlenschutz in Bronze. Am 16.01.2016 feierte HFM Bruno Nagele seinen 60. und am 23.09.2016 OBM Willi Auer seinen 70. Geburtstag. Im April überreichte die Abordnung den Mitgliedern HFM Franz Nagele und HFM Helmuth Auer das Ehrenzeichen des Landes Tirol für die Mitgliedschaft für 60 Jahre. Eine Gruppe der FF Oetzerau konnte das Leistungsabzeichen in Bronze in St. Anton absolvieren. Am 20.05.2016 nahm eine Gruppe am Freundschaftswettbewerb teil. Am 09.04.2016 hatte die FF Oetzerau bei der alljährlichen Abschnittsübung des vorderen Ötztals in Umhausen teilgenommen. Auch wurden innerhalb der Feuerwehr die jährlichen Frühjahrs und Herbstübungen durchgeführt. An dieser Stelle sei herzlich allen Zugs- und Grup-

penkommandanten gedankt. Damit vor Ort rasche und effiziente Hilfe gewährleistet werden kann werden laufend Weiterbildungskurse in der Landesfeuerwehrschule besucht. Danke allen Spendern für die freundliche Aufnahme und die großzügige finanzielle Unterstützung bei der jährlichen Haussammlung. Das Kommando der Feuerwehr Oetzerau bedankt sich auch recht herzlich bei der Fahnenabordnung, die mit der

Feuerwehrfahne zu den verschiedensten Anlässen immerzu ausrückten. Allen Kameraden und ihren Familien, allen Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, unfallfreies und

glückliches Jahr 2017. Interessierte können uns auf unserer Homepage online unter www.feuerwehr-oetzerau.at besuchen.

*OV Ritbert Fischer i. A. des
Kommandanten ABI Bernhard Fischer und
Kommandantenstellvertreter BI Ronald Auer.*





BERGAUF BERGAB

Alpenverein Vorder-Ötztal

Unser Sommerprogramm haben wir mit unserem gemeinsamen Herbstausflug abgeschlossen. Dieses Jahr führte uns die letzte Tour zur Plumsjochhütte und weiter zum Mondscheinkopf. Am Tourenziel hatte man einen herrlichen Tiefblick Richtung Pertisau am Achensee sowie ins restliche Karwendel. 29 Alpenvereinsmitglieder genossen diesen Tag bei herrlichem Herbstwetter. Insgesamt wurden vom Alpenverein Vorderötztal 35 Touren mit 362 Mitgliedern/Familien durchgeführt. Unser vielfältiges Sommerprogramm bot wieder für Jedermann/frau etwas. Neben den gewöhnlichen Allgemein- und Seniorentouren wurde auch wieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für Familien und Kinder sowie Mountainbiketouren mit anspruchsvollen Singletrails angeboten.

Den Sommer über konnten sieben Seniorenwanderungen, neun Allgemeine Touren, drei Familienprogramme und zwei Mountainbiketouren abgehalten werden. Dem voraus ging ein anspruchsvoller Winter 2015/2016. Neben der Auffrischung der Lawinenkunde durch die Bergrettung Oetz zu Saisonbeginn wurden vier Schneeschuhtouren, ein Skitag in Lech am Arlberg und sieben Skitouren durchgeführt. Acht Kinder des Alpenvereins Vorderötztal konnten beim Risk'n Fun Day - beim Fahren abseits der Piste - ihr skifahrerisches Können unter Beweis stellen.

Es ist für jedes unserer Mitglieder immer wieder ein schönes Erlebnis am Ende eines Tages, diesen in der frischen Natur verbracht und sein Tourenziel erreicht zu haben. Eine Tour kann selbstverständlich nicht ohne Tourenführer und entsprechende Organisation abgehalten werden. Der gesamte Vorstand bedankt sich auf diesem Wege bei allen freiwilligen Helfern und Tourenführern.

Der Alpenverein Vorderötztal wünscht seinen Mitgliedern schon heute eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

„Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun.“ (Mark Twain)

Hanspeter Schrott, Obmann, OEAV Vorderötztal





Bergrettung Ortsstelle Oetz

Für die Bergrettung Oetz war das abgelaufene Jahr rückblickend wieder ein sehr arbeitsintensives Jahr. 2016 wurden insgesamt, 45 Einsätze von der Bergrettung Oetz abgearbeitet (Stand 02.11.2016). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies wieder eine Steigerung von rund 20 Prozent. Hier ein kurzer Auszug dieser Einsätze: Lawineneinsätze im Bereich der Karlesspitze, schwerer Rodelunfall in Ochsegarten, Bergeaktion im Bereich des Acherkogels, verirrte Person im Bereich Lohfelder. Gott sei Dank sind alle Einsätze gut verlaufen und die Mannschaften immer wieder unverletzt zurückgekehrt. Für die Einsätze im abgelaufenen Jahr wurden 1141 Stunden aufgewendet. Von diesen 45 Einsätzen fallen 17 Einsätze auf unseren Lawinen- und Suchhund Balu mit seinem Hundeführer. Um die anfallenden Einsätze professionell bewältigen zu können, wurde im vergangenen Jahr wieder fleißig trainiert und geübt. Die Winter- und Sommerausbildung im Jamtal wurde dieses Jahr auch wieder von einem unserer Mitglieder positiv absolviert. Reindl Richard ist somit ein fertig ausgebildeter Bergretter, dazu möchten wir ihm nochmals recht herzlich gratulieren. Im letzten Jahr führten wir zum ersten Mal einen „Lawinensicherheitstag“ für jedermann/frau in Hochoetz durch. Wir durften uns bei unserer Veranstaltung über rege Teilnahme freuen. Vielen Dank auch den Bergbahnen Hochoetz für die gute Zusammenarbeit beim „Lawinensicherheitstag“. Wie schon in den vergangenen Jahren führte die Bergrettung Oetz auch heuer wieder zahlreiche Sicherungsdienste wie etwa bei der „Xlteix Challenge“ in Kühtai oder bei der „Adidas Sickline“ durch. Ebenso waren wir beim Umwelttag der Gemeinde Oetz vertreten, dabei wurde im Bereich der Öztaler Ache neben zahlreichem Hausmüll, auch Autofelgen bzw. Felgen samt Achse aus der Ache „gefischt“. Ich möchte mich bei allen Mitgliedern für die zahlreiche Teilnahme an diesen Veranstaltungen bedanken. Nach so viel geleisteter Arbeit darf natürlich die Kameradschaftspflege nicht fehlen. So führte



uns die heurige Skitour aufs Westfahlenhaus. Unser Kletterwochenende im Sommer mussten wir aufgrund schlechten Wetters leider absagen. Über regen Zulauf dürfen wir uns auch dieses



Jahr wieder freuen. So konnten wir wieder drei neue Anwärter in unserer Ortsstelle aufnehmen. Somit haben wir folgenden Mitgliederstand (2.11.2016): 6 Anwärter, 28 aktive und 9 passive Mitglieder. Ich möchte diese Gelegenheit nutzen um die Bevölkerung über die Möglichkeit des Förderbeitrags zu informieren. Mit dem Beitrag von € 24,- können sie sich und ihre Familienmitglieder für Bergunfälle versichern. Mehr dazu unter www.bergrettung-tirol.at. Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Gönnern und Sponsoren recht herzlich für die Unterstützung während des gesamten Jahres bedanken. Allen Lesern wünschen wir ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2017.

Falkner Florian, Ortsstellenleiter



Hänge- und Paragleiter Club

Mit dem Flugwetter des vergangenen Jahres waren wir wieder sehr zufrieden. Manchmal passte es auch vorzüglich mit den freien Tagen zusammen und wir konnten viele schöne Flüge über Oetz und Hochoetz genießen. Einer der Höhepunkte - im wahrsten Sinne des Wortes - war ein Clubausflug nach Vent. Dort wanderten wir mit unseren Flieger-Rucksäcken in Richtung Breslauer Hütte und suchten uns dort einen Startplatz. Der Plan war, bei einsetzender Thermik zu starten und zur Wildspitze hinauf zu fliegen. Und tatsächlich wurden einige von uns mit einem Überflug der Wildspitze, und damit grandioser Aussicht in die Gletscherwelt, belohnt. Wir wünschen euch: Frohe Weihnachten, einen guten Start ins neue Jahr und bei euren Unternehmungen stets eine „gute Landung“.

Obmann Bernhard Friedl



Oetz mitzuwirken, bitte um einen kurzen Anruf beim Einsatzleiter Josef Göbhart, unter der Nummer 0664/4534892. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen und werden auch dringend gebraucht. Ein großes Dankeschön an die Bergwächter von Oetz für die Arbeit, die im Jahr 2016 geleistet wurden - insbesondere für die zahlreichen Dienste am Piburger See und

Fasnachtswagen Oetzerau

Liebe Oetzerinnen und Oetzer. Wir blicken auf das Jahr 2016 zurück und dürfen euch über unsere Vereinsaktivitäten im abgelaufenen Jahr informieren. Am 18.03.2016 luden wir unsere Mitglieder, Sponsoren, Helfer und Freunde zu einem gemütlichen Rodelabend auf die Feldringalm ein. Am 24.09.2016 fand unsere 17. Generalversammlung statt. Unter anderem stand auch die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Zum Obmann wurde Heiko Nagele, zum Obmann-Stellvertreter Thomas Meitinger, zum Kassier Martin Klotz, zum Kassier-Stellvertreter Christian Pirchner, zum Schriftführer Christian Nagele und zum Schriftführer-Stellvertreter Michael Nagele gewählt. Als neues Mitglied wurde Christoph Hass in den Verein aufgenommen. Unser Verein zählt mittlerweile 25 Mitglieder. Die Mitglieder Friedrich Plattner (60er), Anita Pirchner (40er) und Christian Nagele (30er) feierten ihre runden Geburtstage. Zu diesen Anlässen wurden Geschenke überreicht und es wurde zusammen gefeiert. Der Wagenbau ist bereits wieder voll im Gange und ab dem 13.01.2017 ist unser Fasnachtswagen an den Wochenenden im Lager Schlatt wieder geöffnet. Der Fasnachtsumzug samt Aufführung findet am Fasnachtssamstag, den

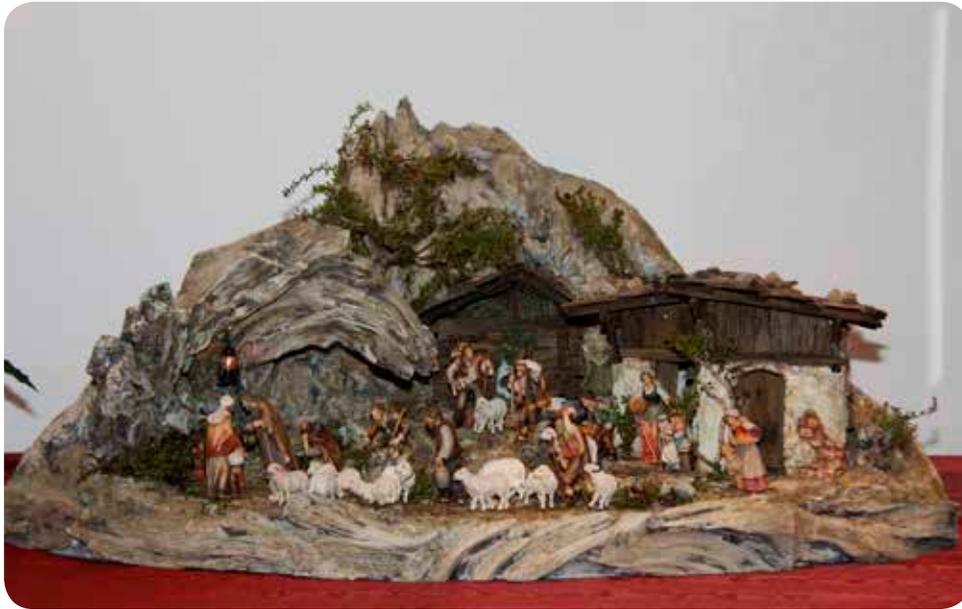


Bergwacht Oetz

Im Jahr 2016 leistete die Einsatzstelle Oetz wieder diverse Ordnungsdienste, welche ab und zu auch über unsere Dorfgrenzen hinausgingen. Darüber hinaus besuchten die Bergwächter auch dieses Jahr wieder einige Schulungen. Wenn Interesse besteht, bei der Bergwacht

Umgebung. Ein Dankeschön gilt auch Hannes Tollinger und Michael Amprosi für die Begleitung am Piburger See seitens der Gemeinde. Der Einsatzleiter wünscht den Mitbürgern der Gemeinde Oetz ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.

Der Einsatzleiter Josef Göbhart



25.02.2017 statt. Wir wünschen allen Frohe Weihnachten, ein gesundes und glückliches neues Jahr und würden uns freuen, euch wieder beim Fasnachtstreiben in Oetzerau im Jahr 2017 begrüßen zu dürfen.

*Obmann Heiko Nagele
Schriftführer Christian Nagele*

Krippenverein Oetz

Nun ist es wieder soweit, das Jahr 2016 geht dem Ende zu.

Unser Krippenjahr fing heuer im Jänner mit der Jahreshauptversammlung mit Tätigkeitsbericht des Obmannes Otto Stecher und des Kassenberichts durch den Kassier an.

Im September führte uns der kameradschaftliche Ausflug auf die Zillertaler Höhenstrasse. Sie gehört zu den schönsten Alpenstrassen Österreichs. In Hollenzen (kurz

vor Mayrhofen) besuchten wir die „ErlebnisSennereiZillertal“.

Der Krippenkurs startete im September. Es wurden wieder verschiedene Arten von Krippen gefertigt. Die Bauer bewiesen viel Eifer, Kreativität und Feingefühl. So konnten, wie bei der alljährlichen Krippenausstellung, am 1. Adventsonntag zahlreiche Werke ausstellen.

Natürlich möchten wir uns bei allen freiwilligen Helfern bedanken, die uns immer unterstützen, dass dies eine gelungene Veranstaltung wird.

Auch unsere Ortskrippe wurde mit dem „Esel“ vervollständigt. Danke, unserem Schnitzer Sepp Zangerl.

Abschließend möchten wir allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017 wünschen.

Euer Krippenverein Oetz



Wildes Treiben in Oetz

Wie schon vor 3 Jahren angekündigt, stand heuer am 4. Feber wieder unser Faschingsumzug auf dem Programm - mit einigen Änderungen, aber dazu später.

In insgesamt 4 Sitzungen wurde der heurige Faschingsumzug besprochen. Leider stellte sich

schon in der 1. Sitzung heraus, dass nur zwei Faschingswagen teilnehmen werden (Grillverein Habichen und die Jungbauernschaft/Landjugend Oetz).

Dafür konnten die Musikkapelle Oetz, die Bäurinnen Oetz und beide Kindergärten und Volksschulen von Oetz und Oetzerau zum Mitmachen animiert werden.

Heuer gab es auch einige Änderungen in Sachen Wegstrecke, da Frau Schreiner von der BH Imst die „alte Wegstrecke“ für nicht gut befunden hatte.

Also starteten wir vom M-Preis um ca. 13:30 Uhr, abgesichert vom Polizeiposten Oetz und der Feuerwehr Oetzerau. Beim Hotel 3 Mohren warteten schon die Kinder der Volksschulen und Kindergärten, abgesichert von der Bergwacht Oetz und unserem Dorfpolizisten Hans Prünster.



Nach Einschleusen der Kinder marschierten wir weiter zum Zentrumsplatz, wo die Festwagen ihre Stellplätze bezogen.

Die Kinder konnten sich bei Tee und Faschingskrapfen stärken. Hier gilt mein DANK den Oetzerauer Bäurinnen, die die Verpflegung der Kinder übernahmen. Für das leibliche Wohl der Erwachsenen waren die Oetzter Bäurinnen zuständig. Es war wie immer ein wunderschöner Tag und wenn wir nicht so viele Helfer gehabt hätten, wäre so eine Veranstaltung nicht möglich gewesen. Deshalb bleibt mir zum Abschluss nur zu sagen:

DANKE ALLEN HELFERN!

Bis zum Fasching 2019, Sandro Cagol





600 MONATE HEIMATBÜHNE

Servus Ihr Lieben aus aller Welt,

Heuer gab es jede jede jede Menge zu jublieren, schliesslich feierte unser kleiner Verein seinen halben Hunderter! Es ist auch nicht selbstverständlich, dass uns so viele Leute aus nah und fern besuchen und so tatkräftig unterstützen - darum gibt es heuer an alle ein dickes JUBILÄUMS-DANKE! Wir, die kunterbunte Theaterfamilie, sind für die nächsten 50 Jahre gerüstet und wünschen allen Lesern & LeserInnen ein freudiges, friedliches & fröhliches Weihnachtsfest und für das Jahr des Hahnes alles Gute & einen Rucksack voller Gesundheit!

Eure Oetzer Theateler



Krampusverein Habichen

Wenn die Tage kürzer werden, die Nächte länger und kälter, wenn sich Nebel und Reif langsam über die Felder breiten und aus Kaminen der Rauch verbrennenden Holzes steigt ... dann ist dies ein Zeichen des nahenden Winters und für uns Habicher Krampeler kommt endlich wieder die Zeit zum „Krampeler gian“.

Es gibt ihn wieder, den Krampusverein Habichen. Nach 2-jähriger Pause wurde er wieder zum Leben erweckt. Im Juni 2016 waren die Neuwahlen und somit der Neustart für den bereits bestehenden Verein, der ab nun vom Obmann Sonnweber Clemens geführt wird. Er wird von den Ausschussmitgliedern - Obmann-Stellvertreter Gstrein Horst, Kassier Sonnweber Stefan und Schriftführerin Gstrein Sabrina - tatkräftig unterstützt. Bei einem Grillabend im August wurde die Zukunft unseres Vereins geplant. Unser erster gemeinsamer Auftritt unter neuer Führung war am 20.11.2016 im Werkstattl Oetz. Der bekannte Krampuslauf in Habichen fand wieder am 03.12.2016 statt. Wir hoffen, dass uns der Neustart des Vereines gelingt und wir euch mit unseren Aktivitäten begeistern können.

Der Krampusverein möchte sich hiermit bei all seinen Mitgliedern und Unterstützern bedanken. Wir wünschen euch allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017.





Frohe Weihnachten!

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für Ihre Treue während des gesamten Jahres. Ebenso danken wir ganz herzlich allen Mitwirkenden unserer Veranstaltungen, besonders dem Habicher Krampusverein, der Oetzer Feuerwehr und Familie Unterlechner für ihre Mithilfe!

EIN SCHÖNES WEIHNACHTSFEST UND ALLES LIEBE FÜR DAS NEUE JAHR,
Euer Erlebnis-Werkstattl-Team



www.erlebniswerkstattl.at



O E T

Z

U

S

A

M

M

E

N

W

A

C

H

S

E

N



D

A

N

K

A

K

Z

W

I

R

T

S

C

H

A

F

T



W I R T S C H A F T



F R O H E * W E



H S O



P I N G



G



Z T A L * C L A S S I C

T R

S U P E R * S E T Z E N

D I T I O

R * S T I H N A C H T E N

M M E R

U N G



Bäuerinnen Oetz

Wieder einmal können wir auf ein arbeitsreiches und sehr aktives Jahr zurückblicken. Die von uns ausgesuchten LFI-Kurse waren wie schon in den letzten Jahren sehr gut besucht und interessant.

Sicher wird es auch im kommenden Jahr des öfteren die Gelegenheit geben, an den Veranstaltungen der Bäuerinnen teilzunehmen.

Kursvorschau auf 2017:

- + Entgiften und Entschlacken
- + Salate haben immer Saison



Um unser Sozialkonto aufzubessern, haben wir Vereine unterstützt, wenn es galt, bei Veranstaltungen mitzuhelfen. Wir waren mit der Verköstigung beim Faschingsumzug am Unsinnigen Donnerstag dabei, auch unser Osterbasar im alten Gemeindehaus war ein voller Erfolg. Wie jedes Jahr war unser Stand beim



Aus diesem Anlass feierte der Verein am 1. und 2. Oktober sein 10-Jahr-Jubiläum mit einer Obstausstellung in der „Alten Senn“. Zur Eröffnungsfeier am Samstagabend, den 1. Oktober, konnten zahlreiche Ehrengäste und Mitglieder begrüßt werden.

Die Ausstellung war ein toller Erfolg. Trotz des nicht gerade idealen Obstjahres waren 112 Obstsorten ausgestellt. Die oben erwähnten Pomologen haben am Freitag und Samstag die Sortenbestimmung vorgenommen. Bis auf wenige Ausnahmen konnten die meisten beigebrachten Sorten bestimmt werden. Hier nur einige interessante alte Sorten: Kleiner Herrenapfel, Rheinisch Krummstiel, London Pepping, Gelber Bellefleur, Roter Stettiner, Apfel aus Croncels, Steirische Schafnase, Winesapp, Königinapfel, Kaiser Wilhelm, Kronprinz Rudolf, Geheimrat Dr. Oldenburg, Champagnerrenette, Freiherr von Berlepsch, Schweizer Glockenapfel, Fellenberg, Kalterer Böhmer, Gewürzluke, Charlamowsky, Berner Rosenapfel, Karmeliterrenette, Hausmütterchen, Muskatellerbirne, Pastoren Birne, Doppelte Philippsbirne, Alexander Lukas, Gute Luise, Diels Butterbirne, Conference, Mostbirne und viele mehr. Aber auch Trauben, Quitten, Dirndl und Mispel waren dabei. Neben der Obstausstellung gab der Chronist der Gemeinde Sautens, Ludwig Auer, mit seiner beeindruckenden Fotopräsentation einen Überblick über den Werdegang unseres Vereines. Eine Aufwertung für die Veranstaltung war der Schaubienenstock des Imkervereins Sautens, wobei Obmann Thomas Pohl und Gesundheitswart Michael Ruech mit ihrem fachkundigen Wissen begeisterten.

Bäuerinnen Oetzerau

Wir dürfen auch heuer wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Im Dezember hielten wir in drei Oetzerauer Kapellen und in der Kirche Adventsandachten ab. Hierbei möchten wir uns bei der Volksschule und den Kirchenchören Oetzerau sowie allen Helfern recht herzlich für die Mitgestaltung bedanken.

Im Mai veranstalteten wir mit der Volksschule einen Basar.

Unser alljährlicher Kirchtag im Juni fand heuer wegen schlechtem Wetter im Feuerwehrhaus statt. Die von uns vom LFI ausgesuchten Kurse wurden von Jung bis Alt gut angenommen. Mit 13 Personen fuhren wir im September mit der TBO zu der Insel „Lindau“ am Bodensee. Dank herrlichem Wetter war es für viele ein erholsamer Tag.

Das Erntedankfest mit bäuerlichem Frühstück fand im Feuerwehrhaus Oetzerau statt. An dieser Stelle möchten wir uns bei der Feuerwehr Oetzerau und der Gemeinde Oetz, Bgm. Hansjörg Falkner, recht herzlich bedanken. Abschließend wünschen die Bäuerinnen Oetzerau ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesunden Jahr 2017.

*Bäuerinnen Oetzerau
Ortsbäuerin Hermine Jäger*

Oetzerau Markt bei Alt und Jung sehr beliebt. In diesem Sinne gilt unser Dank der Gemeinde Oetz, besonders Bgm. Hansjörg Falkner, der NMS Oetz mit Direktorin Barbara Heinz für die Bereitstellung der Küche, speziell auch unserem Pfarrer Ewald Gredler und natürlich der gesamten Bevölkerung, die uns immer wieder so großzügig unterstützen. Nun wünschen wir allen gesegnete Weihnachten und ein erfolgreiches, gesundes Neues Jahr 2017.

Ortsbäuerin, Doris Neururer



Die beim Erntedank für die Allgemeinheit zugängliche Ausstellung fand großes Interesse. Unser Herr Pfarrer Ewald Gredler, viele Gartenvereinsobleute und Gartenfreunde vom Unterinntal, Zillertal bis Nauders und Ausserfern bewunderten die ausgestellte Sortenvielfalt. Eine Überraschung boten die „Wellerbrüggler“ aus Oetz mit musikalischen Einlagen. Am 3. Oktober war die Ausstellung für Kindergarten und Volksschule Sautens geöffnet. Nach der Begrüßung durch den Obmann Werner Hackl

la Rettenbacher, Agnes Frischmann, Bernhard und Anni Fischer, Edith und Michaela Hackl und allen, die zum Gelingen beigetragen haben. Ein großes Danke an die Bürgermeister Manfred Köll, Ing. Hansjörg Falkner und Mag. Jakob Wolf, den Gemeindebediensteten und allen Mitgliedern für ihr Entgegenkommen und Mitwirken. Frohe Weihnachten, Gesundheit und Zufriedenheit wünscht

Werner Hackl, Obmann.



finanzielle Unterstützung herzlich bedanken. Bei der Landesverbandsversammlung im Frühjahr wurde unserem Mitglied Ernst Falkner die „Bronzene Weipl-Medaille“ vom Österr. Imkerverbund für langjährige Mitgliedschaft verliehen. Obmann Helmut Auer konnte den Mitgliedern Werner Rimml und Othmar Plattner das bronzene, Fritz Horntrich das silberne Verbandsabzeichen überreichen. Wir gratulieren unserem Mitglied Werner Rimml, der eine Goldmedaille für seinen Honig entgegennehmen konnte. Im Herbst wurden im Foyer der Raiba Oetz den Besuchern die Arbeiten des Imkers nähergebracht, „Vergelt's Gott“ an die Raiba Vorderes Ötztal für die Vereinsförderung. Der Sozialausschuss der Gemeinde bat uns, für die Weihnachtsaktion unseren Honig erwerben zu können, auch dafür ein herzliches Dankeschön. Unser Ortschronist Sieghart Schöpf hat unter Mithilfe von Ernst Falkner dankenswerterweise die Geschichte unseres Bienenzuchtzweigvereines recherchiert und im Chronikbuch der Gemeinde festgehalten. Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und friedliches Neues Jahr 2017.

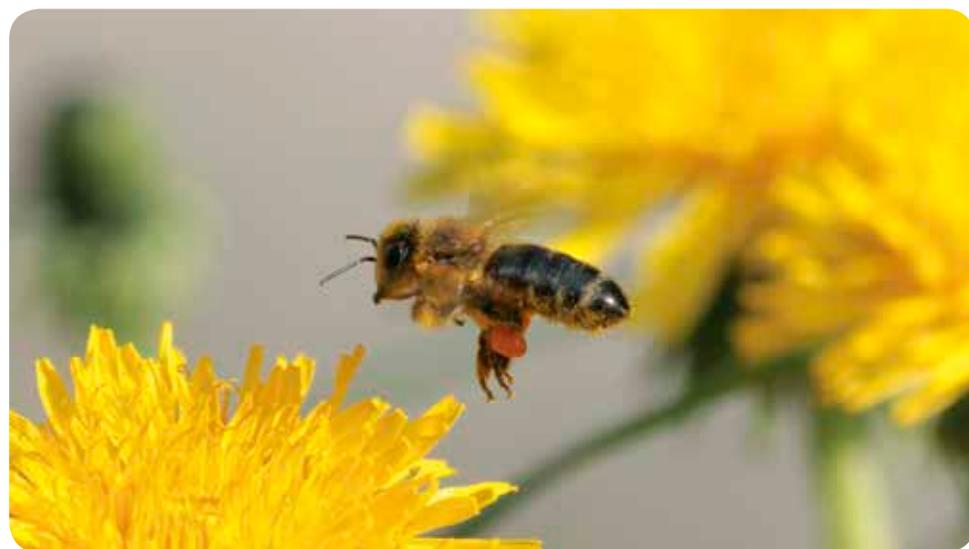
*Obmann, Helmut Auer
Schriftführerin, Alexandra Kuen*



Bienenzuchtverein Oetz

Zur Jahreshauptversammlung im Jänner durften wir unseren Bürgermeister Hansjörg Falkner begrüßen, welcher die angesetzten Neuwahlen des Vereinsvorstandes leitete. Der „alte“ Vorstand (Obmann Helmut Auer, Obmannstellvertreterin Margit Unterlechner, Kassier Fritz Horntrich, Schriftführerin Alexandra Kuen) wurde einstimmig bestätigt. In den letzten beiden Jahren stieg die Anzahl der Vereinsmitglieder auf 19, 169 Bienenvölker werden betreut. Der Vereinsverbrauch an den Mitteln zur Bekämpfung der Varroa-Milbe hat sich dadurch enorm gesteigert. Wir möchten uns bei der Gemeinde Oetz für die diesbezügliche

gab es eine Einführung über die Entstehung eines Obstbaumes vom Vorstandsmitglied Agnes Frischmann. Total begeistert waren die Kinder vom Schaubienenstock und lauschten gespannt den Ausführungen von Imker Michael Ruech. Anschließend gab es für alle eine gesunde Jause von Silvia Pischl, Gisela Rettenbacher und Karin Ruech. Es ist erstrebenswert, diese Arten- und Sortenvielfalt in unserer Region zu pflegen und zu erhalten. Daher bietet der Verein immer wieder praxisorientierte Schulungen und Kurse an. In Umhausen wurde im März ein Baumschnittkurs für Erziehungs- und Erhaltungsschnitt abgehalten, die vielen Teilnehmer waren mit Begeisterung dabei. Auch der Kräuterkurs bei Kräuterpädagogin Jolanta Wittib in Sautens war sehr gut besucht. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott noch einmal den Fleißigsten aller Fleißigen, Dietmar und Markus Strigl, Jörg und Silvia Pischl, Ludwig und Markus Auer, Thomas Pohl, Michael und Karin Ruech, Gise-





Jungbauernschaft/Landjugend Oetz

Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich. Unser traditioneller Jungbauernball im Saal „Ez“ führte uns wieder in ein arbeitsintensives und erfolgreiches Jahr. Für ausgelassene Stimmung sorgten die „Ötztaler Alpentornados“ und die Oetzer Bäuerinnen versorgten die Besucher mit köstlichen Gerichten. Tolle Preise gab es beim Wettmelken, Schätzspiel und bei der Tombola zu gewinnen. Danach war uns keine Ruhepause vergönnt, denn die Faschingszeit stand an. Wie letztes Jahr bereits berichtet, bauten wir ab September am Faschingswagen und konnten ihn gerade noch rechtzeitig fertigstellen. Trotz Besuchermangels feierten wir ausgelassen den Fasching. Der Höhepunkt unseres Jahres war der Bezirksjungbauernball in Wenns. Unsere Mühen haben sich gelohnt und wir ergatterten die Siegerfahne. „Der Tätigkeitsbericht der Ortsgruppe spricht für sich und kann sich sehen lassen, ein absolut verdienter Sieg“, so Bezirksleiterin Schiechtl. Dieser Sieg wurde natürlich gebührend gefeiert und die Nacht zum Tag gemacht. Zur Belohnung fuhren wir wieder mit ca. 15 Mitgliedern nach Zell zum Zillertaler Manderfest und hatten ein tolles Wochenende. Wie jedes Jahr waren wir mit Begeisterung beim Wurzelfest dabei und nahmen auch beim Erntedank mit unserer selbstgebundenen Krone teil. Ein Großereignis gab es im Herbst. Der Bezirkserntedankumzug in Imst stand an. Für diesen bauten wir wieder einen Wagen mit unserer Erntedankkrone. Es hat uns riesig gefreut, dass so viele OetzerInnen dabei waren. Nun wünschen wir euch noch ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Wir freuen uns schon, euch alle beim Jungbauernball am 5. Jänner 2017 im Saal „Ez“ begrüßen zu dürfen.

Schriftführerin, Manuela Schöpf



SPRENGER • ZT-INGENIEURE
Beratung - Planung - Bauleitung

in den Fachgebieten Wasserversorgung, Abwasserreinigung, Abwasserbeseitigung, Abfall, Wasserkraftanlagen sowie Straßenbau und Fernwärme

http://ib-sprenger.at • e-mail: info@ib-sprenger.at
6071 ALDRANS, Innsbruckerstraße 17a • Baubüro: 6425 Haiming, Schulstraße 9

**möbel
macher
prantl**

Martin Prantl B.A.
Innenraumdesign &
Möbelgestaltung.

www.tischlerei-prantl.com
info@tischlerei-prantl.com

Tel. 0699/11211714
Habichen 23
6433 Oetz

 sport fischer



Die 1. SKI- & SNOWBOARDSCHULE
OETZ-HOCHOETZ

Wir wünschen
allen Einheimischen und
Gästen ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
Kurt, Angela, Beate und Raphael

Tel: +43 (0) 5252 6166 Fax: +43 (0) 5252 21648
E-Mail: info@sport-fischer.at www.sport-fischer.at



PHYSIO THERAPIE
Beate Schöpf

Ich wünsche besinnliche und frohe Weihnachten
sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Bei allen meinen Patienten möchte ich mich sehr für das
entgegengebrachte Vertrauen bedanken
und wünsche ganz besonders viel Gesundheit!



6433 Oetz • Oberfeldweg 3 • TOP 2 • Telefon: 0664 73 68 48 67

Bunter Laden
Handarbeiten Souvenirs

Frohe Weihnachten und ein
glückliches Jahr 2017 wünscht allen
Familie Kuen-Eller Gisela

6433 Oetz - Dorfstraße 2 Tel.: 05252/6377



Frohe Weihnachten und viel Glück und
Gesundheit im neuen Jahr wünschen herzlichst
die Mohren

Der Falke

... und seine Späher



EINFACH TIERISCH!-))

*Die heurigen Geschichten, sie drehen sich
mitnichten, um Nichten oder Neffen,
sondern diese betreffen, Tiere zu Wasser und zu Luft,
bekannt als Jäger und als Schuft!*

*Beginnen wir mit einem Knaller,
die Rede ist von einem Waller.
Ein Silurus Glanis oder zu deutsch
„europäischer Wels“, versteckt sich schon seit Jahren
im See unter einem Fels.*

*Majestätisch zieht er bei Anbruch der Dämmerung
seine Kreise, und wartet geduldig und leise –
richtig, auf seine nächste Speise!
Doch liebe Falkenkinder, habt keinen Kummer –
er verspeist keine Menschen, sondern viel lieber
Hummer ...*

*Der zweite Knaller war weniger zu sehen,
als viel mehr zu hören, es mussten sich nämlich so
einige Petrijünger darüber empören, dass ein
Kormoran die Fischer beim Angeln tut stören.
Doch für diesen Seeraben ist nun Feierabend
mit Laben!*

*Er agierte wohl einmal zu frech und zu forsch,
und übersah dabei die Flinte vom Schorsch!*

*Zu gerne hätte ich diese Geschichten
aus den Lüften gesehen, doch reumütig muss
der Falke sich eingestehen, dass er einmal hat
zu tief ins Glas gesehen!*

*Darum hielt ich mich brav an das Gebot:
„Falke, du hast 4 Wochen Flugverbot!“*

Frohe Weihnachten,
euer Falke





Edelweiss
APOTHEKE OETZ

Mag.pharm. Michael Perktold | Hauptstraße | A-6433 OETZ
Tel. 05252-20142 | Fax 05252-20142 4

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und viel Glück
im neuen Jahr!



Malerei
MÜLLER GmbH

Gewerbegebiet Oetz-Habichen Büro Oetz
Telefon: 0664/4538700 Dorfstraße 36
E-Mail: josef.p.mueller@aon.at Tel.: 05252/20280



Reaß'nhof

Bauernhof genießen...
am Reaß'nhof

Wir wünschen allen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr!

Fam. Sonnweber
Mühlweg 33, 6433 Oetz
E-Mail: genuss@reassnhof.at
Tel.: +43 5252 / 62 84



KFZ-HANDEL
MAURER

6433 OETZ · GEWERBEGEBIET 7

Wir wünschen frohe Weihnachten
und viel Glück im neuen Jahr!

Es gibt erfülltes Leben trotz vieler unerfüllter Wünsche

In diesem Sinn ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr
verbunden mit Dank für euer Vertrauen
wünschen wir allen Kunden und Freunden



6433 Oetz, Hauptstraße 86 | Tel.: 052 52 / 64 59 | e-mail: office@elektrohackl.tirol

elektro HACKL logosack www.elektrohackl.tirol

DRESS
by Manu

FASHION FOR WOMEN

Wir wünschen frohe Weihnachten
und sagen Danke für's Vertrauen!

MO – FR von 09 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr · SA 09 – 12 Uhr
Manuela Jaeger · Hauptstraße 53 · 6433 Oetz · www.dress-oetz.at




BIRGITS
HAARSTUDIO

Hauptstraße 29, 6433 Oetz
TELEFON: 05252/21100

Frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

Wir wünschen Euch ein
gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr

Danke für Euer Vertrauen



TISCHLEREI
ZANGERL

6433 Oetz-Habichen 1a • Tel.: 05252/6680 • Fax: 6680-4

Restaurant Gipfelstube
 A-6433 Oetz
 Dorfstrasse 9
 Tel. 05252 20216
 gipfelstube@gmx.at



*Familie Wirsberger
 und das Team der Gipfelstube
 bedanken sich bei unseren Gästen
 und wünschen allen Frohe Weihnachten
 und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!*

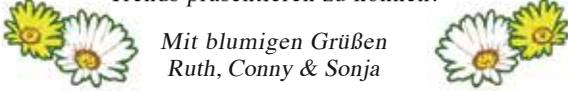


BLUMENGALERIE
Ruth



Wir bedanken uns bei unseren Kunden und freuen uns Ihnen auch 2017 wieder die floristischen Trends präsentieren zu können!

Mit blumigen Grüßen
 Ruth, Conny & Sonja




Frohe Weihnacht
 und alles Gute
 im neuen Jahr wünscht
Philipp Gritsch
 Kundenberater / 0664/4757784

Wir wünschen Frohe Weihnacht,
 viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr!

SANTER
 HEIZTECHNIK ELEKTROTECHNIK

- Kundendienst
- Brennerservice
- Abgasmessungen
- Regelungen
- Photovoltaikanlagen
- Elektroinstallationen
- Elektrohandel
- Reparaturen

6433 Oetz - Habichen 37a - Tel.: 05252 20266
 Mobil: 0664 1132945 - www.elektro-santer.at

SKISCHULE,
 SKIPASSE, DEPOT,
 SKIVERLEIH, SERVICE ...
All in one!

Frohe Weihnachten
 wünscht Auer Gebi
 mit Team




SKISCHULE
AGE
 OETZ HOCHOETZ
 ... all in one!

www.skischule-age.at · Tel.: +43(0)6643838001
 Skischulbüro & Verleih · Hauptstraße 61 · Oetz

Frohe Weihnachten
 und ein gesegnetes Jahr 2017!




DER FRISCHE-SHOP
 – einfach lecker!

Shell Servicestation - Anton Niewelt - Oetz

... die
Landgrafiker

6413 Wildermieming Leite 12 Tirol
 05264 5196 office@stecher-stecher.at www.stecher-stecher.at

WERBEAGENTUR
STECHE
STECHE
 STEINDRUCKEREI

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein
 glückliches und sinnerfülltes
 neues Jahr wünschen
 Clemens, Annaliese & Günther Stecher

Gesegnete Weihnachten und die besten Wünsche
 für das kommende Jahr wünscht das Kühtaile-Team.



Kühtaile Alm
 www.kuehtaile-alm.at



**Ein frohes Weihnachtsfest
viel Freude, Glück
und Gesundheit für das
neue Jahr!**

JA
SPENGLEREI
AUER

Wünscht
Bruno Auer
mit Team

6460 Imst | Tel. 05412 61522 | www.spenglerei-auer.at | info@spenglerei-auer.at

*Es muss von
Herzen kommen,
was auf Herzen
wirken soll!*

Johann Wolfgang v. Goethe



Herzblut
WOHLFÜHL APARTEMENTS
herzblut-oetz.at

Petra und Kay Tofern • Kühntaierstr.19 • 6433 Oetz • 0043-660-714 54 35

Feinkost • Delikatessen • Vinothek
Genusslounge • Geschenke • Catering



Plangger
Delikatessen seit 1915

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und viel Glück im
neuen Jahr!

Plangger Delikatessen Oetz • ANDREAS RAUTH
6433 Oetz • Hauptstraße 41/2 • Tel. 0676 628 79 89

Frohe Weihnachten
und einen **guten Rutsch**
ins neue Jahr.

hanno parth architekt
A - 6433 Oetz • Dorfstraße 47 • Tel: 0664 / 16 13 452

*Ein frohes Weihnachtsfest,
viel Glück, Erfolg und Gesundheit
für das kommende Jahr
wünscht das Team*

IL GIARDINO RESTAURANT - CAFE - BAR
Tel. +43(0)5252 2118-0 office@ilgiardino-oetz.com www.ilgiardino-oetz.com



DAS Haubenlokal in Oetz - Hauptstraße 86
*Freunde treffen, gepflegt essen, feine Barmusik, Veranstaltungen,
Familien-, Weihnachts- und Firmenfeste, ... in wunderschöner Ambiente*
unsere Öffnungszeiten: täglich (außer Mo) 16:00 - 24:00 Uhr

**tischlerei
PLATTNER**
Ferdinand

Es ist Weihnachten. Eine Zeit für Wärme und Frieden.
Eine Zeit der Besinnung und der Freude.
Und vor allem auch eine Zeit der Dankbarkeit.
Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Berggasthof Schönblick

Schöne Lieder und manch warmes Wort. Tiefe Sehnsucht
und ein ruhiger Ort. Gedanken, die voll Liebe klingen.
Weihnachten wollen wir nun verbringen.

Ein frohes Fest, verbunden mit den besten Wünschen fürs neue Jahr.
Fam. Scheiring sowie Sylke mit Kollegen der Physiotherapie Ötztaler.



ristorante
e bar
Jay's



**THE
IRISH
PUB**

SCHON GEHÖRT?
ES MACHT WARM UMS HERZ.

TIGAS




TIGAS SORGT FÜR WÄRME IN TIROL.

Sie gibt Sicherheit, sucht Ihre Nähe und ist immer für Sie da. Kurz: Die TIGAS spendet Wärme. Dank kluger und einfacher Lösungen. Und damit Sie es auch in Zukunft warm genug haben, setzt die TIGAS gleich auf mehrere Wärmequellen. So sorgt sie langfristig für Behaglichkeit und ein gesundes Klima.

Weiter denken. Besser bleiben. TIGAS.

www.tigas.at



**tiroler
wasser
kraft**

Unser *Energieschatz!*

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

OETZ *LEBT ...*



... UND **FEIERT!**